

10|2022 Die technische Dimension von HiFi

# GROSSES

# ANALOG SPECIAL



**PLATTENSPIELER:** Linn Selekt LP12, Transrotor Massimo Nero

**PHONO-VORSTUFEN:** Line Magnetic LP-33, Octave Phono Module

**TONABNEHMER:** MoFi UltraGold **ALL-IN-ONE:** +Audio The+Record Player



NAD C700

## STARKER STREAMING-AMP

## MANGER P2

# EXZELLENT RÄUMLICHKEIT



Cabasse The Pearl Keshi

# KLEINE KUGEL, GROSSER KLANG



Österreich: 7,60 €  
Schweiz: 13,70 Sfr  
Belgien: 8,05 €  
Niederlande: 8,30 €  
Luxemburg: 8,05 €  
Italien: 8,95 €  
Spanien: 8,95 €  
Slowenien: 8,95 €  
Finnland: 10,15 €  
Dänemark: 79,95 DKK  
Griechenland: 10,35 €



# Paradigm® *Founder* SERIES



FOUNDER 120H, 100F & 80F

Wenn Kunst Wissenschaft  
umarmt, ist alles möglich.

HIER EXKLUSIV  
PARADIGM ENTDECKEN



[www.audio-components.de](http://www.audio-components.de)

040 - 40 11 30-380



## EDITORIAL

Bernd Theiss

# Alte Meister

**U**nter „Alten Meistern“ fassen viele Museen die stilbildenden Künstler des 14. bis 18. Jahrhunderts zusammen, etwas allgemeiner können auch große historische Künstler gemeint sein. Interessanterweise ging mir der Begriff bei der Beschäftigung mit dem Linn Selekt LP12 (Seite 12) und dem Manger P2 (Seite 46) in dieser Ausgabe wieder und wieder durch den Kopf.

### Visionäre – über ihre Produkte hinaus

Denn der 1946 in Glasgow geborene Gründer und Chefdenker von Linn Products Ltd. Ivor Tiefenbrun und der 1929 in Arnstein geborene und leider vor sechs Jahren verstorbene Erfinder und Entwickler des berühmten Schallwandlers Josef Wilhelm Manger haben beide weit über ihre Produkte hinaus zu der Sicht beigetragen, die wir Audiophilen heute auf die Welt haben.

Der geniale Kommunikator Ivor Tiefenbrun hat eine ganze Generation von anspruchsvollen Musikliebhabern dafür sensibilisiert, den Plattenspieler als fun-

damental wichtige Quelle für guten Klang anzuerkennen, seinen engsten Anhängern gilt er als wichtigster Baustein überhaupt. Mit seiner unermüdlichen Suche nach Perfektion darf er als einer, vielleicht sogar als der Gründungsvater des heutigen High End gelten.

Und Josef W. Manger hat mit der Arbeit an seinem Wandler, aber auch mit seiner unvergleichlichen Fähigkeit talentierte Menschen aus der Wissenschaft, Musik- und HiFi-Branche zu vernetzen, einer neuen Sicht auf die Musikreproduktion den Weg geebnet. Ohne ihn wäre der Zeitbereich für viele Audiophile und Entwickler bis heute bedeutungslos oder zumindest ein Buch mit sieben Siegeln. Bemerkenswert: Beiden Meistern ist es gelungen, ihr Werk in würdige Hände aus der Familie zu geben. Wer je die Gelegenheit hatte Daniela Manger oder Gilad Tiefenbrun kennenzulernen, weiß, dass sich alte Meister auch durch ihre bestens vorbereiteten Schüler auszeichnen.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünscht

P.S.: Aus Platz- und Organisationsgründen haben wir den versprochenen letzten Teil der Serie über Lautsprechertechnik auf *stereoplay* 11/2022 geschoben.

# Nachhaltig. Inflationssicher. Wertanlage!

High-End ...



aber erschwinglich  
und sofort lieferbar

- **Vollendete Meisterschaft in ehrlichem Klang**  
Souverän, präzise, extrem leistungsfähig und belastbar
- **Profiliertes Design** in erstklassiger Verarbeitung
- **Ausgereifte Spitzentechnik** mit legendärem Preis/Leistungsverhältnis
- **Vielfach ausgezeichnet** – entdecken Sie Leserwahl-Sieger der Fachpresse und Design-Ikonen. Ganz einfach unter ...

[www.nubert.de](http://www.nubert.de)

Zum Beispiel:

nuControl 2, Stereoverstärker mit digitalem Signalprozessor  
nuPower A, Class-AB Endverstärker, 2 x 540 W (4 Ohm)  
nuVero 170, Standlautsprecher mit Tiefbass (22 Hz/-3 dB), 650 W

**Direkt + günstig  
vom Hersteller nubert.de**

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd  
Webshop [www.nubert.de](http://www.nubert.de) - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und  
Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**<sup>®</sup>  
MEHR KLANGFASZINATION

# INHALT 10/2022

## TEST UND TECHNIK

### LAUTSPRECHER, AKTIV UND PASSIV

- 046 Manger P2
- 050 KLH Model Three
- 054 Cabasse The Pearl Keshi

### STREAMING-AMP

- 042 NAD C700

### VOLLVERSTÄRKER

- 038 Pro-Ject MaiA S3

### PLATTENSPIELER & ANALOG

- 012 Linn Selekt LP12
- 012 Linn Kendo
- 016 +Audio The+Record Player SE
- 020 MoFi UltraGold MC
- 024 Transrotor Massimo Nero
- 024 Transrotor Merlo Reference
- 028 Line Magnetic LP-33
- 032 Octave Phono Module

## 24

### Transrotor Massimo Nero

Passgenau: Die komplette Innenverkabelung des Tonarms sowie das weiterführende Kabel stammen von Van den Hul.



**16** Der +Audio The+Record Player ist eine moderne Interpretation der Musiktruhe, aber mit Bluetooth.



**50** KLH Model Three erinnert an die Lautsprecher der 80er. Klanglich befinden wir uns im Jahr 2022.



**54** Cabasse The Pearl Keshi ist ein kleines Powersystem, das selbst großen Aktivboxen das Fürchten lehrt.



**46** Die Manger P2 bietet dank des berühmten Manger-Wandlers eine verblüffende Räumlichkeit.



**42** Der C700 von NAD ist eine abgespeckte Version des M10, Magerkost ist er deswegen aber noch lange nicht.



**20** MoFi UltraGold ist ein ganz feines MC-System, das die amerikanischen Vinyl-Spezialisten in Japan bauen lassen.

**22. / 23. Oktober 2022**  
im **darmstadtium**

**DEUTSCHE**  
**HIFI**  
**TAGE**  
2022

**AUDIO**  
stereoplay

Jetzt Ticket sichern unter:  
[deutsche-hifi-tage.com/tickets](https://deutsche-hifi-tage.com/tickets)

## MAGAZIN

**006 News und Stories**  
Infos zu den Deutschen HiFi-Tagen 2022 in Darmstadt

## RATGEBER & SERVICE

**008 Elektrische Tagebücher**  
Von Einspielzeiten und Kochzeiten

**060 Analog-Lexikon**  
Überhang, Subchassis, Synchronmotor

## STEREOPLAY MUSIC

**112 Rock, Pop, Remaster, Jazz & Klassik**  
Neues und neu Aufgelegtes von Judith Owen, Julian Lage, Miles Davis, Motörhead, Julia Hülsmann Trio, Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach u.v.m.

**119 Neu auf Vinyl**  
Neue LPs von Emerson, Lake and Palmer, Blondie, Dr. John und Lambchop

## Alle Testgeräte alphabetisch

016 +Audio	032 Octave Phono Module
The+Record Player	038 Pro-Ject MaiA S3
Special Edition	024 Transrotor
054 Cabasse	Massimo Nero
The Pearl Keshi	024 Transrotor
050 KLH Model Three	Merlo Reference
028 Line Magnetic	003 Editorial
LP-33	104 Leserbriefe
012 Linn Selekt LP12	105 Rang & Namen –
012 Linn Kendo	die Test-Übersicht
046 Manger P2	105 Impressum
020 MoFi UltraGold MC	122 Vorschau
042 NAD C700	

# NEWS & PRODUKTE



DEUTSCHE  
**HIFI**  
**TAGE**  
2022

**AUDIO**  
stereoplay

22./23. Oktober 2022  
[deutsche-hifi-tage.com](http://deutsche-hifi-tage.com)

Foto: Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG.

## Deutsche HiFi-Tage 2022

Am 22. und 23. Oktober 2022 finden wieder die Deutschen HiFi-Tage in Darmstadt statt. Pandemiebedingt musste die etablierte HiFi-Messe pausieren. Dementsprechend hoch ist der Nachholbedarf. Das Kongresszentrum „Darmstadthaus“ ist der ideale Ort, um Lautsprecher, Verstärker, Plattenspieler und andere hochwertige Audiogeräte zu präsentieren. Die akustisch optimierten Räume und die großzügigen Ausstellungsflächen verführen zum stundenlangen Verweilen und Testhören. Branchengrößen wie T+A, Canton oder Bowers & Wilkins sind ebenso vertreten wie Newcomer und kleinere Brands. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Schnell Tickets sichern unter: [www.deutsche-hifi-tage.com/tickets](http://www.deutsche-hifi-tage.com/tickets)



Neue Version

## AMG verbessert den Giro

AMG hat seinen Einstiegsplattenspieler „Giro“ verbessert. Das Design wurde beim Giro MK II weitgehend beibehalten. Detailverbesserungen an den entscheidenden Stellen sollen sich hingegen klanglich auswirken. Unter anderem wurde die Gleichlaufstabilität durch einen schwereren Plattenteller und ein besseres Übersetzungsverhältnis vom Schweizer Motor zum Teller optimiert. Preis: 6250 Euro.

cm

[www.analog-manufaktur-germany.de](http://www.analog-manufaktur-germany.de)



Aktive Kompaktboxen

## Heco Aurora 200 P

Heco bringt mit der Aurora 200 P eine Kompaktbox mit integriertem Class-D-Verstärker. Je zweimal 35 Watt Dauer- und 70 Watt Spitzenleistung sollen die Kleinen liefern.

Digitale und analoge Eingänge ermöglichen den Anschluss unterschiedlicher Quellen bis hin zum Plattenspieler mit MM-System. Die Aurora 200 P kosten im Paar 750 Euro.

cm

[www.heco-audio.de](http://www.heco-audio.de)

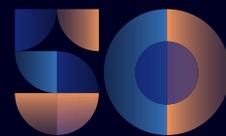


# DIE NEUE VENTO

## Außergewöhnlich dynamisch

Die neu entwickelte Vento Serie überzeugt mit ihrer scharfkantigen Formgebung und den ikonisch geschwungenen Seitenwänden. Erstmals eingesetzte Titanium-Graphit-Chassis sorgen im Mittel- und Tieftonbereich für dynamischen Klang und unterstreichen die Eleganz dieser Premium-Serie.

[canton.de](http://canton.de)

  
50  
J A H R E  
CANTON

# Elektrische Tagebücher

## Einbrenne, Mehlschwitze und echte Bolognese

Heute sprechen wir ein wenig übers Essen oder zumindest über Hitze. Die Einbrenne, Grundlage für Suppen, Saucen und Klangbrühe, ist für erfahrene HiFi-Köche ja nichts Neues: Mehl, in heißer Butter aufgekocht, respektive zunächst eine Woche Verstärkerlaufzeit zum „Einbrennen“. Ohne dieses vorsichtige Anrühren, so die Kochbücher, würde die Sauce nicht schmecken.

Der Verdacht, dass in solchen Rezepten eine gehörige Portion psychologischer Geschmacksverstärker steckt, liegt natürlich nahe, obwohl selbst eingefleischte Chefköche ihre Gerichte grundsätzlich mit drei Tagen Verspätung zum Test schicken, weil sie so lange anschwitzen müssen.

Ganz abgesehen davon, dass solche Aktionen in Zeiten, in denen Strom teurer als Trüffel ist, ohnehin diskutabel sind, bin ich der Meinung, dass ein Verstärker, der länger als zehn Minuten dekantiert werden muss, um zu seinem vollen Bouquet zu reifen, kein Temperaturverhalten, sondern ein Temperaturproblem hat. Aber was weiß ich schon, ich mache hier nur den Vorkoster.

Ähnliche Grüße aus der Küche sind ja auch von teuren Tonabnehmern bekannt, die, im Gegensatz zu billigen Tonabnehmern, frisch auf dem Plattenteller nie ihre volle Geschmacksbandbreite zeigen, sondern 100 oder gar 200 Stunden „einlaufen“ sollen. In der Praxis entspricht das ungefähr 20 Prozent der gesamten Lebensdauer des Menüs, wobei ich mir denke, ob ich in dieser langen Zeit statt in das 3-Sterne-Restaurant vielleicht in eine Burgerbude gehen sollte, um nicht zu verhungern. Und da gibt es sogar Pommes dazu!

Damit sind wir bei den Lieblingsgerichten: Fragt man die vielzitierte italienische Nonna nach einer echten Bolognese, so lautet die Antwort für gewöhnlich „Kochen, kochen, kochen“: Im Klartext bedeutet das für die berühmte Nudelsonne ohne Tomaten (!) ungefähr drei Stunden, was immer noch weit weniger ist als die in Feinschmeckerkreisen kursierenden Gerüchte über die „Einspielzeit“ von Lautsprechern. Ich gehöre, was das angeht, aber zur eher ungeduldigen Fraktion, weil ich hart auf die 70 zugehe und womöglich schon vorher den Löffel weglege.

Also mal Butter bei die Fische: Mir reichen da zwei Tracks Helene Fischer, während das im Dunstabzug verschwindet, gehe ich Kaffee machen und dann war es das auch mit der Vorspeise. Guten Appetit!



**ROLAND KRAFT**  
Redaktion *stereoplay*

Dan  
D'Agostino

WILSON  
AUDIO

KRELL  
THE LEADER IN AUDIO ENGINEERING

M&K SOUND

PERLISTEN

Millennium  
audio vision

Bassocontinuo

NÖRDOST

Velodyne  
ACOUSTICS

VICOUSTIC  
INNOVATIVE ACOUSTIC SOLUTIONS

tpi  
made in usa

VTL  
Building tubes ear-friendly

Dan D'Agostino  
MASTER AUDIO SYSTEMS



M&K SOUND



PERLISTEN



# Magic for music

Richtungswechsel, die mit weniger als Haaresbreite aufeinander folgen, muss ein Diamant vollziehen, wenn er mit bis zu einem Stundenkilometer über die Rillenflanken gleitet. Musik aus Vinyl zu extrahieren ist reine Magie. Die passenden Magier haben wir hier.

**D**ie Wiedergabe von in Vinyl gebannter Musik, könnte frei nach Daniel Kehlmann als Vermessung der Schallplatte bezeichnet werden. Und wer sich die winzigen Dimensionen und riesigen Frequenz- und Dynamikumfang vor Augen hält, die hierzu in den Allerweltskunststoff Polyvinylchlorid gepresst werden, der bekommt eine Ahnung, warum sich mancher Analog-Entwickler, bei dem Versuch, die Abtastung der Rille perfekter zu machen, als Alexander von Humboldt im Audioland wähnt. Wobei der der Tradition verpflichtete Hersteller Linn und der schon immer experimentierfreudige Hersteller Transrotor bei ihren Drehern auf unterschiedlichen Pfaden Fortschritt schaffen. Und sich MoFi bei seinen Tonabnehmern einem etablierten Spezialisten als Zulieferer bedient, um das erstrebte Klangideal im gekonnten Fein-Tuning zu erschaffen. Aufwendige Wege gehen Line Magnetic und Octave, die mit Röhren- und Übertragertechnik die ultra-feinen Phono-Signale vor der Verschleierung durch thermisches Rauschen bewahren.

**Bernd Theiss**



## IM TEST

- |            |  |          |
|------------|--|----------|
| <b>012</b> | <b>Linn Selekt LP12</b><br>Plattenspieler  | 12 650 € |
| <b>016</b> | <b>+Audio The+Record Player<br/>Special Edition</b><br>Plattenspieler-<br>All-in-One | 2000 €   |
| <b>020</b> | <b>MoFi Electronics<br/>UltraGold MC</b><br>MC-Tonabnehmer                           | 1850 €   |
| <b>024</b> | <b>Transrotor Massimo Nero<br/>mit TRA 9A und Merlo Ref.</b><br>Plattenspieler       | 9090 €   |
| <b>028</b> | <b>Line Magnetic LP-33</b><br>Phono-Vorstufe   | 2300 €   |
| <b>032</b> | <b>Octave Phono Module</b><br>Phono-Vorstufe<br>(Testausführung)                     | 9060 €   |

# Archetyp, zweifacher

Es gibt Geräte, die nicht nur ihrem Zweck dienen, sondern als Muster einer ganzen Gerätegattung gelten. Der Linn Selekt LP12 ist sogar mehr als das, er ist ein Sinnbild des High End schlechthin.

**D**ie Frage, was High End ist, beantworten viele Audiophile mit dem Hinweis auf außergewöhnliche Technologien, auf höchste Qualität und entsprechende Preise. Auch überwältigende Klangqualität zählt als Wesensmerkmal des High End. Doch viele Hersteller haben sich der cost-no-object-Philosophie im High End verschrieben, die keinesfalls mit brachialer Verschwendungssucht verwechselt werden darf. Ohne Rücksicht auf die Kosten zu entwickeln, muss nicht in einer Materialschlacht enden.

Ein Archetyp der Entwicklung ohne Abstriche ist der Linn Sondek LP12, mit dem Ivor Tiefenbrun 1972 antrat, um zu beweisen, dass ein Plattenspieler Einfluss auf den Klang haben kann. Die Grund-

konstruktion des ebenfalls archetypischen Subchassis mit entkoppelnder Federaufhängung gab es schon vorher. Von AR, Ariston und Thorens kamen die Vorläufer. Doch Tiefenbrun konnte viele Details so verbessern, dass der LP12 die Herzen klangsensibler Musikliebhaber im Sturm eroberte. Lange stand er als Goldstandard der Vinyl-Wiedergabe ziemlich allein da.

## Evolution statt Revolution

Dem versuchten andere Hersteller bald mit immer neuem technischem Power-Play Paroli zu bieten. Es kamen Quartz-gesteuerte Direkttriebe, opto-elektronisch geregelte Tangentialtonarme, gigantische Masselaufwerke, Luftlager und vieles mehr. Doch Linn setzte unbeeindruckt auf

kontinuierliche Klangverbesserung statt auf revolutionäre Konzepte. Kein Detail unverändert, doch das Grundkonzept blieb.

Und so sieht der Linn Selekt LP12, der zu *stereoplay* zum Test kam, bis auf die fehlende, als „Fluted Plinth“ bezeichnete und immer noch erhältliche Zargen-Riffelung, fast genauso aus, wie der 1983er Linn, den der Autor sein Eigen nennen darf und der vor 50 Jahren von Ivor Tiefenbrun vorgestellte Ur-Sondek-LP12.

Der Selekt reiht sich zwischen dem sündteuren Klimax LP12 und dem in *stereoplay* 4/2019 getesteten und ab 4100 Euro vergleichsweise bezahlbaren Grund-



Der Plattenteller  
wenige Millimeter über  
der Zarge ist Marken-  
zeichen vieler Sub-  
Chassis-Laufwerke.



**Äußerlich ist der LP12 ein ganz normaler Plattenspieler, seine Qualitäten schlummern im Inneren.**

modell Majik LP12 ein. Mit etwa 12 650 Euro legt er im Vergleich zu Letzterem einen extremen Preissprung hin.

Beiden gleich sind der massive Plattenteller, der Subteller und das auch im Vergleich zu einigen anderen „großen“ Laufwerken imposante, von Linn Karousel getaufte Tellerlager. Allein diese drei Komponenten, vermitteln den Eindruck, dass Linn – die meisten Bauteile fertigt der Hersteller in Glasgow selbst – in Sachen mechanischer Präzision die Grenzen moderner Fertigungstechnik auslotet, um mechanische Laufruhe bei höchster Reibungsarmut und einer extrem stabilen Kopplung aller Komponenten zu verbinden. Unsere Messungen bestätigen das, mit 74 dB(A) Rumpelstörabstand mit Platte gemessen, gehört der Selekt in die kleine Spitzengruppe der laufruhigsten Laufwerke.

Was die Resonanzarmut von Plattentellern angeht, meinen einige Experten, dass eine gute Kombination von Plattenteller mit Subteller Schwingungen durch

Reibung an dem Auflagering zwischen den beiden Komponenten wegämpft. Dem LP12 reicht jedenfalls seit jeher eine sehr dünne Filzmatte zur resonanzfreien Kopplung des Vinyls an den Plattenteller.

Angetrieben wird der Subteller über einen Riemen und einen Synchronmotor, der in der Zarge montiert und damit vom Plattenteller entkoppelt ist. Die Steuerung des Synchronmotors erfolgt über eine aufwendige, Lingo genannte Motorsteuerung. Die wird als schlanke externe Einheit mitgeliefert, und durch eine internen Platine und einen mysteriösen Sensor am Motor ergänzt. Wer jetzt den klangschädigenden Einsatz einer potenziell ruckelnden PLL-Regelung (Phase Locked Loop) vermutet, kann beruhigt werden. Was Linn ein „digitale Prozesse“ nutzendes „Motordrehzahl-Managementsystem“ nennt, scheint eine sanftes Hochlaufen der Motorfrequenz mit anschließender Spannungsreduktion zu sein. Das Erreichen der Soll-drehzahl zeigen die LEDs im Taster rechts vom Plattenteller angezeigt an. Das sanft-

te Motormanagement wird durch die Riemenentkopplung unterstützt.

Während Linn beim Motor auf beste Entkopplung von der Schallplattenabtastung setzt, ist innerhalb des aus Tonabnehmer, Tonarm, Lager und Plattenteller bestehenden Systems feste Kopplung das Mantra der Spezialisten aus Glasgow. So besteht das Subchassis aus einer stabilen Hohlkammerkonstruktion aus Alublech, an die das aus massivem gefräste Armboard angeklebt ist.

Besondere Aufmerksamkeit verdient aber der ab 3600 Euro auch separat erhältliche Arko-Arm, denn er muss seine Steifigkeit mit reibungsärmster Bewegung in horizontaler wie vertikaler Richtung verbinden. Denn nur so kann er der Rillenspirale nach innen und etwaigen Plattenverwellungen folgen, ohne erhöhte Verzerrungen des Tonabnehmers zu riskieren. So sind die Headshell und das Tonarmrohr aus hochfestem, zähen, aber auch etwas spröderem 7075er-Aluminium gefertigt. Das Material ist für strukturell



Maßgeschneidert: Das Kendo-MC-System ist nicht nur ein exzellenter Tonabnehmer für sich. Es harmoniert vorzüglich mit dem stabil führenden Arko-Tonarm.

**Linn Kendo**

**3.300 Euro**

Vertrieb: Linn Products Limited  
Telefon: 040 / 89 06 60 13  
www.linn.co.uk

**stereoplay Highlight**

**Messdiagramm**

**Frequenzgänge**  
Hochtonanstieg +6/+8 dB abhängig von Messplatte, sehr hohe aber etwas ungleichmäßige Übersprechdämpfung

**Messwerte**

Ausgangsspannung L/R:	0,71/0,74 mV
Systemimpedanz	14 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	120 µm
Hochtonverzerrung L/R:	0,05/0,04 %
Tiefenresonanz am Arko-Arm	10 Hz
Systemgewicht	7,6 g
Empfohlene Auflagekraft	2 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	7	9

**stereoplay Testurteil**

Klang absolute Spitzenklasse 62

Gesamturteil 87 Punkte

Preis/Leistung highendig

hochbeanspruchte Teile in der Flugzeugindustrie beliebt und sehr korrosionsbeständig. Die für optimale bewegte Masse in Teilen hohlgefräste Headshell ist für höchste Stabilität bei Linn natürlich nicht abnehmbar. Ganz im Gegenteil: zur festen Kopplung des ebenfalls aus 7075er-Aluminium gefertigten und Solo für 3300 Euro erhältlichen Kendo genannten MC-Systems sind sogar drei Schrauben vorgesehen. Eine Einstellung des Überhangs für die Kendo/Arko/Selekt-Kombi entfällt damit. Für die Auflagekraft zeichnet allein das Gegengewicht verantwortlich, für Anti-Skating gibt es ein skaliertes Drehrad. Wobei LP12-Kunden das Setup inklusive Justage der taumelfreien Subchassis-Schwingung meist ihrem Händler überlassen. Bei der Suche nach einem kompetenten Spezialisten, zahlt sich die LP12-Verbreitung aus, es gibt wohl für keinen anderen Plattendreher ein so dichtes Netz.

Das Kendo trägt einen Super-Fine-Line-Diamanten am Boron-Nadelträger. Es liefert ordentliche 0,7 mV Ausgangsspannung (5,6 cm/sec eff. bei 1 kHz) und ist mit Abschlusswiderständen ab 60 Ohm perfekt bedient. Die Kanaltrennung ist nicht perfekt symmetrisch, aber in beiden Richtungen sehr hoch. Beeindrucken kann die Kombination aus maximaler Tiefen-

abtafstfähigkeit und sehr geringen Hochtonverzerrungen. Die Synergie zwischen Arm und Abtaster zeigt der Selekt, statt sie nur zu beschwören. Die Tiefenresonanz liegt mit 10 Hz ideal zwischen Plattenverwellungen und unterem Hörbereich.

**All in the right Pace**

Keine Verwellung hatte die 200-Gramm-Pressung von Muddy Waters „Folk Singer“. Bei „Good Morning School Girl“

**Im Linn Selekt LP12 stecken 50 Jahre Erfahrung, er ist der perfekte Vertreter seiner Art.**

konnte der Selekt sofort eine der primären LP12-Tugenden unter Beweis stellen, die außergewöhnliche rhythmische Präzision, die sich in jede Faser des Körpers des Hörers überträgt. Ein Erlebnis ist die Art, wie der Linn jeden Musiker, jedes Instrument, jeden Einsatz in den Song einbaut, räumlich getrennt und exakt platziert. Etwa die Gitarren von Waters und Buddy Guy, die räumlich nah sind, aber doch unterscheidbar bleiben. Dabei bleibt die ganze Darbietung kohärent.

Doch der Linn beherrscht auch bodenständige Genüsse wie Cat People (Putting



Aufs hochstabile Minimum reduziert präsentiert sich der Tonarm.

Out Fire) von Giorgio Moroder und mit David Bowie. Die 45er-Drehzahl der Maxi-Single erreicht der Selekt per Knopfdruck, der Majik braucht da ein Zusatz-Pulley. Und nachdem sich die Nadel etwas langsamer als gewohnt in der Rille versenkt hat, zeigt der Linn bei den einführnden Trommelschlägen eine überzeugende Autorität, um gleich darauf Überraschung auszulösen, mit welchem Klangfarbenreichtum im Laufe des Stücks verschiedenste Schlaginstrumente den sich steigernden Rythmus tragen. Auch die vielschichtige Instrumentierung, dieses sonst nur als Klangbrei wahrgenommenen Songs, arbeitet der Selekt LP12 auf faszinierende Weise sowohl tonal als auch räumlich heraus. Dass Bowies Stimme, die in diesem Stück mitreißend wie selten ist, hier auf den Punkt reproduziert wird, versteht sich bei einem Dreher dieser Klasse fast schon von selbst.

Zeit ins ernstere Fach zu wechseln, ohne die rythmischen Aspekte der Musik aus den Augen zu verlieren. Die Symphonischen Tänze von Rachmaninoff bieten hierfür in der mit Röhrentechnik und ohne Dynamik-Kompressoren aufgenommenen Einspielung des Dallas Symphony Orchestra unter Donald Johanos eine vorzügliche Basis. Dieses Werk mit sowohl bei den Bläsern (inklusive Saxofon!) als

auch bei den Streichinstrumenten vergrößertem Orchester stellt ungewöhnlich hohe Ansprüche an die Anlage. Doch wie hochbegabte Kinder erst aufleben, wenn sie stark gefordert werden, lief der jüngste Spross von Linn bei den Tänzen zur Höchstform auf. Die schnellen Wechsel zwischen Streichern und Bläsern faszinierten gleich auf zweierlei Weise. Da sind natürlich die tonalen Wechsel zwischen den sonor getragenen Streichereinsätzen und den brilliant schimmernden Bläser-Passagen. Doch auch räumlich trennt der Selekt LP12 diese hier häufig als große Einheiten agierenden Spielergruppen absolut souverän. Hier haben die Meister des Fachs aus Glasgow einen Meister seines Fachs geschaffen.

**Fazit:** Wer es sich leisten kann, und nach einem Plattenspieler sucht, den Uneingeweihte nur als Plattenspieler sehen, Eingeweihte aber als Statement, der liegt hier genau richtig. Der Linn Selekt LP12 bietet auf Jahrzehnte angelegten, ungetrübten Musikgenuss auf allerhöchstem Niveau. Und er bietet – auch das ist geliebter Linn-Anspruch – die Möglichkeit, zukünftige Verfeinerungen des Plattenspielers nachzurüsten. Eine Investition in die Zukunft ist er auf die eine wie auf die andere Art.

**Bernd Theiss**

## Linn Selekt LP12

stereoplay Highlight

12.650 Euro (komplett)

Vertrieb: Linn Products Limited

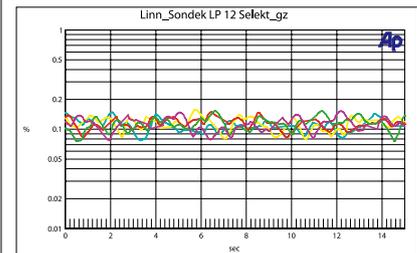
Telefon: 040 / 89 06 60 13

www.linn.co.uk

Maße (B×H×T): 45 × 14 × 36 cm

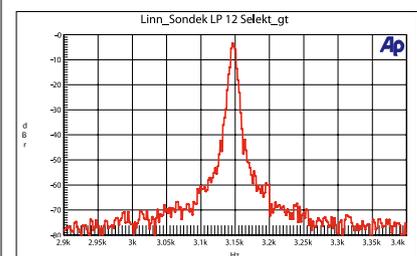
Gewicht: 10 kg

### Messdiagramme



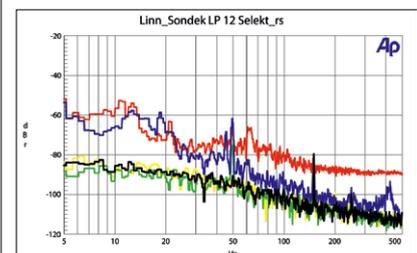
#### Gleichaufschwankungen vs. Zeit

keine periodischen Schwankungen erkennbar



#### Gleichlauf-Spektrum

Absolutdrehzahl wird gut eingehalten (- 0,06%), praktisch keine Nebenzipfel im minimal aufgeweiteten Spektrum



#### Rumpel-Spektrum

Mit Koppler sehr gute, mit Platte exzellente Rumpelwerte an der Messgrenze, leichte Netzeinstreuung

### Messwerte

Gleichlauf, bewertet	± 0,14%
Solldrehzahl	- 0,06%
Rumpelstörabstand, bewertet	
Platte/Koppler	74/79 dB
Tonarm-Gewichtsklasse	mittel
Verbrauch	
Standby/Betrieb	1,6/7,8 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	9

### stereoplay Testurteil

Klang	absolute Spitzenklasse	61

Gesamturteil	87 Punkte
Preis/Leistung	highendig



# Vinyl auf Boxen

+Audio aus Boston will das scheinbar Unmögliche wagen: Einen Plattenspieler im All-in-one-Gehäuse inklusive Lautsprechern. Kann das gut gehen?

Erstaunlich souverän sogar.

**D**ie Zweitanlage im Arbeitszimmer ist sicher eine gute Idee. Denn nichts weckt die kreativen Geister so schnell, wie ein paar Takte guter Musik. Doch Standplätze für die Lautsprecher finden, Kabel durchs Zimmer ziehen und ein Regal für Einzelkomponenten finden, ist nicht jedermanns Sache. Und dem billigen Kristall-Tonabnehmer der Elektronik-Discounter-Anlage möchte man seine Vinyl-Schätze auch nicht anvertrauen, also ist die gute Idee schnell wieder vergessen.

Bis man auf +Audio stößt. Die Spezialisten dort haben das erste All-in-one-Phonosystem der Neuzeit entworfen. Hier

thront tatsächlich der Plattenspieler über einem Verstärker und vier Lautsprechern. In der Tiefe schwingen Aluminium-Membranen, die Höhen werden Gewebekalotten überantwortet.

Alles in eigenen Kammern. +Audio verspricht echtes Stereo. Nun ja, wir relativieren: Das klingt wirklich räumlich, aber klassisches Stereo ist fern. Erstaunlich aber, welchen Aufwand die Entwickler bei Tonarm und Abtaster betreiben. In der Standardversion ist ein Neunzöller von Pro-Ject verbaut, aus Aluminium. Hinzu gibt es ein Ortofon OM10. Die Preisliste sagt: 1800 Euro werden fällig.

Wir haben die Special Edition bestellt. Die liegt vertretbare 200 Euro höher, doch dafür gibt es einen Carbon-Tonarm von Pro-Ject und das große Ortofon 2M Red. Wie überhaupt die Gesamtkonstruktion uns entgegenschreit, dass dies ein umgebauter Riemenantriebler von Pro-Ject ist. Das ist ein großartiger, erschwinglicher Plattenspieler, dem wir unser teures Vinyl ohne zögern anvertrauen. Doch wie verträgt er sich mit dem Unterbau von Elektronik und Lautsprechern? Erstaunlich gut. Unsere Messwerte zeigen, dass der +Player sich dem Ziel verschrieben hat, auch aus schlechteren Aufnahmen noch

Klangvergnügen zu extrahieren, als der High-End-Anlage im Wohnzimmer Paroli bieten zu wollen. Da rumpelt und zerrt nichts. Das ist wirklich eine All-in-one-Lösung. Offensichtlich haben die Entwickler aus Boston die Chassis komplett abgeschottet, mechanisch wie magnetisch. Helfend greift noch ein DSP-Prozessor unter die Arme. Auch Hitze ist für den The+Record Player kein Thema, die Verstärkung erfolgt im hocheffektiven Class-D-Modus.

### Gleich die Platten digitalisieren

Auch der Rücken kann entzücken. Hier gibt es einen analogen Eingang und einen optischen noch dazu. Einen großen zusätzlichen Nutzwert bietet der USB-Support. Wir können hier den The+Record Player als USB-Tonproduzenten anschließen. Oder noch besser: Wir stricken ein USB-Kabel zu unserem PC oder Mac – und wir transferieren unsere Plattensammlung in die digitale Welt. Wer sensibel ist



Sauber gedacht, sauber gemacht: Oben rotiert eine Pro-Ject-Konstruktion, darunter vier Lautsprecher plus Class-D-Amp.



## Technische Meisterwerke und Designikonen.

Ready for Smart TV mit dem ultra-hochauflösenden 4K OLED Loewe bild i für bestes Entertainment via Internet.

Die perfekte Ergänzung für eindrucksvollen 3D-Sound mit Kino-Feeling: Die Soundbar Loewe klang bar5 mr mit dem Subwoofer klang sub5.

Mehr erfahren unter [loewe.tv](https://loewe.tv)



**LOEWE.**

und ein Händchen für die schöne Inneneinrichtung hat, der wird diesen Player natürlich nicht mal so eben auf ein Sideboard stellen.

+Audio ist schlau und bietet ein passgenaues Rack an (330 Euro). Das ist einerseits ein Thron für den Plattenspieler, zugleich aber auch eine Behausung für zwei Schichten an Schallplatten. Mit Säulen aus Aluminium und Ebenen in Nussbaum oder Ahorn, eben passend zum Finish des Players. Sieht wirklich super aus. Wie auch die Verarbeitung des Ge-

**Die meisten Entwickler und Designer hätten diesen Auftrag für ein Himmelfahrtskommando gehalten.**

samtsystems überzeugt. Die Bedienung über das Display an der Front ist intuitiv, hier verirren sich weder das Gehirn, noch die Finger. Natürlich gibt es noch eine Fernbedienung hinzu. Weniger selbstverständlich: An der Front prangt auch eine Buchse für Kopfhörer. Und in der Kür: Wir können den All-in-one auch per Bluetooth ansteuern.

Jetzt geht es ans Eingemachte: Ist das ein Spielzeug oder ein echter Musikbote? Nun ja. Am liebsten würde ich jetzt laviieren. Denn besagte Wahrheit hängt von den Ansprüchen ab. Sagen wir es so: Die Welt

ist reicher durch den The+Record Player. Aber auf den ersten Hörraum betuchter High-End-Fans zielt er sicher nicht ab. So wirkt das Stereo-Panorama nur, wenn man sich auf den Zentimeter genau auf Ohrenhöhe zentral vor das Display setzt. Was eher unwahrscheinlich ist. Doch um ein weiteres Zimmer standesgemäß mit Wohlklang zu versorgen, ist der The+Record Player die Lösung schlechthin. Toll die Wirkung im Lebensraum, dazu ein klares Bedienkonzept ohne Hürden.

Legen wir doch mal eine schwarze Scheibe auf. Nicht irgendeine, sondern das meistverkaufte Album überhaupt – „Thriller“ von Michael Jackson. Erstaunlich, wie stark die Rhythmusinstrumente im Vordergrund stehen. Klar die Singstimme, nur dem Bass fehlt etwas Präzision. Nach längerem Hören wird klar, dass +Audio eher auf distinguierten Wohlklang als auf das letzte Quentchen Neutralität und partygerechte Lautstärken zielt. Das DSP macht einen guten Job und lässt vor dem The+Record Player SE eine kleine virtuelle Bühne aufleben.

**Fazit:** Das ist ein Spielpartner mit klarem Ziel – alles leicht, alles edel, alles entspannt. Top das Bedienkonzept, klasse die Verarbeitung. Mit dem +Audio The+Record Player Special Edition ist auch im Nebenzimmer ruckzuck eine Anlage installiert, die Platten und Ohren guttut.

**Andreas Günther**



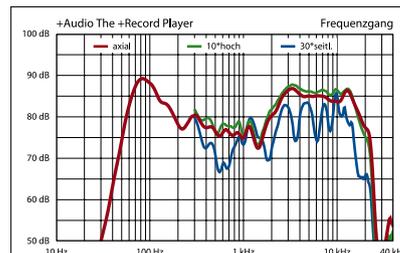
Ein großes Pfund: Ein USB-Port, über den die LPs auch digitalisiert werden können.

**+Audio The+Record Player Special Edition**

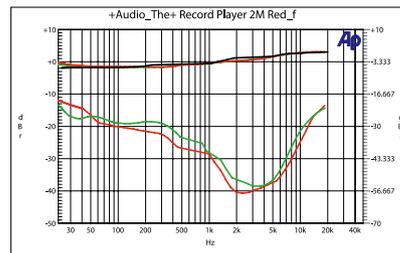
**2.000 Euro**

**Vertrieb:** IDC Klaassen International Distribution  
**Telefon:** 0231 / 98 60 28 5  
**www.idc-klaassen.com**  
**Maße (BxHxT):** 44,6 × 21,5 × 35,2 cm  
**Gewicht:** 18 kg

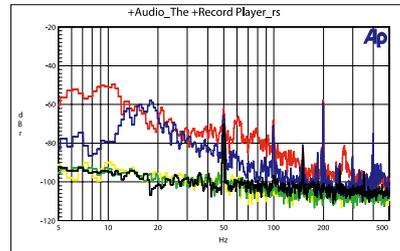
**Messdiagramme**



**Frequenzgang Lautsprecher**  
 Eher auf angenehmen Klang abgestimmte Lautsprecher, mit 84 dB SPL nicht sehr hohe maximale Lautstärke



**Frequenzgang Plattenspieler am Line-Ausgang**  
 Über den Line-Ausgang kontinuierliche aber leichte Anhebung von tiefen zu hohen Frequenzen



**Rumpel-Spektrum**  
 Leicht erhöhte Werte durch Brummeinstreuung bei 50 Hz und einigen harmonischen

**Messwerte**

<b>Rumpelstörabstand</b> (Platte/ Koppler)	61 dB/62 dB
<b>Gleichlauf</b> , bewertet	±0,10%
<b>Verbrauch</b> Standby/Betrieb	0,0/2,0 W

**Funktionen**

- Übersicht**
- Konnektivität: USB-Eingang und -Ausgang, Aux-Eingang, Optischer Eingang, Line (Pre-Amp) Ausgang
  - Kopfhöreranschluss: ja
  - Bluetooth: ja
  - Tonarm: Pro-Ject Carbon
  - Tonabnehmer: Ortofon 2M Red
  - Umdrehungszahlen: 33 1/3 & 45

**stereoplay Testurteil**

**Preis/Leistung** gut

Rediscover Music /

**Technics**

# FORM FOLLOWS MUSIC.

Die neue Referenz: Stereo-Vollverstärker SU-R1000

Neue Technologien für eine rauschfreie Wiedergabe, perfektioniert für die analoge Kombination mit den Technics Plattenspielern.



Der Reference Class Stereo-Vollverstärker SU-R1000, erhältlich in silber und schwarz.

Klangerlebnisse wie nie zuvor.  
Entdecken Sie unser Technics Sortiment.



AZ60



F70N



C50/30



C70MK2



C700



1200G/GR



G700



G90



[technics.com](http://technics.com)

Eine Übersicht aller autorisierten Technics Händler finden Sie unter [technics.com/de/haendler](http://technics.com/de/haendler)



# Schöner als die Wahrheit

MoFi Electronics bauen ihr Analog-Programm weiter aus und runden es mit dem Spitzentonabnehmer UltraGold MC nach oben ab. Ob sich die Kalifornier mit ihrem ersten Moving-Coil-System in puncto Klang treu geblieben sind?

**E**s gab mal eine Zeit, da unterhielten große Elektronikhersteller noch eigene Plattenlabel. Doch damit ist es längst vorbei: Logos von Philips, Denon oder JVC findet man heute nur noch auf gebrauchten Scheiben oder Re-Issues.

Das im kalifornischen Sebastopol ansässige Mobile Fidelity Sound Lab wandelt auf den Spuren dieser Vergangenheit. Doch macht es MFSL genau andersherum als die eingangs genannte Konkurrenz: So begannen die US-Amerikaner in den 1970er-Jahren zunächst mit der Produk-

tion und Herstellung von audiophilen Schallplatten (später CDs.) Ins Elektronikgeschäft stiegen die weltweit geschätzten Mastering-Spezialisten aber erst ab 2016 ein – unter dem neuen Label-Namen MoFi Electronics. Und just dieses mauerte sich innerhalb kurzer Zeit zum respektablen Komplettanbieter für hochwertiges analoges Frontend, sprich: für Schallplattenspieler, Phono-Vorverstärker und Tonabnehmer.

Der neueste Streich der Kalifornier ist gleichzeitig ihr ambitioniertestes Tonab-

nehmersystem. Der hohe Anspruch für das optisch auffallende Pick-up mit dem freistehenden Bor-Nadelträger äußert sich bereits in dessen Namen: UltraGold MC. MoFis kleiner „Goldjunge“ kostet 1850 Euro und trifft in der Preisklasse bis 2000 Euro auf knallharte Konkurrenz, so etwa die in Ausgabe 9/22 vorgestellten ART9-Tondosen von Audio Technica.

## Zusammenarbeit mit Analog-Gurus

Wie ernst MoFi sein Elektronikstandbein nimmt, zeigt sich allein schon daran, dass



Von der Seite sieht das UltraGold etwas „schräg“ aus. Das obere Profil sorgt aber für einfache Montage.

Die spitz zulaufenden Anschlüsse machen Verkabelung weniger nervenaufreibend.



die US-Company von Anfang an auf die Zusammenarbeit mit renommierten Analog-Experten setzte. Dazu gehörte der leider viel zu früh verstorbene Engländer Tim de Paravicini ebenso wie der Kalifornier Allen Perkins. Letztgenannter dürfte nordamerikanischen Highendern bekannter sein als deutschen – und zwar als Mastermind der markanten Immedia- und Spiral Groove-Turntable.

Perkins zeichnete bereits für den Plattenspieler StudioDeck Plus (Test in Heft 9/17) sowie drei MM-Tonabnehmer von MoFi verantwortlich. Diese lässt er wie das UltraGold MC nach eigenen Vorstellungen bei Audio Technica (AT) fertigen. Die Japaner sind bekannt für ihre hohe Serienkonstanz und Fertigungsqualität.

Dass das UltraGold MC nicht einfach nur ein Audio-Technica-Derivat ist, machen die US-Entwickler unmissverständlich deutlich. Auf Nachfrage erfuhr der Tester Folgendes: „MoFi Electronics entwerfen das Gehäuse, und Allen Perkins ist Teil des analogen Designteam. Aber wir sind definitiv an viel mehr als nur dem Gehäuse beteiligt! Darüber hinaus leitet Allen das Team, das festlegt, wie die Tonabnehmer klingen sollen, indem er in der Entwicklungsphase mit AT an der Dämpfung und dem Voicing arbeitet. Unser Ziel ist, dass der Klang genau das widerspie-

gelt, was auf den Original-Masterbändern zu hören ist.“

Nach diesem Statement, das für sich selbst spricht, zurück zur Technik: Neben dem leichten Bor-Stäbchen, das vorne über die Gehäusekante hinausragt (was die Sicht auf die Nadel erheblich erleichtert), arbeitet das UltraGold MC mit nackter Shibata-Diamantnadel, zwei getrennten PCOCC-Kupferdrahtspulen sowie großem Neodym-Magnet und Permendur-Joch. Das gesamte Arrangement sitzt in

**Das UltraGold MC kombiniert herausragende Großsignal-abtastung mit sehr geringen Hochttonverzerrungen.**

einem hochstabilen Aluminium-/Messing-Strangpressprofil mit extrem niedriger Resonanz. Ins Gehäuse sind zwei Bohrungen eingelassen, sodass man sich das Gefummel mit Kontermuttern spart. Das erleichtert die Montage ebenso wie die farblich gekennzeichneten Anschluss-Pins auf der Rückseite des UltraGold MC.

Die Testplatte im *stereoplay*-Messlabor und die Hörsitzungen absolvierte das US-System mit einer Auflagekraft von 20 mN. Damit schaffte der goldene Rillenreiter

120 µm – ein großartiger Wert. Dazu gesellten sich ein fabelhaft ausgeglichener Frequenzverlauf ohne Präsenzsenske und sehr geringe Hochttonverzerrungen. Was die Nadelnachgiebigkeit angeht, empfiehlt sich das 7,3 g leichte System mit einer Ausgangsspannung von rund 0,8 mV für Tonarme mittlerer bis geringerer effektiver Masse. Als idealen Wert für die Abschlussimpedanz können wir die vom Hersteller empfohlenen 100 Ohm bestätigen.

#### Abtauchen in der Plattengeschichte

Mit genanntem Abschlusswert und einem Verstärkungsfaktor von 60 dB startete der Schreiber den Hörtest. Als analoge Spielpartner fungierten der ebenfalls von MoFi stammende Phonovorverstärker UltraPhono (Ausgabe 9/17) sowie ein bewährter 1210er-Dreher aus dem Hause Technics.

Wenn man ein teures MC-System unter die Headshell schraubt, dann ist die Erwartungshaltung auch bei einem erfahrenen Testredakteur nicht eben gering. Man sollte sich daher stets selbst ermahnen, möglichst unterschiedliche Platten aufzulegen, um keinen Effekten auf den Leim zu gehen. Beim UltraGold MC bestand diese „Gefahr“ allerdings zu keiner Zeit: Es ist der unterm Strich am natürlichsten klingende Tonabnehmer, dem der Rezensent jemals lauschte.



Das dunkelgraue Außengehäuse enthält die Gewindebohrungen für die sichere Befestigung an einer Headshell.



Kein Frequenzband schien sich bei dem unglaublich rillensicheren MoFi-MC in den Vordergrund zu drängen: Es klang auf höchstem Niveau spektakulär unspektakulär – was zum Eintauchen in die eigene Plattensammlung nur umso nachhaltiger animierte. Und weil Allen Perkins offensichtlich ein Könnler ist, der genau weiß, wie man Audiophile begeistert, setzte die US-Tondose dem gesamten musikalischen Geschehen im Mittelhochton überall kleine Glanzlichter auf – eine Art von „Glow“,

**Die winzige Shibata-Nadel dringt bei alten Platten in meist weniger abgehobelte Rillenregionen vor.**

wie die Amerikaner sagen. Dieser wirkte nie verfremdend, ließ dafür aber jede Platte noch ein wenig emotionaler und irgendwie auch schöner wirken. Mit dieser ungemäin facettenreichen und quicklebendigen Performance distanzierte sich das UltraGold sogar noch von den eingangs erwähnten ART9-Systemen von Audio Technica, die diesbezüglich die Messlatte schon enorm hochgelegt hatten.

Mstislav Rostropovich klang auf diese Weise in Luigi Boccherinis 2. Cellokonzert wirklich zum Niederknien gesänglich; gleichzeitig machte das UltraGold MC die Schwächen der 70er-Jahre-Produktion (DG 2530974) unmissverständlich deutlich, die gerade im Streicherklang übermikrofoniert und dementsprechend etwas

dünn klang. Dieselbe Fähigkeit, gleichzeitig hochrealistisch und musikalisch ungemein zwingend zu klingen, wiederholte sich bei einer japanischen Super-45-Cutting-Pressung von Erato, die ebenfalls aus den späten Siebzigern stammte. Giuseppe Aneddas Mandoline, die im Verhältnis zu den I Solisti Veneti unter der Stabführung von Claudio Scimone zu groß aufgenommen wurde, tönnte derart lebendig, dass man sich wirklich die Augen reiben musste, ob hier noch eine Tonkonserve läuft.

Auf der anderen Seite präsentierte sich mit dem MoFi-MC selbst eine „heiß geschnittene“ Maxi-Single wie Frankie Knuckles House-Klassiker „I’ll Take You There“ im Moplen-Remix (Sosure Music) niemals vordergründig oder gar knallig, sondern einfach nur ultraknackig, ultrasauber und insbesondere im Hochtonbereich traumhaft detailreich.

**Fazit:** Mit dem UltraGold MC bleiben MoFi ihrem „Haus-Sound“ treu, der auf Bandbreite und Transparenz ausgelegt ist. Das erste Moving-Coil-System der Amerikaner löst somit das Versprechen eines authentischen Klangs nah am Original ein. Was das audiophile Herz längst vermutete, das bestätigten schlussendlich auch die fabelhaft ausgeglichenen Messwerte. Das UltraGold MC – ein Traum für alle, die schon immer ganz genau wissen wollten, was auf ihren Platten drauf ist – und das möglichst charmant präsentiert bekommen mögen.

**Marius Ditter**

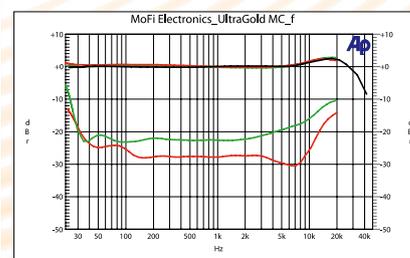
**stereoplay Highlight**

**MoFi Electronics UltraGold MC**

**1850 Euro**

Vertrieb: High-Fidelity Studio  
Telefon: 0821 / 37 25 0  
www.high-fidelity-studio.de

**Messdiagramm**



**Frequenzgänge**

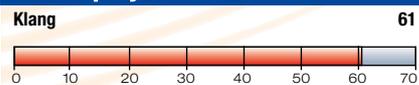
Leichter Hochtonanstieg (+3 dB/20 kHz), ohne Präsenzenke, unterschiedliches Übersprechen zw. den Kanälen

**Messwerte**

Ausgangsspannung L/R:	0,76/0,78 mV
Systemimpedanz	12 Ω
Tiefenabstastfähigkeit	120 μm
Hochtonverzerrung	0,07/0,09 %
Tiefenresonanz 10-g-Arm	6 Hz
Systemgewicht	7,3 g
Empfohlene Auflagekraft	20 mN
Empfohlene Tonarmklasse	mittel bis leicht

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	9

**stereoplay Testurteil**



Gesamturteil	85 Punkte
Preis/Leistung	überragend

# AUTOMAT A1



Im Vertrieb von **Atr** Lust auf Hifi

Mehr Info auf [www.audiotra.de](http://www.audiotra.de)



**Cabasse**



THE PEARL KESHI

# Paint it Black

Der Massimo dreht schon länger seine Runden im Transrotor-Katalog. Nun eine Neuauflage in Schwarz. Der „Nero“ ist da. Das ist keine äußerliche Petitesse, sondern eine komplette Neuinterpretation mit anderen Materialien.

**W**ie haben die Rolling Stones so schön gedichtet? „I see a red door and I want it painted black.“ Die gleiche Obsession hat auch Transrotor erfasst. Mit etwas anderen Spielregeln. Den Plattenspieler Massimo gab es bislang nur in Chromglanz. Doch Transrotor hat den Trend zur schwarzen Farbe erkannt. Nun kommt der Massimo Nero daher. Natürlich nicht painted, also gestrichen, sondern aus einem ganz neuen Material. Wir reden über POM. Oder ausgeschrieben: „Polyoxymethylen“. Das ist ein Kunststoff, ein Thermoplast, her-

gestellt durch Kettenpolymerisation. Vor allem ist POM ebenso extrem hart wie schwer. Der neue Plattenteller des Massimo Nero wiegt allein fünf Kilogramm. Das ist eine Wuchtbrumme und idealer Baustoff für ein Masselaufwerk. Doch an die Gardemaße der Chromversion kommt POM nicht heran. Hier brachte der Plattenteller aus dem massiven Aluminium das Dreifache auf die Waage. Ein Problem? Überhaupt nicht. Der Massimo Nero hat unsere Augen, unsere Finger und unsere Ohren im Sturm erobert. Doch dazu später.

Zuerst ein Blick auf das Lager. Hier spielt Transrotor sein legendäres Patent aus. Das ist ein hydrodynamisches Plattentellerlager mit Magnetkoppelung – Transrotor nennt es TMD, „Transrotor Magnet Drive“. Nur so viel: Das ist eine Grundkonstruktion aus zwei Subtellern, die über sternförmig angeordnete Magnetpaare ineinandergreifen. So sollen Wow und Flutter der Vergangenheit angehören.

Die Premiere feierte der Nero auf der diesjährigen High-End-Messe in München. Gar nicht so lange her. Zumal Trans-



rotor hier Altes mit Neuem verbindet. So gibt es den ebenfalls brandneuen Tonarm TRA 9 S. Er basiert auf dem etablierten, „großen“ TRA 9. Mit dem ihn die gleiche Lager- und Antiskating-Einheit verbindet. Doch das Tonarmrohr ist einfacher gehalten. Hier kombiniert Transrotor Aluminium und Edelstahl. Die komplette Innenverkabelung stammt von Van den Hul, ebenso das fest montierte Anschlusskabel. Wer will, kann den Arm aber auch mit einem üblichen SME-Anschluss ordern. Natürlich ist der Arm auch höhenverstellbar. Das Antiskating funktioniert magnetisch. Während die Platte abgetastet wird, gleicht das Antiskating dynamisch die unterschiedlichen Skatingkräfte aus.

#### Gut versorgt, Beilagen möglich ...

Geliefert wird dieser Massimo mit dem bekannten Konstant-Eins-Netzteil. Hier kommt es passend in schwarzer Hülle, edel-schwer und leistungsstark. Die runde Abdeckung lässt sich drehen und gibt die Geschwindigkeit vor – 33 1/3 oder 45 Umdrehungen. Über einen fünfpoligen Kontakt geht es zum Motor. Der liegt natürlich extern vom Laufwerk. Interessanter Ansatz: Transrotor bietet die Option an, einen zweiten Motor zu installieren. Dann rotieren die Pulleys am besten gegenüberliegend und treiben den Subteller mit doppelter Kraft und zwei Riemen an.

### Vier Arme, zwei Motoren – der Transrotor hält sich und seinen Fans alle Optionen offen.

Noch eine Option für Experimentierfreudige: Wer will, kann bis zu vier Tonarme und Tonabnehmer montieren. Ideal nach unserem Geschmack wären zwei Arme, ein Tonabnehmer in Stereo, ein weiterer für die legendären Monopressungen in der hauseigenen Sammlung. Oder einmal Mono und drei verschiedene Klangcharaktere in Stereo dazu. Fein-Tuning einmal anders. Apropos Tonabnehmer: In unserem Gesamtpaket hat uns der Nero mit einem Merlo Reference er-



**Dreh mich an!**

Das ist eine Legende unter den Stromaufbereitern – das Netzteil Konstant Eins. Das ist ein Tresor. Der nicht nur einfach den Motor zum Rotieren bringt. Hier liegen gleich doppelte 18 Volt in zwei Phasen an. Über einen fünfpoligen Kontakt geht es an den Motor. Alles aus dem massiven Aluminium, hier erstmals schwarz eingefärbt. Die oberste Ebene lässt sich drehen – für On/Off und die zwei Geschwindigkeiten von 33 und 45 Umdrehungen.

reicht. Mit Transrotor-Branding, doch die Nordrhein-Westfalen lassen das System fertigen. Goldring baut es im Auftrag und nach Spezifikation. Im Firmenzentrum von Transrotor werden dann alle Abnehmer einzeln auf Kanalgleichheit und Frequenzverlauf getestet. Der Diamant wurde nach Goldrings „Harmonic“-Spezifikationen geschliffen.

Jetzt kann man den Rechner anwerfen. Der Arm, das Laufwerk, der Tonabnehmer – Transrotor wünscht sich 9090 Euro für den Verbund. Viel Geld. Aber immer bedenken: Transrotor kann nur High End,

zwar gibt es Einsteigermodelle für 3000 Euro, aber auch einen gewaltigen Turm für 100 000 Euro. Der Massimo Nero liegt damit noch im unteren Bereich.

#### ... und es ist angerichtet

Zeit, eine Platte aufzulegen. Hier vertraut Transrotor dem Plattenteller aus POM allein, es gibt keine Filzebene oder sonstigen Unterbau. Aber ein Gewicht für die Achse liegt im Lieferumfang. Unbedingt auf das Label setzen. Bleiben wir doch gleich bei den Rolling Stones – und eben „Paint it Black“. Die Decca-Tontechniker



Eigengewächs: Der Tonarm TRA 9 S ist brandneu. Natürlich mit Antiskating und höhenverstellbar.

Passgenau: Die komplette Innenverkabelung des Tonarms sowie das weiterführende Kabel stammen von Van den Hul.



Auftragsarbeit: Das Merlo Reference gibt Transrotor bei Goldring in die Fertigung. Hausintern wird es aufwendig vermessen.

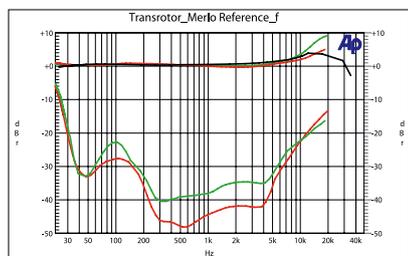
**Transrotor Merlo Reference**

**stereoplay Highlight**

**1.200 Euro**

Vertrieb: Räke Hifi / Vertrieb GmbH  
 Telefon: 02202 / 31 04 6  
 www.transrotor.de

**Messdiagramm**



**Frequenzgänge**

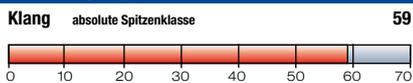
sehr linear bis 10 kHz, darüber links und rechts (rot) leicht unterschiedlicher Anstieg, sehr hohe Kanaltrennung

**Messwerte**

Ausgangsspannung L/R	0,96/0,93mV
Systemimpedanz	8 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	110 μm
Hochtonverzerrung L/R	0,13/0,03 %
Tiefenresonanz am TRA 9-S	5 Hz
Systemgewicht	5,7 g
Empfohlene Auflagekraft	1,8 g
Empfohlene Tonarmklasse	leicht bis mittel

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	8

**stereoplay Testurteil**



Gesamturteil	82 Punkte
Preis/Leistung	überragend

liebten damals in den 60ern den direkten, fast schonungslosen Mix. Obwohl man wissen sollte, dass das Album „Aftermath“ am Sunset Boulevard in Hollywood aufgenommen wurde. Was auch zu Verwirrung führen kann. Denn wer die britische Pressung sein Eigen nennt, wird „Paint it Black“ darauf vergebens suchen, während der Song die us-amerikanische LP sogar eröffnet. Charakteristisch natürlich das orientalische Moll und der Drive von Charlie Watts am Schlagzeug. Ein guter Plattenspieler muss das Drängende ausleben, wir wollen geflasht werden. Genau das gelingt dem Großaufbau des Massimo Nero perfekt. Dieses wilde Pochen, der Rausch – das habe ich selbst in den besten

High-Res-Streams nicht so prägend erlebt. Das ist lustvolles Musizieren, die ganz große Breitseite der Emotionen. Ohne die Analyse zu vernachlässigen. Aber alles wirkt kompakter, das zielt direkt auf unsere Lungen. Wer ein Argument für die Überlegenheit der Schallplatte braucht – hier ist es erlebbar.

Die Deutsche Grammophon lässt ihren verstorbenen Superstar noch immer frisch in Vinyl pressen. Kein Klassikünstler hat mehr LPs verkauft als Herbert von Karajan. Seine legendären Aufnahmen gibt es ungebrochen und fabrikneu in Vinyl. Nicht immer günstig. Wer es mal so richtig krachen lassen will, der greift zu Tschaikowsky und dessen erstem Klavierkonzert. Das

**Nackte Schönheit:** Wir sehen – der Tonarm thront auf einem Ausleger. Insgesamt vier Arme könnten so in den Ecken des Massimo Nero montiert werden.



hat Karajan 1961 eingespielt. Der Mann an den Tasten genoss schon damals einen gewaltigen Ruf: Svjatoslav Richter. Die Einstiegsakkorde kennt jeder. Der Dirigent und der Solist wetteifern darin, das gemeinsame Tempo zu finden. Zudem gilt das Spiel: Wer kann lauter? Der Massimo Nero entzündet ein mächtiges Feuerwerk in b-moll. Das ist ein perfekt gestaffeltes

**Diese anspruchsvolle Tiefenpräzision erlebt man von Plattenspielern nicht immer.**

Klangbild. Substanzielle Bässe legen das Fundament aus. Diese Tiefenpräzision erlebt man von Plattenspielern nicht immer, hier aber wie selbstverständlich. Toll.

**Fazit:** Das Preisetikett schreckt vielleicht ab. Sollte es aber nicht. Denn dieser Plattenspieler ist eine Investition fürs Leben. Wahrscheinlich würde er sogar vererbt werden. Das schwarze Kleid steht ihm gut, das trifft den Zeitgeist, ohne modisch sein zu wollen. Vor allem: Jede, wirklich jede Information der Rille wird an die Ohren gebracht. Das Ganze entspannt und auf Wohllaut bedacht, tendenziell samtig aber mit schönem Drive.

**Andreas Günther**



**Transrotor Massimo Nero**

**stereoplay Highlight**

**9.090 Euro (komplett)**

**Vertrieb:** Räke Hifi / Vertrieb GmbH

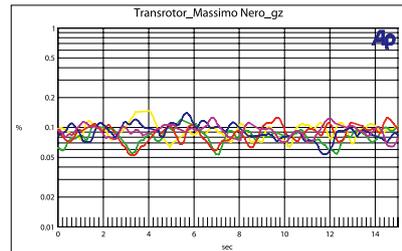
**Telefon:** 02202 / 31 04 6

**www.transrotor.de**

**Maße (B×H×T):** 48 x 22 x 33 cm

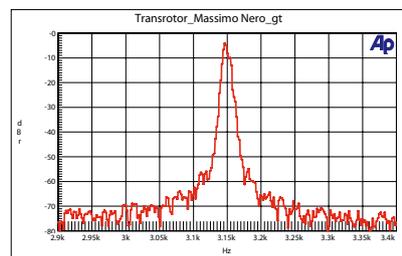
**Gewicht:** 12 kg

**Messdiagramme**



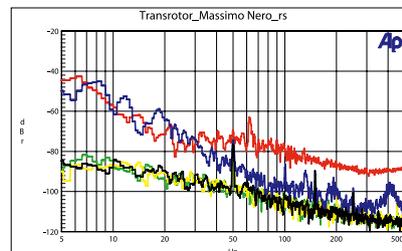
**Gleichlaufschwankungen vs. Zeit**

Keine periodischen Schwankungen erkennbar, keine Aufreiber



**Gleichlauf-Spektrum**

nach Justage der Drehzahl sauberes, schlankes Gleichlaufspektrum ohne Nebenzipfel



**Rumpel-Spektrum**

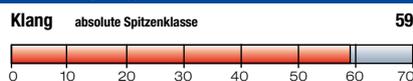
Mit Platte (rot) und vor allem mit Koppler extrem sauber (blau), 50 Hz-Brumm geht im Plattengeräusch unter

**Messwerte**

<b>Gleichlauf, bewertet</b>	± 0,10%
<b>Solldrehzahl</b>	-0,03%
<b>Rumpelstörabstand, bewertet</b>	
Platte/Koppler	71/77 dB
<b>Tonarm-Gewichtsklasse</b>	mittel
<b>Verbrauch</b>	
Standby/Betrieb	0,0/6,1 W

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
8	8	9

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>84 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>sehr gut</b>



**Jetzt bei folgenden Händlern testen oder online bestellen:**

- Sound Brothers | 10719 Berlin
- Thomas Electronic | 22549 Hamburg
- Coldewey | 26655 Westerstede
- Die Nadel | 41540 Dormagen
- Audioselect | 44139 Dortmund
- HiFi Schluderbacher | 47877 Willich
- Euphonia Köln | 50939
- Phonologic | 56412 Heiligenroth
- mehrmusik! | 70469 Stuttgart
- aalen HiFi | 73466 Lauchheim
- Müller & Spring | 5200 Brugg, Schweiz



**PRIMARE**

# Phono- Zeitmaschine

Wir sind für Sie schnell mal ins Jahr 1960 gereist und haben einen kleinen Phonoverstärker mitgebracht. Das glauben Sie nicht? Aber hier steht er. Und er heißt LP-33.

**E**s gibt HiFi-Komponenten, in die verliebt man sich auf den ersten Blick. Welche das sind, ist freilich bei jedem HiFi-Fan verschieden und das ist auch gut so. Falls aber jemand dem Retro-Virus anheimgefallen sein sollte, ohnehin gerne Altentümer um sich schart und obendrein noch Vinyl-Liebhaber ist, bei dem wird der Anblick des Line Magnetic LP-33 wohl zum allerbreitesten Grinsen dieses Jahres führen; eine Wohltat für die Seele in einer Zeit, in dem wir alle nicht viel zu lachen haben.

Verschwiegen haben wir bei unseren Fotos, die Sie sicher schon studiert haben, ein zweites, kleineres und ähnlich ausgeführtes Kästchen, in dem sich ein ausgelagertes Netzteil mit einem Trafo, einer Siebspule und einer Gleichrichterröhre des Typs 6Z4 befinden. Außerdem der Hauptschalter. Doch dazu gleich mehr. Zunächst schauen wir einmal, was wir hier eigentlich haben. Nämlich einen für MM- und MC-Tonabnehmer tauglichen Phonoverstärker in reinsten, puristischster Röhrentechnik, in dem die wohl einzige Hommage an die Neuzeit die Verwendung einer Platine ist; harte Freaks hätten das Ganze natürlich gerne auch noch in der Bautechnik von Omas Röhrenradio, aber das ging selbst den Chinesen zu weit. Weil





Alle Buchsen sind von ausgesucht guter Qualität, ebenso die Koppelkondensatoren (Bild links), die von Mundorf stammen.

besagte Chinesen nämlich, bitte festhalten, zum „modernen“ Teil des zweiteiligen Unternehmens Line Magnetic gehören, Der LP-33 kommt aus der „neuzeitlichen“ Röhrenverstärker-Fertigung in Zhuhai, während man in der anderen Hälfte des Unternehmens in Foshan mutig viel weiter zurückgreift und faszinierende Repliken ur-uralter Audiotechnik baut, insbesondere Nachbauten von Western-Electric-Gerätschaften und Lautsprechern. Doch das wäre eine ganz andere Geschichte...

### Zarte Schläge mit dem Hammer

Abgesehen von dickem Lochblech und Hammerschlaglack wird die Optik des LP-33 bei Kennern alter Audiogeräte wohl die eine oder andere Assoziation auslösen. Ah, jetzt fällt der Hammer, nein, der Grotschen: Eine gewisse Ähnlichkeit zu historischen EMT-Phonoverstärkern und witzig, sogar deren Nachbauten, ist wohl nicht von der Hand zu weisen und wo-

möglich Absicht von Leuten, die sich mit antiken Geräten erwiesenermaßen unglaublich gut auskennen. Wirklich antik ist am LP-33 freilich nichts, wobei die Röhrenschtaltung des RIAA-Entzerrers womöglich ein altes Vorbild hat; Details behalten die Erbauer aber wohlweislich für sich und die maschinelle Übersetzung der technischen Daten im Manual birgt die eine oder andere Falle.

Das Prinzip ist aber zu sehen: Einer RIAA-Verstärkerstufe mit drei Doppeltrioden ist im Untergeschoss des Gehäuses je ein MC-Übertrager vorgeschaltet, simple Kippschalter routen das Signal entweder in die Übertrager oder daran vorbei zum MM-Eingang des Entzerrers. Die beiden gekapselten Übertrager bieten umschaltbar zwei verschiedene Übersetzungsfaktoren. Damit ist es übrigens möglich, auch andere, externe Übertrager zu nutzen und diese am MM-Eingang anzuschließen. Die Bandpass-Übertragungs-

eigenschaft der kleinen Trafos ist an unserer Frequenzgang-Messung gut zu sehen und stellt quasi auch einen Subsonic-Filter dar; im Hochtonbereich fällt der Frequenzgang relativ früh ab und zeigt auch nicht die häufig übliche Aufwärtstendenz bei sehr hohen Frequenzen.

Was an der Röhrentechnik des Line Magnetic auch auffällt, ist die Verwendung gleich dreier Röhren des Typs „ECC803S“ von JJ, sie entsprechen eher einer Long Plate-12AX7 statt der echten alten Spanngitter-Version der ECC83. Nach drei Triodensystemen ist dann tatsächlich am Ausgang ein Pegelsteller angeordnet, der damit fröhlich die Ausgangsimpedanz determiniert, das ist ebenso mutig wie old fashioned und verlangt nach Spielpartnern mit möglichst hoher Eingangsimpedanz am Line-Eingang. Die Stellung des seitlich angeordneten Potis ist dabei ein akzeptabler Kompromiss zwischen Restrauschen, Lastimpedanz und Übersteuerungsfestig-

keit des Spielpartners, der LP-33 bietet doch reichlich Verstärkung, das aber mit akzeptablem Restrauschen. Die ganze Sache aus einem Netzteil mit Röhren-Gleichrichter und Siebspule zu versorgen, ist stilgerecht, gefolgt von reichlich Siebkapazitäten, die wieder im Verstärker-Untergeschoss sitzen. Die Heizung bleibt hingegen einem Spannungsregler überlassen. Feine Koppelkondensatoren von Mundorf runden das penibel verlötete Röhrenmenü passend ab.

**Empfindsam. In jeder Hinsicht.**

Schnell hinstellen klappt mit dem LP-33 aber nicht, denn in Sachen Einstreuungen und Mikrofonie ist der Kleine eine Diva. Eigentlich möchte man ihn in Watte packen, was nicht geht, dafür stellt man das Netzteilkästchen so weit weg, wie es das Verbindungskabel erlaubt. Alle anderen potenziellen Störer (Lampen, Trafos, Plattenspieler-Netzteile, Motore) bitte auch ins Nachbarhaus auslagern, im Notfall (er ist es klanglich wert!) ein längeres Phonokabel spendieren. Und die Mikrofonie, ein altes Röhrenleiden, ist hier ganz be-

sonders ausgeprägt; etwas Abhilfe schaffen einige Sorbothane-Füße, am besten versteckt aufstellen, weit weg vom Schallfeld.

Diese Mühen werden reichlich belohnt, bietet der Line Magnetic doch eine Art von Klang, die heutzutage fast ausgestorben ist. Es gibt so etwas wie (alten) Röhrenklang und wer ihn sucht, der wird hier fündig: intensiv, präsent, dazu Farben bis zum Abwinken, stets spielerisch präsentierte Leichtfüßigkeit, immenser Vorwärtsdrang, Druck und Fülle. Da wirkt jeder einzelne Ton wie mit Energie und Emotion aufgefüllt, alles schier greifbar und tief eindringlich, ein buntes Panorama voller Gefühle. An diesem alles andere als unverbindlichen Charakter werden sich Geister scheiden: Man mag es oder man mag es nicht. Wer Tiefraum-Erlebnisse haben möchte und auf Datenanalyse Wert legt, ist hier falsch, wer vielleicht mit Ortofon-Tondosen, diversen Übertragern und Röhrenverstärkern „spielt“, ist womöglich genau an der richtigen Adresse...

**Fazit:** Unbedingt anhören. Wenn alles passt, ein Erlebnis, das reine Geschmackssache ist. Klangliche Probleme gibt es hier übrigens nicht, aber „untenrum“ neigt er subjektiv ein bisschen zur Fülle.

**Roland Kraft**

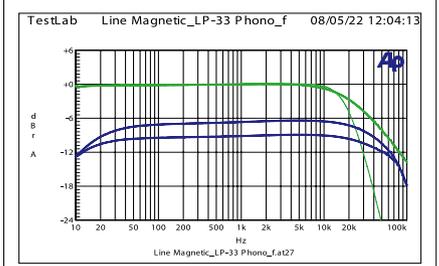
Dahinter sitzt ein neu-modisches Alps-Poti. Kenner hätten andere Ideen und wärmen den Lötkolben an. (Nein, war nur Spaß).



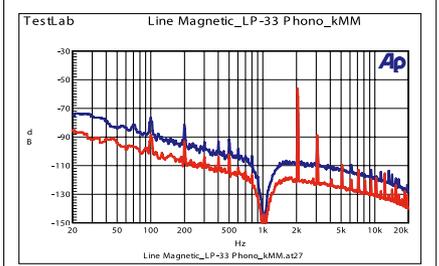
**Line Magnetic LP-33** stereoplay Highlight

**2.300 Euro**  
 Vertrieb: IAD GmbH  
 Telefon: 02161 6178313  
 www.audiolust.de, www.linemagnetic-deutschland.de  
 Maße (B×H×T): 11,5 × 15 × 30 cm  
 Gewicht: 6,5 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**  
 MM hervorragend linear, auch mit Normsystem (grün dünn), MC (Lo/Hi) mit Hochtonanstieg (+2,9 dB)



**Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV**  
 Minimaler Netzbrumm, mit 20 mV (rot) sanfter harmonischer K2-Klirr (THD+N 0,16%)

**Messwerte**

<b>Rauschabstand</b>		
MM 5 mV, 1 kΩ		77 dB
MM-Normsystem		76 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω		75 dB
<b>Verstärkung MM/MC</b>		
		48/68 dB (variabel)
<b>Eingangsimpedanz</b>		
MM		50 kΩ, 70 pF
MC		180/370 Ω
<b>Ausgangswiderstand</b>		
RCA		(variabel) Ohm
<b>Verbrauch</b>		
Standby/Betrieb		0/18 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	7

**stereoplay Testurteil**

**Klang (MC/MM)** 61/62

**Gesamturteil** 84 Punkte

**Preis/Leistung** highendig



DEUTSCHE  
**HIFI**  
**TAGE**  
2022

AUDIO

stereoplay

# Klang erleben in neuer Dimension

Auf den Deutschen HiFi-Tagen erleben Sie die neuesten  
Komponenten der renommiertesten HiFi-Hersteller  
auf mehr als 3.000 qm.  
Hören Sie zu und genießen Sie!



Jetzt Ticket sichern unter:

[deutsche-hifi-tage.com/tickets](https://deutsche-hifi-tage.com/tickets)



**22. / 23. Oktober 2022**  
im **darmstadtium** - Darmstadt

# Die wollen doch nur spielen!

Wollen wir zusammen was basteln? Octaves Phono-Baukasten ist nämlich ein Disneyland für Analogfans. Und die wohl ultimative Art, das Thema Phonoverstärker anzugehen. Spielen Sie mit! Alles ist möglich!

**F**ast ein wenig versteckt im Octave-Portfolio findet sich eine echte Perle: „Phono Module“, so die eher trockene Bezeichnung, ist nämlich keine Phonostufe herkömmlicher Bauart, sondern vielmehr ein sensationeller Systembaukasten, der auf dem Weltmarkt wohl konkurrenzlos dastehen dürfte.

Wie der Namen schon andeutet, handelt es sich um ein modulares System, bestehend aus einem Grundgerät und einer ganzen Reihe spezialisierter Einschübe. Und diese Einschübe erlauben nicht nur eine enge Anpassung an verschiedene Tonabnehmer oder den gleichzeitigen Anschluss mehrerer Abtaster, sondern zudem auch den Ausbau bis hin zu einem kompletten (analogen) Vorverstärker mit verschiedenen Hochpegel-Eingängen inklu-

sive Pegelsteller und Fernbedienung. Das Grundmodul bietet insgesamt vier Steckplätze, das Modulangebot umfasst nicht weniger als zehn verschiedene Einschübe.

**„...die klanglichen Eigenschaften eines Verstärkers sind das Ergebnis aller seiner Teile.“ A. Hofmann**

Ambitionierte Phonofans, die meist auch mit einem zweiten Laufwerk oder einem zweiten Tonarm oder sogar mit mehreren Laufwerken ausgestattet sind, finden im Modulangebot sowohl MM- als auch MC-fähige Einschübe vor, zudem

sind auch symmetrische Tonabnehmer-Eingänge im Angebot. Doch damit nicht genug: Auch hochwertige MC-Eingangsträger aus eigener Fertigung stehen zur Disposition. Unser Testgerät bietet mit Octaves „IN 2“-Einschub einen unsymmetrischen MC-Eingang, ergänzt von „IN 6“, einem MC-Eingangsträger mit umschaltbarer Übersetzung, „IN 3“ stellt zusätzlich einen symmetrischen MC-Phonoingang zur Verfügung, das vierte und damit letzte Modul ist schließlich „OUT 2“, ein unsymmetrischer, röhrenbestückter Ausgangsverstärker, den man bei Octave als „Direct Drive“ bezeichnet.

Apropos Röhren: Natürlich handelt es sich beim Grundgerät Phono Module, in dem auch der komplette RIAA-Phonoentzerrer steckt, um einen waschechten Röh-





## Vorverstärker und/oder Phono-Spezialist

Die beiden gekapselten Übertragerdosen (links oben) beherbergen natürlich bei Octave selbst hergestellte MC-Übertrager. Daneben sind die beiden halbleiterbestückten MC-Module mit ihren Abschirmhauben zu sehen.

Der Pegelsteller (unten links) sitzt vor dem Ausgangstreiber und ist fernbedienbar. Mit dem

Direct-Drive-Modul (rechts oben) verfügt das Phono Module über einen kräftigen, niederohmigen Ausgangstreiber, der eine Röhre vom Typ 6N1 als Impedanzwandler einsetzt.

Im Programm sind natürlich auch Ausgangs-Module, die sowohl Cinch- als auch XLR-Ausgänge aufweisen.

renverstärker. In den Phono-Eingangsmo-  
dulen sitzen hingegen integrierte Instru-  
mentenverstärker. Damit ist Phono  
Module also genau genommen ein Hy-  
bridgerät, eine Technik, die der Entwickler,  
Octave-Chef Andreas Hofmann, hier vor-  
zieht, um maximal gute Störabstände zu  
erreichen. Mit einem auch fernbedienbaren  
Pegelsteller und einem röhrenbestückten  
Ausgangsmodul wie dem OUT 2 Direct-

Drive-Ausgang wird aus dem Phono Mo-  
dule schließlich ein auf Phonobetrieb spe-  
zialisierter, kompletter Vorverstärker, da  
die Ausgangsmodule dafür gedacht sind,  
auch Endstufen direkt anzusteuern.

### Perfekte Anpassung

Rekapitulieren wir zwecks besserem Ver-  
ständnis noch einmal die Struktur dieses  
außergewöhnlichen Phonospezialisten.  
Die transistorierten MC-Eingangsmodu-  
le sind linear verstärkende MC-Vorver-  
stärker und bieten 13 verschiedene Last-  
impedanzen an sowie eine Verstärkungs-  
umschaltung für MC-Tonabnehmer mit  
üblicher Ausgangsspannung oder für sehr  
„leise“ Abtaster.

Stattdessen oder zusätzlich lässt sich  
auch ein aufwendig magnetisch geschirm-  
ter MC-Aufwärtsübertrager einsetzen, der  
für Tonabnehmer mit einem Innenwider-  
stand zwischen fünf und 25 Ohm geeignet  
ist und dessen Übersetzungsverhältnis  
umschaltbar ist. Die aktiv verstärkenden

MC-Module stehen auch mit symmetri-  
schen Eingängen zur Verfügung. Anschlie-  
ßend folgt im Grundgerät die eigentliche  
RIAA-Verstärkerstufe (also prinzipiell  
eine MM-Phonostufe), die mit je einer  
Röhre vom Typ ECC83, ECC81 und  
ECC88 arbeitet und auch einen schaltba-  
ren Subsonic-Filter bietet. Die ECC88  
werkelt hier als Puffer vor dem Pegelstel-  
ler, an den sich, nun wieder in Gestalt  
eines Ausgangsmoduls, eine kräftige Aus-  
gangs-Treiberstufe anschließt, die in un-  
serem Testgerät mit einer Doppeltriode  
vom Typ 6N1 ausgestattet ist.

Da man ein Ausgangsmodul benötigt,  
bleiben also drei Steckplätze für Tonab-  
nehmer frei. Wahlweise lässt sich aber  
auch ein Hochpegel-, also Line-Eingangs-  
modul mit symmetrischen und unsymme-  
trischen Eingängen montieren, außerdem  
befindet sich ein Line-Modul in symme-  
trischer Übertragerkopplung im Angebot.  
Letzten Endes haben wir es hier mit einem  
praktisch frei konfigurierbaren Verstärker



Simpel: Links  
der Pegelsteller,  
rechts der  
Eingangswahl-  
schalter.

**Octave Audio**  
Phono Module

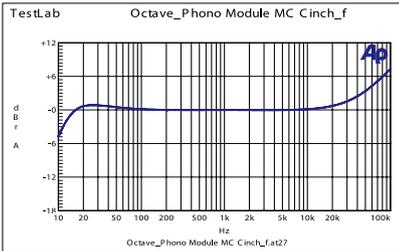
**stereoplay**  
**Highlight**

**Testausführung 9.060 Euro, Grundgerät 4.500 Euro**

**Vertrieb:** Octave Audio  
**Telefon:** 07248 32 78  
**www.octave.de**

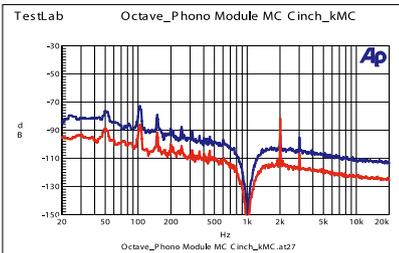
**Maße (BxHxT):** 44 x 8 x 39 cm  
**Gewicht:** 12 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**

Sinnvoller Pegelabfall unter 15 Hz, Anstieg ab 15 Hz sieht nach „Enhanced RIAA“-Entzerrungskurve aus



**Verzerrungsverhalten MM 0,5/2 mV**

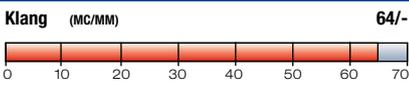
Leichte Netzbrummkomponenten bei 100 und 150 Hz, sanfter K2-Klirr bei 2 mV Eingangsspannung

**Messwerte**

<b>Rauschabstand</b>		
MC 0,5 mV, RCA		76 dB
MC 0,5 mV, XLR		74 dB
<b>Verstärkung MC</b>	82 dB (max., variabel)	
<b>Eingangsimpedanz</b>		
MC		85-1000 Ω
<b>Ausgangswiderstand</b>		
RCA		150 Ω
<b>Verbrauch</b>		
Standby/Betrieb		0/47 W

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
8	9	8

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>89 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>highendig</b>



Unser Testgerät mit drei Phonomodulen und einem Direct-Drive-Ausgang. Die RIAA-Phonostufe des Grundgerätes (oben) arbeitet mit drei Röhren.

zu tun, der entweder in „Richtung“ eines reinen Phonospezialisten oder etwa auch als Vorverstärker mit einem Line-Eingang und zwei verschiedenen Phonoeingängen ausrüstbar ist. Übrigens: Im Programm ist auch eine echte Rarität, nämlich ein MC-Übertrager mit symmetrischen Eingängen!

**Stromversorgung: typisch Octave**

Auch beim Phono Module finden wir zwei Dinge vor, die typisch für Octave sind. Andreas Hofmann legt größten Wert auf eine möglichst störspannungsfreie Stromversorgung. Die beginnt hier mit einem ausgelagerten Netztrafo und mündet im Grundgerät in elektronischer Stabilisierung ausnahmslos aller Versorgungsspannungen. Das ist insbesondere für die Verarbeitung der extrem geringen Ausgangsspannung von MC-Tonabnehmern wichtig. Kenner der Materie werden sich vorstellen können, dass es bei einem modularen Konzept eine nochmals größere

Herausforderung darstellt, den Störspannungsabstand an die Grenze des Machbaren zu treiben.

Ebenso Octave-typisch ist auch ein ausgefeiltes „Power-Management“-System. Dazu gehören nicht nur die Überwachung von Sollwerten, sondern auch Soft-Start, also schonendes, zeitverzögertes Hochfahren von Röhrenheizung und Betriebsspannungen. Relaisgesteuerte Signalumschaltung sowie automatische



Stummschaltung des Ausgangs zählen hier zu den Selbstverständlichkeiten. Erwähnenswert ist das auch deshalb, weil sehr puristisch ausgelegte Phono-Amps etwa beim Ein- und Ausschalten Störungen produzieren, die bei aufgedrehtem Pegelsteller böse an den Lautsprechern ankommen können.

### Wichtige Feinheiten...

Ab Werk ist der Subsonic-Filter des Octave immer eingeschaltet. Das macht bekanntermaßen Sinn, insbesondere dann, wenn die Übertragungsbandbreite einer Anlage bis weit in den tiefstfrequenten Bereich geht. Benutzt man hingegen ein Phonomodul mit MC-Übertrager, tritt prinzipbedingt ein Verstärkungsabfall bei

**„Bei allen Modulen wurde größter Wert auf maximale Störabstände gelegt.“**

**A. Hofmann**

sehr tiefen Frequenzen auf. In diesem Fall darf man den Subsonic-Filter guten Gewissens ausschalten.

Durch das Ausgangsmodul mit eigenem Verstärkungsfaktor ist es wichtig, die Verstärkung der Phono-Module anzupassen, der Lieferzustand ist „High“, was für manche MC-Abtaster (wir benutzten auch ein EMT JSD 6) möglicherweise zu viel ist; genau hier lässt sich auch noch Rauschabstand gewinnen. Und die sehr feine Abstufung bei den möglichen Lastimpedanzen schreit förmlich nach ausgedehnter Tonabnehmer-Forschung, für die das

Phono Module ohnehin genau das richtige Gerät ist. Unser letzter Tipp zum Phonospezialisten von Octave betrifft das Übertragermodul, das sich übrigens auch prächtig mit dem Ortofon-Klassiker SPU A vertrug: Dieses Ding ist ein ganz heißes Teil, das preisunabhängig mit allem mithalten kann, was in Sachen MC-Übertrager als gut und teuer gilt; es mitzubestellen ist eigentlich Pflicht.

Wer die Röhren-Leistungsverstärker von Octave kennt, der würde durchaus bescheinigen, dass es so etwas wie typischen Octave-Klang gibt: herzhafte Zupackend, kräftig-voluminös, aber auch detailreich und hoch aufgelöst vor schwarzem Hintergrund. Phono Module macht da keine Ausnahme, liegt aber tendenziell auf der ganz fein ziselierten, charmanten Seite, die gebotene Auflösung ist bisweilen schockierend im positiven Sinn, obendrein nie mit kristallener Schärfe verbunden. Und so gelingt auch eine Raumabbildung, die man gehört haben sollte, um die eigenen Maßstäbe vielleicht neu zu justieren. Wer darüber schon Freudentränen verdrückt hat, der wird angesichts der gebotenen Dynamik dann zum Taschentuch greifen müssen, selbst bei unüblich kleinem Hörpegel bleibt kein Auge trocken.

**Fazit:** Machen wir es kurz. Dieses Gerät ist kein schlichter Phonoverstärker, sondern ein Klang-Kunstwerk mit vollständigem Praxisbezug. Wer sich dieses reine Vergnügen gönnen kann, braucht keinen Blick mehr auf vermeintliche Konkurrenz zu werfen. Respekt.

**Roland Kraft**



Ein „Fixed“-Ausgang mit Festpegel und ein Ausgang mit Pegelsteller erlauben den Anschluss an übliche Vor- oder Vollverstärker oder Direktanschluss an eine Endstufe.

# A 3 5 . 8

## 8 KANAL ENDSTUFE



**Jetzt** bei folgenden Händlern **testen** oder online bestellen:

**Heimkino Service Leipzig**  
06268 Ziegelroda

**Sound Brothers**  
10719 Berlin

**Thomas Electronic**  
22549 Hamburg

**Müller & Spring**  
5200 Brugg, Schweiz



PRIMARE

# 12 Ausgaben lesen und Prämie sichern!



Keine Zustellgebühr

1 Prämie Ihrer Wahl

## Prämie des Monats

### HIGHRESAUDIO-Gutschein im Wert vom 50 Euro

So vielseitig wie die Geschmäcker, ist auch das HIGHRES-Repertoire an hochauflösender Musik. Ob Freunde oder Familie, bei HIGHRESAUDIO ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Mit dem Geschenkgutschein im Wert von 50 € entscheiden Sie selbst, was gut klingt und Ihnen gefällt.



# Weitere Prämien finden Sie in unserem

# ONLINE-SHOP

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: [www.stereoplay.de/abo](http://www.stereoplay.de/abo)

## GRATIS

### Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“

Gehäuseresonanzen und instabiler Stand bei Geräten und Lautsprecherboxen lassen sich effektiv durch Aufstellung mit einem Set M-Pucks minimieren. Plattenspieler und Laufwerke lassen sich so optimal durch Verwendung eines oder mehrerer M-Puck Vario justieren, die höhenverstellbar sind. Durch das Benutzen optionaler Gewindeadapter lassen sich vorhandene Stellfüße ganz leicht austauschen.

**Nur 99 € Zuzahlung statt UVP 199 €\*!**



**TIPP:** Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!



PER POST  
COUPON AUSFÜLLEN



ODER PER TELEFON  
0781 6394548



PER E-MAIL  
[weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)

ONLINE BESTELLEN UNTER  
[www.stereoplay.de/angebot](http://www.stereoplay.de/angebot)

#### JA, ich bestelle stereoplay versandkostenfrei!

Ich bestelle **stereoplay** zunächst für 1 Jahr (12 Ausgaben / 12 Monate) zum Preis von 82,80 € inkl. MwSt. und Porto. Das Abo kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Es genügt ein kurzes Schreiben an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage: [weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)

Name, Vorname		Geb.-Datum	
Straße, Hausnummer			
PLZ	Ort		
Telefon f. Rückfragen			
E-Mail			

Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über den Abmeldelink in der E-Mail, widersprechen.

stereoplay erscheint im Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar, Handelsregister München, HRB 154289

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter [www.stereoplay.de/abo/widerruf](http://www.stereoplay.de/abo/widerruf) abrufen.

#### Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:

- 50 Euro HIGHRESAUDIO-Gutschein (KC10)  Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ ZZ. 99€\* (KD69)

Gewünschte Zahlungsweise:  Bankeinzug  Rechnung

DE

IBAN Bankleitzahl Kontonummer

X

Datum Unterschrift

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:  
**stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg**  
per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: **[weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)**

WKX 020 EX

\* inkl. MwSt. und Porto



# Klein, fein, mein



Wie klein kann ein Vollverstärker sein – und wäre dennoch erwachsen? Erstaunlich klein. Pro-Ject offenbart mit dem MaiA S3 die Vorzüge moderner Digitalschaltung. Erstaunlich audiophil und nur ein Kilogramm leicht.

**L**iebling, ich habe den Verstärker geschrumpft. Erstaunlich, zu welchen neuen Heldentaten sich Pro-Ject hinreißen lässt. Schon seit einiger Zeit huldigen die Österreicher dem S3-Format. Als einer der mächtigsten Plattenspielerhersteller auf dem Erdball gibt es natürlich einen Phonoverstärker, doch auch einen ultra-kompakten CD-Player – die Front ist kaum größer als der Einzugsschlitz für die Silberscheiben. Nun kommt im gleichen Format ein Vollverstärker hinzu. Man könnte ihn in ein DIN-A4-Blatt einwickeln. Etwas über 20 Zentimeter breit und nur ein Kilogramm schwer.

Sofort springt unsere Vorurteilsmaschine an: Das kann doch nicht taugen. So ein Leichtgewicht. Das ist allenfalls ein Spielzeug im Kinderzimmer. Völlig falsch eingeschätzt. Wir raten zum Live-Hörerlebnis. Dieser Amp hat uns in seinen besten Momenten mit offenem Mund erwischt. Auch wegen dem echten Kampfpfeis, wie wir

ihn von Pro-Ject kennen – 600 Euro sind gewünscht. Das ist mehr als fair angesichts des Aufgebots. Der Rücken ist prall gefüllt mit Kontakten. Natürlich gibt es einen Phono-Eingang. Nur für MM-Systeme, aber immerhin. Daneben liegen drei analoge Cinch-Eingänge und nochmals ein Trio für digitale Quellen kommen hinzu. Bedeutet: Im Inneren liegt auch ein eigener

**Das ist gebürstetes Aluminium, das vor Einstreuungen und Mikrofonie schützen soll**

Digital/Analog-Wandler. Der immerhin bis 24 Bit und 192 Kilohertz auflösen kann. Das sind keine Luxuswerte, eher gute Hausmannskost, wird aber sicherlich über 95 Prozent der PCM-High-Res-Fans genügen.

Der Eingang Numero acht ist unsichtbar – hier nimmt Pro-Ject einen Stream

per Bluetooth entgegen. Natürlich im neuesten Format 5.0 mit aptX-HD. Die passende Antenne liegt bei und muss nur noch zentral auf der Rückseite angeschraubt werden. Kein Hexenwerk.

Hart rechts liegen die vier Klemmen für die Lautsprecherkabel. Schrauben geht, besser ist jedoch der Kontakt über Bananen-Stecker. Da kann es zu einem seltsamen Szenario kommen: Vollbestückt an allen Buchsen, werden die Kabel mehr wiegen als das Pro-Ject-Kraftpaket selbst.

Was vergessen? Ach ja, Pro-Ject legt auf der Front gleich neben den Lautstärkeregler auch einen Kopfhörerausgang. Nicht winzig, sondern für echte 6,3er-Klinken geschaffen. Wieder ein Machtwort der Qualität. Wie überhaupt die gesamte Verarbeitung perfekt gelungen ist. Das Gehäuse wirkt unangreifbar – und ist es tatsächlich auch. Das ist gebürstetes Aluminium, das vor elektromagnetischen Einstreuungen und Mikrofonie schützen



Unaufgeregt, aber potent: In der Mitte sitzt der Lautstärke-Regler, natürlich fernbedienbar. Toll: Es gibt sogar einen Kopfhörerausgang.

soll. Natürlich gibt es einen Trick. Das Gehäuse kann nur deshalb so kompakt gebaut werden, weil der Trafo ausgelagert wird. Kein Drama, eher taktische Finesse. Zumal auch hier Einflüsterungen von der Stromaufbereitung aus dem Gehäuse verbannt werden.

Wir ahnen es: Wer so einen kleinen Vollverstärker zu bauen versteht, der nutzt eine Class-D-Schaltung. Das ist eine Pulsweiten-Modulation, hocheffektiv, über 80 Prozent der zugeführten Energie wird in Klang verwandelt, das spart reichlich Platz für die konventionell nötigen Kühlkörper.

Die Lautstärkeregelung vertraut Pro-ject dabei einem Motor-Potentiometer an – natürlich alles aus der Weite steuerbar,

eine Fernbedienung liegt mit im Lieferkarton.

Jetzt endlich der Name: MaiA S3 heißt das gute Stück, in Europa erdacht und – Überraschung – auch in Europa gemacht. Was wieder zu einer gewissen Ehrfurcht vor dem humanen Preis führt.

Doch der schönste Preis nützt nichts, wenn der kleine Quader nicht zu musizieren weiß. Mal was ganz Neues und Leckeres: Neil Young live auf dem Album „Noise and Flowers“. Das ist das Gegenteil von süß. Alles wirkt regelrecht rotzig. Kein Vergleich zu den Studio-Fassungen. Der Meister liebt offenbar auf seine alten Tage die gepflegte Disharmonie. Ein Amp muss das Kauzig-Kratzige erkennen, darf

dabei aber nicht selbst in Aggression umschlagen – sonst flieht jede innere Harmonie. Toll wie der MaiA S3 die Lautsprecher befeuert. Das hatte immensen Schub und zugleich das perfekte Händchen für die feinen dynamischen Wandlungen. Wir haben den Pro-ject bewusst an eine mittlere Zwei-Wege-Box angeschlossen. Um ihn nicht auszusaugen. Doch diese Rücksicht war fehl am Platze. Das ist kein Leichtgewicht für Leichtgewichte. Es lockte uns sogar das ganz große Gedeck – die Bowers & Wilkins 802 D3, unsere Referenz im Hörraum. Und lausche da: Auch dieses schwerbewegliche Monstrum vermochte der MaiA S3 anzutreiben. Nahezu ohne Schweiß und Kom-

# musicHALL

## HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de



Und immer noch Luft: Ultra-kompakt, da in Class-D verstärkt.

promise. Aber das ist natürlich mit Spatzen auf Kanonen geschossen. Doch es zeigt eine Wahrheit: Dieser Amp kann, etwas Zurückhaltung am Lautstärkereger vorausgesetzt, auch mit Standboxen. Vielleicht nicht bis zu deren Limits, aber ganz ohne falsche Zurückhaltung.

Etwas Jazz? Charles Lloyd macht gemeinsame Sache mit Bill Frisell und Thomas Morgan – „Chapel“. Wieder ein Live-Mitschnitt. Doch komplett anders in der Atmosphäre. Alles wirkt ruhig und abgeklärt. Toll das Raumgefühl der Musiker, höchst anspruchsvoll eingefangen von den Blue-Note-Tontechnikern. Genau diese Kost zeigt die Grenzen des Pro-Jects auf. Er kämpft um die ruhige Hand und

den feinen Samt. Die Analyse ist da, ultimatives Vinyl-Gefühl oder Röhren-Smooth bleiben aus. Sollte man als potenzieller Käufer wissen. Kein Manko, eher ein Zeichen für Charakter.

**Fazit:** Das muss man gesehen haben: Dieser Winzling treibt mannshohe Lautsprecher an, als wäre es eine Fingerübung. In unserem Hörraum wirkte der MaiA S3 erstaunlich souverän. Da kam Druck und Spielfreude auf. Alles tendenziell auf Tempo und Kraft bedacht. Keine Samtpfote eher die Pranke. Dazu eine Analyse, wie wir sie nur von weit größeren und teureren Amps kennen. Die Überraschung dieses Sommers. **Andreas Günther**

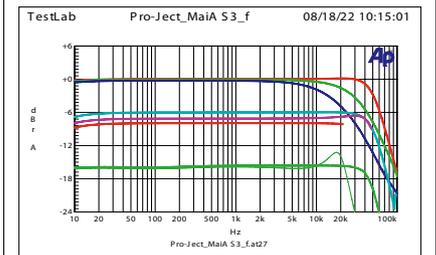


Geteilte Freude: Links sitzen die Cinch-Zugänge, rechts die Lautsprecher-Ports.

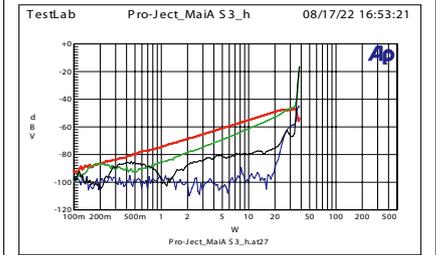
**Pro-Ject MaiA S3**

**600 Euro**  
**Vertrieb:** Audio-Trade Hi-Fi Vertriebsgesellschaft  
**Telefon:** 0208 - 88 26 60  
**www.audiotra.de**  
**Maße (BxHxT):** 20,6 x 5,5 x 15,3 cm  
**Gewicht:** 1,07 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**  
 An 2 Ohm früher Abfall (-1,5 dB bei 10 kHz, Digitalton (Mitte) und Phono MM auch mit System sauber (grün)



**Klirranalyse** k2 bis k5 vs. Leistung  
 k2 (rot) dominiert über den gesamten Lastbereich, früh und sanft ansteigend (ca. 0,3% bei 20 W)

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**  
 Sehr energieeffizient, aber für Transistorverhältnisse doch recht geringe Leistung (gilt für Spannung und Strom)

Spannung 8Ω	12,7 V
Frequenzgang	0,3 db
Strom 3Ω	3,5 A

**Messwerte**

<b>Sinusleistung</b> (1 kHz, k = 1%)	
an 8 Ω	20 W
an 4 Ω	34 W
<b>Musikleistung</b> (60Hz-Burst)	
an 8 Ω	20 W
an 4 Ω	32 W
<b>Rauschabstand</b>	
RCA (2 V/10 V)	99 dB
Digital (0 dBFS/10 V)	97 dB
MM (1 kΩ/mit System)	84/81 dB
<b>Verbrauch</b>	
Standby/Betrieb	0,5/3 Watt

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
6	6	7

**stereoplay Testurteil**

**Klang** analog/Streaming/USB **43/-/44**

0 10 20 30 40 50 60 70

**Gesamturteil** **63 Punkte**

**Preis/Leistung** **gut**

# DIE NEUE PIEGA COAX GEN2 SERIE

 SWISS HANDCRAFTED LOUDSPEAKERS SINCE 1986



PIEGA.CH

**PIEGA**  
SWITZERLAND

# Streaming edel und kompakt

Mit dem C700 präsentiert NAD einen kompakten Streaming-Vollverstärker in toller Verarbeitung und schickem Design. Die Bedienung läuft über ein großes Display auf der Frontplatte oder per BluOS-App und Roon.



Von seiner Grundfläche her misst der 1600 Euro kostende C700 kaum mehr als DIN A4. Dafür geht es zehn Zentimeter in die Höhe, und sogleich beim Anheben weist das Gewicht von knapp fünf Kilogramm auf eine dichte Packung von Elektronik und Gehäusemechanik hin. Letztere ist in fein gefertigtem Aluminium mit Mattglanz-Finish und abgerundeten Ecken ausgeführt. In die Frontplatte hat NAD ein Display mit 12,7 Zentimetern Bilddiagonale integriert, was dem Streaming-Verstärker eine charakteristische Note verleiht. Angezeigt werden die Programmquellen und Einstellungen für die Geräteeinrichtung, abgesehen von den farbigen Plattencovers wirkt die Darstellung eher textlastig. Auf Berührungen reagiert das Display nicht, die Bedienung am Gerät muss daher über Tiptasten und einen Drehknopf erfolgen.

### Fürs Streaming nutzt der C700 das proprietäre BluOS, das Geräte von Bluesound, NAD und Dali verstehen.

Mehr Spaß macht das Handling freilich per Apps, entweder über die BluOS-App oder über Roon Remote. BluOS ist ein Netzwerksystem, das in HiFi-Komponenten von NAD, Dali sowie Bluesound steckt und Multiroombetrieb ermöglicht. Eine Unterstützung des weit verbreiteten DLNA-Heim-Netzwerkprotokolls bieten solche Geräte nicht. Das gilt auch bezüglich der vielen erhältlichen DLNA-Apps, und für den Zugriff aufs Heimnetz benötigt der C700 eine SMB-Verbindung zu NAS, PC oder Mac. Damit kann BluOS eine proprietäre Datenbank anlegen, die auch Infos über Interpreten und Covers anbietet. Als weitere Netzwerkprotokolle versteht der C700 Spotify Connect, Tidal Connect, Airplay 2 und RAAT (Roon).

### Zugriff auf viele Musikservices und USB

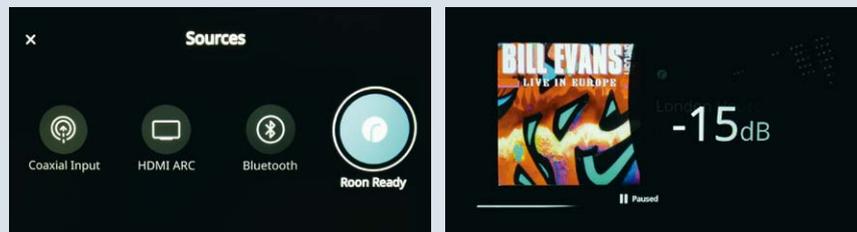
Bemerkenswert ist die große Anzahl der verfügbaren Musikservices (Screen-Kasten rechts). Dazu gehören auch mehrere frei verfügbare Webradio-Provider wie

## Bedienung über das Display am Gerät

Die Frontplatte des C700 wird durch ein großes Display dominiert. Ein Touchscreen ist das aber nicht,

so dass die Bedienung per Drehknopf und Tasten erfolgt. Wählen lassen sich Programmquellen und

Einstellungen. Covers werden auch für den Betrieb von Roon und Musikservices angezeigt.



TuneIn und Radio Paradise. Anschließen lässt sich ein USB-Massenspeicher (z. B. SSD), dessen Inhalt ebenfalls in die BluOS-Musikdatenbank einbezogen wird.

Über die BluOS-App sind Einrichtung und Bedienung des C700 möglich, wobei sich Letztere nicht immer übersichtlich gestaltet. Besser läuft das mit Roon, denn der NAD ist Roon ready und lässt sich in Roon integrieren. Ja, mit dem C700 funktioniert das sogar besonders gut, denn als einer der wenigen Roon-Endpunkte erlaubt der NAD die direkte Lautstärkesteuerung durch Roon. Oft passiert das digital nur in der Roon-Software, was den

Rauschabstand verringern kann. Die PegelEinstellung ist mit dem C700 feinfühlig in 1-dB-Schritten durchführbar.

Eine weitere Bedienmöglichkeit besteht per CEC. Bei HDMI-Anschlüssen üblich, kann der C700 über den HDMI-Rückkanal den Fernsehton wiedergeben, wobei sich die Lautstärke des Amp per Fernbedienung des TV-Geräts einstellen lässt. Auch gibt es die Möglichkeit, Befehle von IR-Fernbedienungen zu lernen.

### Bidirektionales Bluetooth mit aptX HD

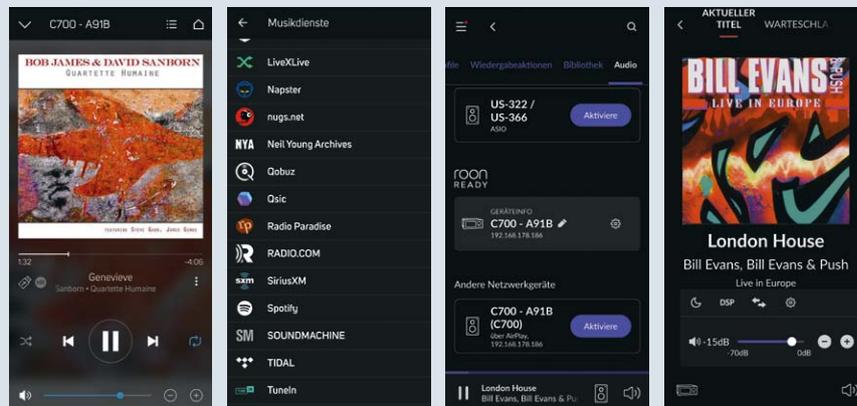
Neben der Netzwerkanbindung über LAN und WLAN bietet der C700 zwei Line-

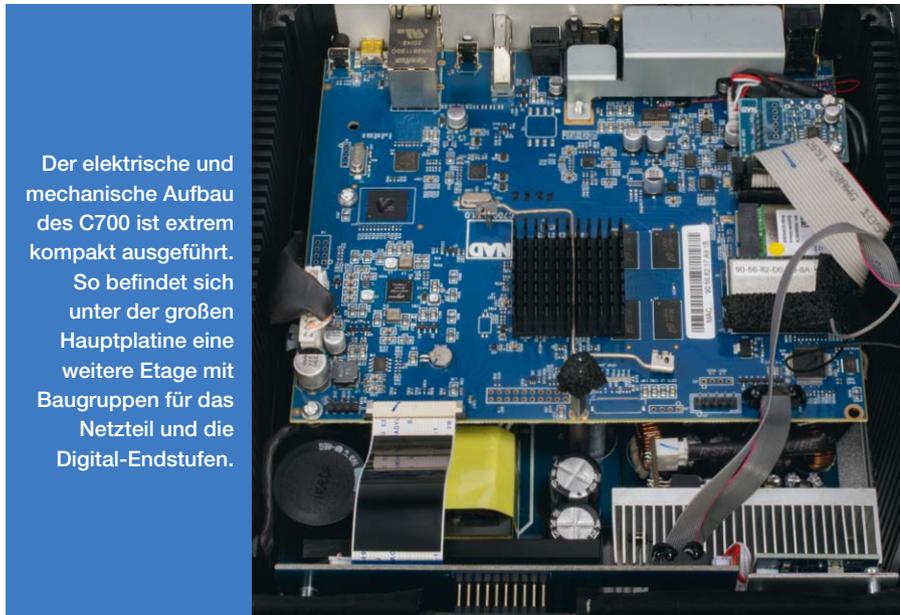
## Bedienung per BluOS-App und Roon Remote

Für den Netzwerkzugriff setzt NAD nicht auf das verbreitete Netzwerkprotokoll UPnP/DLNA. Daher ist die Bedienung auch nicht über solche Apps

möglich, sondern mit der firmeneigenen BluOS-App. Diese greift auf eine eigens errichtete Musikdatenbank oder auf die große Auswahl von Musik-

services zu. Perfekt ist der C700 in Roon eingebunden, dabei wird die PegelEinstellung an die richtige Stelle des Verstärkers durchgesteuert.





Der elektrische und mechanische Aufbau des C700 ist extrem kompakt ausgeführt. So befindet sich unter der großen Hauptplatine eine weitere Etage mit Baugruppen für das Netzteil und die Digital-Endstufen.

und zwei Digitaleingänge. Dazu kommt die bidirektionale Bluetooth-Ausstattung für die Nutzung als Sender (an Kopfhörer) und Empfänger (von Smartphone/Tablet). Beides läuft per aptX-HD-Codec, der arbeitet zwar mit Datenreduktion klingt aber erheblich besser als der Standard-SBC-Codec. Als Musikformate unterstützt der C700 WAV, AIFF, FLAC, ALAC, MQA, MP3, AAC, WMA und OGG, das Ganze mit den Eckwerten 24 Bit / 192 kHz.

**Digitalendstufen mit 2x100 Watt**

Dank seiner Line-Ausgänge ist der C700 auch als Vorverstärker nutzbar, als Vollverstärker bietet er 2x100 bzw. 2x78 Watt sinus an 4 / 8 Ohm. Erzeugt wird die Leistung über zwei kompakte Hybrid-Digital-UcD-Endstufen, die die Musik nur bis 20 kHz übertragen. Im Gegensatz zu anderen Schaltverstärkern erreichte er die aber lastunabhängig fast ohne Pegelabfall. Das nicht abgebildete Klirr-

spektrum zeigt einige Netzharmonische, die bis -85 dB aus dem Rauschteppich bei -110 dB ragen.

Im Hörtest blieben die unbemerkt, sehr gut gefiel uns die Räumlichkeitsabbildung und Durchzeichnung von Mitten und Höhen. Von „hartem Digitalklang“ hingegen keine Spur. Insgesamt spielte der kompakte NAD souverän und kraftvoll, strotzte bei entsprechender Musik geradezu mit straffen Bässen und trockenen Beats.

**Fazit:** Im Test hat sich der C700 als leistungsstarker und klanglich überzeugender Verstärker erwiesen. Dabei geht NAD mit BluOS einen ganz eigenen Weg fürs Streaming und verzichtet auf das bewährte Netzwerkprotokoll DLNA. Sehr gut gelingt hingegen die Einbindung in Roon, und so erscheint uns der edle und kompakte C700 eine uneingeschränkte Empfehlung wert.

**Reinhard Paprotka**

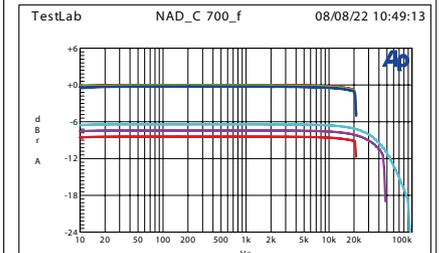


Neben analogen und digitalen Eingängen bietet der C700 auch einen Vorstufenausgang sowie HDMI-In für TV-Ton per Rückkanal.

**NAD C700**

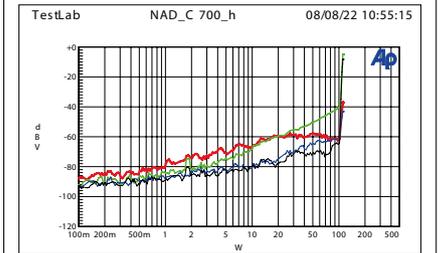
**1.600 Euro**  
 Vertrieb: DALI GmbH  
 Telefon: 06251/ 80 79 01 0  
 www.nad.de  
 Maße (BxHxT): 21,8 x 9,6 x 26,6 cm  
 Gewicht: 4,8 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**

Lastunabhängige Frequenzgänge, Analogaudio wird bei 20 kHz beschnitten, Digitalaudio mit voller Bandbreite



**Klirranalyse** k2 bis k5 vs. Leistung  
 Kontinuierlicher, sanfter Anstieg, ab 30 W ist k3 die dominierende Klirrkomponente (THD <0,1% bei 100 W)

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**

Ordentliche Leistung, stabiles Verhalten, mit den meisten Boxen problemlos



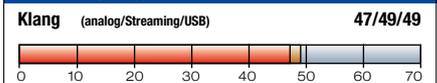
**Messwerte**

<b>Sinusleistung</b> (1 kHz, k = 1%)		
an 8 Ω		78 Watt
an 4 Ω		100 Watt
<b>Musikleistung</b> (60Hz-Burst)		
an 8 Ω		117 Watt
an 4 Ω		181 Watt
<b>Rauschabstand</b>		
RCA (2V/10 V)		92 dB
Digital (0 dBFS/10 V)		92 dB

<b>Verbrauch</b>		
Standby/Betrieb		0,5 / 21 Watt

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
7	8	9

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>73 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>sehr gut</b>



MIT DER IN-AKUSTIK AIR-TECHNOLOGIE

# KLANGVERLUSTE MINIMIEREN

Das beste Isolationsmaterial für High-End-Kabel? in-akustik schwört auf Luft. Klingt simpel, erfordert aber höchste Anstrengung in der Konstruktion und immensen Herstellungsaufwand.

Wenn man einen Pullover mit hohem Synthetik-Anteil auszieht, knistert und funkt es. Die Ursache liegt darin, dass das eingearbeitete Kunststoffmaterial elektrische Ladung speichert, die sich wieder entlädt. Das Gleiche passiert in dem Isolationsmaterial eines Kabels. Es „saugt“ elektrische Energie auf wie ein Schwamm und gibt sie später wieder ab. Bei einem Audiokabel sind dies allerdings Teile des Audiosignals. Ein Maß hierfür ist die Kabelkapazität, also die unerwünschte Speicherfähigkeit des Kabels. Während Kondensatoren Energie speichern sollen und eine entsprechend hohe Kapazität aufweisen, sollte die Kapazität des Kabels möglichst gering sein. Sie beeinflusst durch Verluste die Übertragungseigenschaften und führt überdies zu Wechselwirkungen mit der angeschlossenen Elektronik. Ideal ist also eine Luftisolation, wie sie von in-akustik mit der Air-Technologie realisiert wurde, da diese die Kapazität auf ein Minimum reduziert.

## Die Air-Helix Konstruktion

Die Air-Helix Konstruktion ist absolut einzigartig. Um der perfekten Luftisolation so nahe wie möglich zu kommen, hat in-akustik einen speziellen Clip entwickelt. Im Kabelinnern bildet eine Vielzahl dieser Clips das tragende Gerüst, welches die Signalleiter helixförmig frei in der Luft hält und sie in definiertem Abstand durch das Kabel führt. Die Flexibilität dieses Konstrukts wird über zwei Stege erreicht, welche die Clips gleichermaßen zusammen und präzise auf Abstand halten. Mit großer Sorgfalt werden in der hauseigenen Manufaktur die Cross Link Super Speed Hohlleiter von Hand eingefädelt und die Clips montiert. Im Anschluss erhält die entstandene Air-Helix ebenfalls in Handarbeit das PE-Network Jacket. Zuletzt werden die Rhodium beschichteten Stecker montiert und die Funktion des Kabels geprüft.

## Cross Link Super Speed Hohlleiter

Die Leiter an sich spielen natürlich ebenfalls eine wichtige Rolle da sie für den Stromtransport verantwortlich sind. Sie



Jeder Leiter besteht selbst aus 24 hochreinen, lackisolierten Kupferdrähten, die auf einen PE-Kern geflochten sind.



Bei jeder Verbindung entstehen Verluste. Die Kunst besteht darin, diese Verluste durch eine zur Anlage passende Kabelauswahl zu minimieren.  
LS-1204 AIR 2x3m ab 2.000 EUR | LS-2404 AIR 2x3m ab 3.800 EUR  
LS-4004 AIR 2x3m ab 6.590 EUR (Abb.)

bestehen aus 24 hochreinen Kupferdrähten, die auf einen PE-Kern geflochten sind. Eine hauchdünne Lackschicht auf den Drähten verhindert Wirbelströme innerhalb dieses Cross Link Super Speed Hohlleiters, der konsequenten Weiterentwicklung des Super Speed Hohlleiters. Dieser Leiter kommt zwar bereits im NF-2404 zur Anwendung, doch bei den Lautsprecherkabeln wie z.B. dem LS-4004 AIR oder dem LS-2404



Abb.: LS-4004 AIR

AIR kann er seine Wirkung vollends entfalten. Das liegt daran, dass über das Lautsprecherkabel mit Abstand die größten Ströme in der gesamten Audiokette fließen. Ein Teil der entsprechend starken Magnetfelder werden in den Leitern selbst kompensiert. Dafür sorgt der geflochtene und demzufolge gegenläufige Verlauf der einzelnen Drähte. Dieser Aufbau sorgt zusätzlich für mehr Stabilität und „Ruhe“ im Leiter.

## Angewandte Physik

Jedes zusätzlich eingesetzte Material (z. B. PVC-Isolation) verschlechtert die elektrischen Eigenschaften eines Kabels. Deshalb werden die in-akustik AIR-Kabel in einem aufwendigen Verfahren mit dem PE-Network-Jacket beflochten. Die Kabel bestehen also aus nur aus zwei Materialien: Kupfer und PE. Die Erkenntnis, dass Lautsprecherkabel in erster Linie eine geringe Induktivität haben sollten, wird bei den AIR-Kabeln optimal umgesetzt. Durch die zweilagige Anordnung des Double-Layer-Multicores überlappen und neutralisieren sich die um die einzelnen Leiter entstehenden Magnetfelder. Dies reduziert die Induktivität des Kabels erheblich und alle

Frequenzen werden ungehindert und ohne Zeitversatz transportiert.

## Wie aus einem Guss

Das Basismaterial der Stecker besteht aus Tellurium-Kupfer, das im Vergleich zu Messing eine etwa doppelte so hohe Leitfähigkeit besitzt. In einem aufwändigen Prozess wird mit einer eigens dafür entwickelten Maschine die Lackschicht von den hochreinen Kupferdrähten der Cross Link Super Speed Hohlleiter entfernt. Die blanken Drähte werden anschließend gebündelt und direkt mit den Steckern mit 1,5 Tonnen Druck verpresst. Dadurch werden Übergangswiderstände durch zusätzliche Materialien wie z.B. Lötzinn oder Aderendhülsen vermieden. Die Oberflächen der Stecker sind mit Rhodium beschichtet. Rhodium ist ein extrem robustes Material und garantiert auch nach vielen Steckzyklen konstante Kontakteigenschaften.

## Ein Kabel kann nicht zaubern

Selbst das aufwendigste Kabel kann aus einer Mittelklasse-Anlage keine High End-Kette zaubern. Das Kabel muss immer zur Gesamtkonstellation passen. Bei der Optimierung einer HiFi-Anlage müssen grundsätzlich immer mehrere Optionen berücksichtigt werden, wie z.B. die Raumakustik oder die Lautsprecherplatzierung.

## Zu Hause Probe hören

Wenn sie sich selbst einen persönlichen Eindruck vom Potential der AIR-Kabel verschaffen möchten, bietet Ihnen in-akustik die Möglichkeit die AIR-Kabel kostenlos zu testen. Ganz



bequem zu Hause im gewohnten Hörfeld. Bei Nichtgefallen werden die Kabel kostenfrei wieder abgeholt. Scannen Sie den QR-Code um auf die Probhör-Seite zu gelangen: [www.probehoeren.in-akustik.de](http://www.probehoeren.in-akustik.de)

# Standing the Test of Time



Seit über 40 Jahren steht der Name Manger für die ständig weiterentwickelten, außergewöhnlichen Schallwandler. Wie sich die aktuelle passive Manger P2 gegen die konventionelle Lautsprecherelite schlägt, lesen sie hier.

**D**ie Audio-Branche ist reich an Ideen, die mit großem Furor gefeiert wurden, um dann schnell zum Nischendasein verdammt zu sein oder ganz in der Versenkung zu verschwinden. Man erinnert sich an rundstrahlende Ionen-Hochtöner, Vollbereichs-Bändchen-Lautsprecher, die japanische Flachmembran-Offensive, luftgelagerte Plattenspieler, Class-H-Verstärker und vieles mehr. Doch mancher Idee kann der Zahn der Zeit nichts anhaben.

Eine außergewöhnliche Erfindung, die seit den frühen Siebzigerjahren kontinuierliche Verfeinerung erfahren hat, findet ihre Vollendung im aktuellen Testkandidaten. Die P2 ist mit 114 Zentimetern Höhe der größte passive Standlautsprecher von Manger, der mit 27 mal 21 Zentimetern eher breit als tief ist. Erhältlich ist der Schallwandler in allen RAL und ICS-Farben wahlweise in Seidenmatt (14 200 Euro) oder Ultra High Gloss (16 200

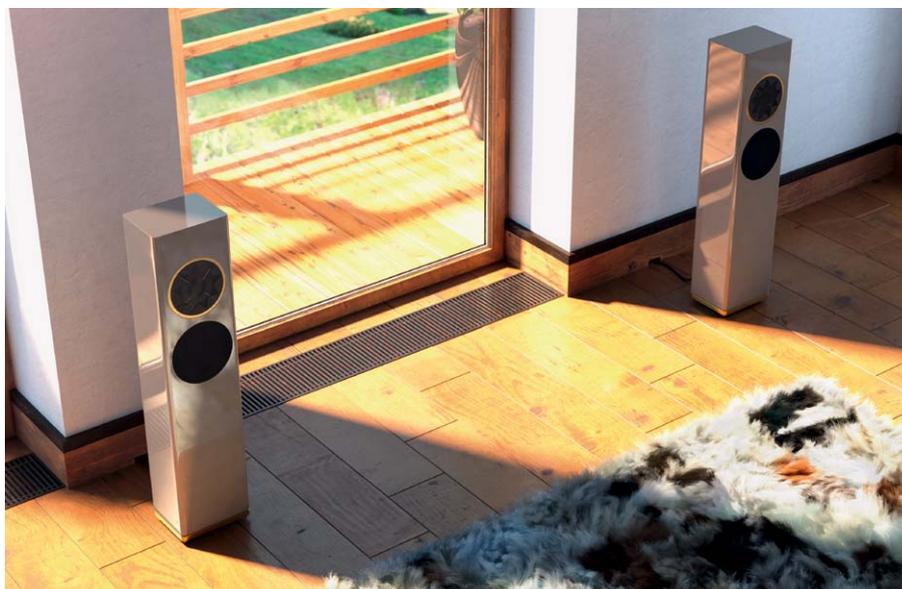
Euro), aber auch furniert (15 000 Euro). Mit seinen verrundeten Kanten, dem tadellosen Finish und dem charakteristischen flachen „Manger-Stern“ oberhalb des hinter einer eingelassenen Frontspannung versteckten 20er-Tieftöner macht dieser Lautsprecher Eindruck. Seine Eigenständigkeit erinnert an eine Kreuzung aus dem Braun-Design Dieter Rams und Stanley Kubricks Monolith. Sowohl in moderner Umgebung als auch als Kontrast zu einem traditionell ausgestatteten Altbau ergibt sich ein stimmiges Bild.

### Zeit – der übersehene Faktor des Klanges

Der schon anmoderierte Dreh- und Angelpunkt der P2 ist natürlich der Manger-Schallwandler. Aus einer Unzufriedenheit mit den seinerzeit erhältlichen Lautsprechern beschäftigte sich Josef W. Manger mit der Art, wie Menschen Schall wahrnehmen. Dabei wurde ihm bewusst, dass für die räumliche Ortung und die größenmäßige Einordnung von Schallquellen andere Hör-Vorgänge eine Rolle spielen als für die Tonhöhenempfindung. Doch nur die Letztere fand durch die etablierten Amplitudenfrequenzgang-Diagramme Eingang in die messtechnische Beurteilung von Lautsprechern. Über die Fähigkeit eines Lautsprechers, impulsartige Klangereignisse wiederzugeben, sagten diese Messungen nichts aus. Doch gerade das Orten kurzer Klangereignisse, wie das Knacken eines Astes im Wald, ermöglicht es, vor Gefahren in die richtige Richtung zu flüchten und zu überleben.

Ein idealer Lautsprecher sollte diese impulsartigen Schallereignisse nach Mangers Meinung unverfälscht wiedergeben können. Doch die Realität sah anders aus, wie Manger anhand von Messungen der Sprungantwort herausfand. Was es mit solchen Untersuchungen auf sich hat, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Breitbandlautsprecher mit gutem Impulsverhalten waren und sind zwar möglich. Doch ihre Breitbandigkeit geht entweder zulasten des Hochtonabstrahlwinkels, was sich in oft dumpfem Klang äußert, oder zulasten einer adäquaten Leistung im unteren Frequenzbereich, oft



Abgesehen davon, dass der Wandler ein Magnetsystem und eine Schwingspule hat, ist nichts so, wie wir es von anderen Chassis kennen.

sogar zu beidem. Auch mit Frequenzweichen 1. Ordnung lässt sich ein optimiertes Impulsverhalten erreichen, doch das nur auf der optimierten Abstrahlachse und bei Einsatz überaus leistungsfähiger Chassis.

Manger ging einen anderen Weg. Nach Analyse der Art, wie die Basilmembran im Innenohr Frequenzen in räumlich getrennte Resonanzorte zerlegt, wählte er für seinen Schallwandler den gleichen Weg. Statt in kolbenförmige Schwingung versetzt die Schwingspule des Manger-Wandlers eine sogenannte widerstandsgemehrte Membran in von ihr aus nach innen und nach außen laufende Biegewellen. Innen werden diese Schwingungen von einem in der Membranmitte von hin-

ten auf die Membran wirkenden Hochton-Reflexionsdämpfer gedämpft. Außen erfüllt der sternförmige Ring die Aufgabe, der Dämpfung von rücklaufenden Reflexionen.

Dass der Schallwandler ein extrem präzises Impulsverhalten ermöglichte, stand schnell außer Frage. Wobei Frequenzgang, Wirkungsgrad und Bass, die ersten Manger-Diskens S05 wurden ab 1979 als Vollbereichslautsprecher vermarktet, noch Verbesserungspotenzial zeigten.

Mit dem Übergang von den Diskens zu Zweiwege-Lautsprechern 1986, und mit Verschiebung der Trennfrequenz zwischen konventionellen Bässen von unter 200 Hz auf nun 340 Hz, also oberhalb des Berei-

ches wo auch der Manger-Wandler kolbenförmig zu schwingen beginnt, und auch mit zahlreichen weiteren Optimierungen, konnte der Schallwandler im Lauf der Jahre auch in konventionellen Messungen zulegen, ohne in seiner Primärtugend, dem Impulsverhalten, einzubüßen.

**Die richtige Unterstützung**

In der P2 steht dem Manger-Wandler jenes schon erwähnte 20-Zentimeter-Basschassis vom Spezialisten ATE zur Seite. Die Membran besteht aus einem Sandwich aus zwei Karbonfaser-Schichten, die über eine weiche Schaum-Zwischenlage verbunden sind. Als Bassreflexsystem besitzt die Manger P2 zwei Passivmembranen an der Rückseite, die sicherstellen, dass Gehäuseresonanzen aus dem Inneren nur sehr stark gedämpft nach außen dringen können.

Mit nicht eben geringen, durch die weit zurückreichende Auseinandersetzung mit Mangers Theorien aber auch durch den

langjährigen Besitz von zwei frühen Manger-Disketten geweckten Erwartungen ging ich in den Hörtest. Die gewählte Bassabstimmung führte zu einem schlanken, aber tiefreichenden und enorm konturierten Bass bei freier Aufstellung, und nichts anderes sollte der P2 zur Entfaltung ihrer grandiosen räumlichen Fähigkeiten gewährt sein. Die Instrumente entfalteten ihre ganze Pracht, ob nun Ray Brown

**Die Manger P2 ist ein Lautsprecher für langen, ermüdungsfreien aber anregenden Musikgenuss.**

seinen Kontrabass zupfte oder Jaco Pastorius seinen steglosen Fender Jazz Bass.

Das Anwinkeln auf den Hörplatz, so zeigte sich schnell, sollte mit Experimentierfreude und Akribie erfolgen. Interessant ist, dass die P2 trotz ihrer Größe auch sehr kurze Hörabstände erlaubt. Hier spielt

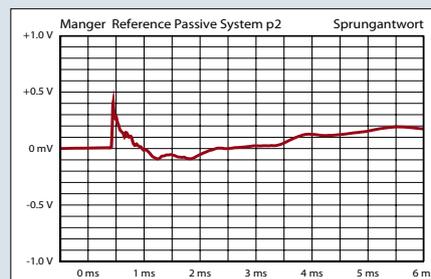
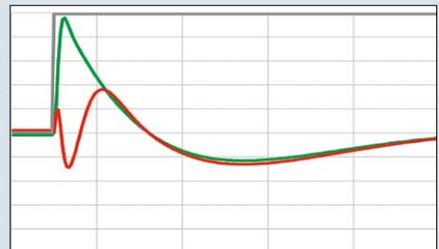
die breitbandige Punktschallquelle Manger-Wandler seinen akustischen Vorteil souverän aus.

Mit erschreckender Klarheit demaskierte die P2 Ping-Pong-Stereo-Effekte, etwa beim Schlagzeug-Intro von Eric Burdons Pretty Colors. Klasse, wenn nach kurzem Erschrecken über diesen Effekt der Bass kurz darauf fest umrissen im Raum stand und wenig später Burdon deutlich darüber stehend zu singen beginnt. Ebenfalls erhöht frei im Raum die unverkennbar metallisch vibrierenden Becken. Wenn das Album „The Black-Man’s Burdon“ schon mit den mitreisend arrangierten Percussions spielt, darf es auch noch Home Cookin‘ mit der grandiosen Orgel und dem Wechselspiel zwischen Burdons charakteristischer Stimme und Lee Oskars virtuoser Mundharmonika sein. Überhaupt erwischte ich mich mehr als einmal während der Hörsession, dass ich aus Entdeckerspaß länger als gewöhnlich bei einem Album blieb.

**Sprungantwort**

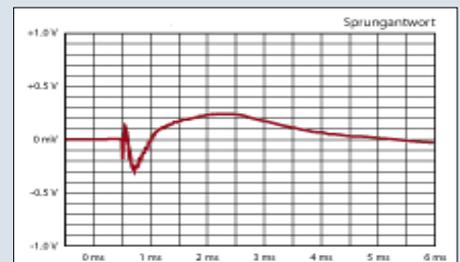
Neben dem Frequenzgang, den wir in jedem Lautsprecher-Test zeigen, zeichnet jeden Lautsprecher auch sein Zeitverhalten aus. Es beschreibt, wie ein Lautsprecher ein ankommendes Signal in der Zeit verändert. Am anschaulichsten lassen sich zeitabhängige Signaländerungen anhand der Sprungantwort darstellen. Diese stellt die Reaktion des Lautsprechers auf einen plötzlichen Sprung im Eingangssignal (graue Kurve, Bild oben) dar. Ein normaler Lautsprecher (grün, rot) kann bedingt durch seine obere Grenzfrequenz dem steilen Anstieg nur langsam folgen. Die untere Grenzfrequenz bedingt, dass er den durch das waagerechte Dach repräsentierten konstanten Druck nicht aufrechterhalten kann. Er beginnt nach dem Erreichen des Maximums wieder abzufallen und nähert sich im einfachsten Fall (Breitbandlautsprecher, grün) mit einem Nulldurchgang asymptotisch der Nulllinie. Schon eine einfache Zweiwege-Frequenzweiche mit 12 dB/okt. (rot) verzerrt die Sprungantwort dann fast bis zur Unkenntlichkeit. Der Schalldruck wechselt viermal das Vorzeichen, bevor er sich der Nulllinie nähert. Und das ist noch ein Idealfall. Denn steilere Frequenzweichen, mehr Wege oder räumlich versetzte Chassis verzerren die Sprungantwort noch weit extremer. Reale Messungen zeigen, dass die P2 von Manger eine deutlich bessere Sprungantwort realisiert, als es den meisten konventionellen Lautsprechern möglich ist.

Simulierter Vergleich der Sprungantwort (grau) einer Box mit Breitbandchassis (grün) mit der eines konventionellen 2-Wege-Lautsprechers (rot).



Gemessene Sprungantwort des Manger-P2-Lautsprechers.

Gemessene Sprungantwort eines guten konventionellen Lautsprechers.



Mitgelieferte Füße aus POM schonen das Parkett, die 8-mm-Gewinde fassen auch Standard-Spikes.



Oder dass ich einzelne Stücke, etwa Gaetano Donizettis berühmte Arie „Oh giusto cielo! ...Il dolce suono“ gleich in mehreren Varianten hörte. Zunächst in der Fassung des London Symphony Orchestra unter Richard Bonyngé. Schon wie die P2 zu Beginn das sonore Orchester in den Raum staffelt, um kurz darauf den düsteren Chor der Ambrosian Singers darüber zu platzieren ist ergreifend. Doch erst das ätherische Flötenspiel und die meisterhaft von Edita Gruberová gesungene Lucia machen den Genuss perfekt.

Frischer und melodramatischer dagegen die ebenfalls vom LSO begleitete phänomenale Lucia aus „Das fünfte Element“, die über den großen Manger-Lautsprecher der Schlüsselszene aus diesem Film die große Bühne bereitet. Der nachfolgende Diva Dance zeigt, wie wichtig impulsives Ansprechverhalten über alle Frequenzen ist, damit die Musik fetzt. Die P2 macht großes Kino akustisch erlebbar.

Doch auch einer getragenen Ballade, wie Bridge over Troubled Water kann sie gediegenen Ausdruck verleihen. Dieser Song vereint wie kein anderer die Kraft von Simons kompositorischem Talent mit der Ausdrucksstärke der Stimme von Art Garfunkel mit ihrem selten und sparsam eingesetzten Vibrato. Kleine aufnahmeinhärente Schwächen (Mrs. Robinson - Zounds Gold Remaster) ab Minute drei

verbirgt der Manger-Lautsprecher nicht, er stellt sie aber auch nicht mit erhobenem Zeigefinger in den Vordergrund.

Was wohl auch daran liegt, dass der Manger-Schallwandler nicht die hohen Lautstärken manch anderen Lautsprechers braucht, um die Musik zum Leben zu erwecken. Auch das hat wohl dazu geführt, dass ich am Ende mehr als doppelt so lang im Hörraum saß, als ich es vorab geplant hatte. Doch dafür hat mir die P2 nicht nur Erinnerungen an den Diskus S05, den frühen Manger Studio Monitor, und die Audio Physic Medea zurückgebracht, sondern auch meine Freude an R.E.M., Tony Benett, Dexys, Feist und vielen anderen mehr erneuert.

**Fazit:** Die Manger P2 ist weder Show- noch PA-Lautsprecher. Ihr Fokus liegt klar auf exzellenter Raumdarstellung, in der sie Weiträumigkeit mit Fokus auf höchstem Niveau verbindet. Hinzu kommt eine Natürlichkeit, die wir sonst eher mit Elektrostaten verbinden. In einem nicht zu stark bedämpften Raum richtig aufgestellt, nahe Wände sollte das perfekte Impulsverhalten nicht stören, ist sie ein Lautsprecher für Genießer. Denen kann sie stundenlangen, körperlich entspannten, aber intellektuell anregenden Musikgenuss spenden.

**Bernd Theiss**

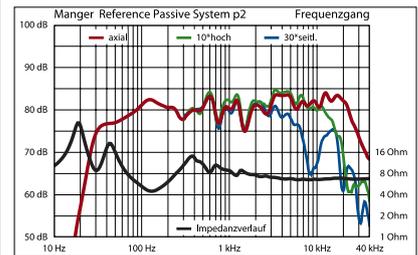
**stereoplay  
Highlight**

**Manger Audio  
P2**

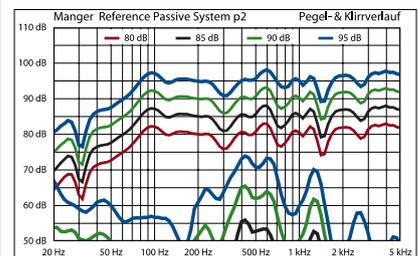
ab 14.200 Euro

Vertrieb: Manger Audio  
Telefon: 09 77 69 81 6  
www.mangeraudio.com  
Maße (BxHxT): 27 x 114 x 21 cm  
Gewicht: 32 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgang & Impedanzverlauf**  
Etwas wellig, mit früh abfallendem aber tief reichendem Bass, erhöhte Richtwirkung ab 30 Grad sichtbar

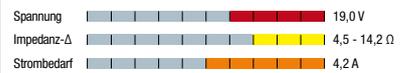


**Pegel- & Klirrvorlauf 85-95 dB SPL**  
In den Mitten erhöhter Klirr, aber ohne Dynamikkompression

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB      57/30 Hz  
Maximalpegel:      94 dB SPL

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**  
Zur Ausnutzung der dynamischen Fähigkeiten empfehlen sich Verstärker ab 90 Watt an 4 Ohm



**Raumakustik und Aufstellung**  
Die P2 mag lebendige Räume, für beste Räumlichkeit freie Aufstellung, und ist fürs Nahfeld gut geeignet (kein Muss!)

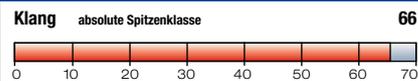
Hörabstand: 1 m - 5 m  
Wandabstand: 0 m - 1,5 m  
Nachhallzeit: 0,2 s - 0,8 s

**Bewertung**

Natürlichkeit	15
Feinauflösung	14
Grenzdynamik	9
Bassqualität	13
Abbildung	15

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
6	6	8

**stereoplay Testurteil**



Gesamturteil: 86 Punkte  
Preis/Leistung: überragend



# Mut zur eigenen Größe

Das KLH Model Three ist ein Schallwandler wie wenige andere: optisch retro, ansonsten modern und mit Abmessungen, die mit Ständer zwischen Regalbox und Standlautsprecher liegen. Schön, dass auch sein Klang besonders ist.

**K**ennen Sie die Gentlemen Kloss, Low und Hofmann? Das sind die Gründer von KLH. Die 1957 gegründete US-Company galt einst als der größte Boxenhersteller der Welt, mit 500 Mitarbeitern und einem Output von 30.000 Einheiten per anno. KLH war aber nicht nur „big“, sondern vor allem auch innovativ.

So brachte die einstmals in Cambridge, Massachusetts beheimatete Firma 1962 mit dem Model Nine den ersten Fullrange-Elektrostaten auf den Markt. Später folgte das früheste Dolby-lizenzierte Audiogerät, die Bandmaschine Model 41. Am bekanntesten aber wurde KLH mit seinen Zwei- und Drei-Wege-Konstruktionen mit akustischer Aufhängung, die in den 1960/70er-Jahren den Markt dominierten. Insbesondere das Model Five avancierte damit zur Audio-Ikone.

Ein erster „akustischer Aufhängungs-lautsprecher“ wurde zuvor 1954 von Edgar Villchur beschrieben. Villchur und eingangs erwähnter Henry Kloss brachten

**Das Model Three zollt dem früheren Geist von KLH Tribut. Der Klang ist aber alles andere als vintage.**

diesen mit der Gründung von Acoustic Research und dem Modell AR-1 in die kommerzielle Produktion. Drei Jahre später wechselte Kloss zu KLH. Das Acoustic-Suspension-Prinzip nahm er mit.

Dieses System findet sich auch bei dem hier vorgestellten Model, das KLH im Zuge seiner Neuformierung unter der Leitung eines ehemaligen Klipsch-Managers vorstellt. Im luftdichten Gehäuse wird die Rückstellkraft der Membran nicht allein durch ihre Aufhängung, sondern auch durch die Federwirkung der Luft bestimmt. Diese Bauart hat korrekt angewendet Vorteile bei der Impuls-wiedergabe.

#### **Die Boxenständer sind ein Muss**

Das KLH Model Three, das inklusive sauber verarbeitetem Ständerpaar für recht

moderate 2190 Euro den Besitzer wechselt, ist die kleinere Zweiwege-Ausgabe des ebenfalls neu herausgebrachten Dreiwege-Wandlers Model Five. Im Gegensatz zu diesem ist es aber ohne historisches Vorbild. Auf der Webseite des Herstellers wird es als Regallautsprecher klassifiziert, aber in der Praxis muss der US-Schallwandler für optimales Abstrahlverhalten auf den Stands Platz finden. Diese sind integrale Bestandteile der Konstruktion.

Der schnuckelige „Standlautsprecher“ ist sehr solide gefertigt. Sein 13,2 Kilogramm schweres Gehäuse besteht aus strukturell verstärktem, 1,9 Zentimeter starkem MDF. Viel Vintage-Charme versprühten bei unserem Testmuster das Mahagonifurnier und die Lautsprecherab-

Die schicken Stoff-Frontabdeckungen beeinflussen nicht nur die Optik der KLH.



**KLH**  
Model Three

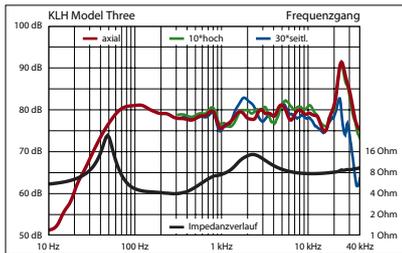
**stereoplay**  
Highlight

**2.190 Euro (inklusive Ständer)**

**Vertrieb:** Bellvue Audio GmbH  
**Telefon:** 02303 / 30 50 17 8  
**www.bellvueaudio.de**

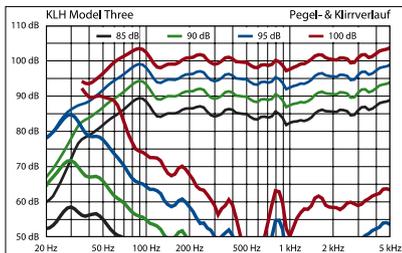
**Maße (B×H×T):** 31,1 × 48,2 × 26,7 cm  
**Gewicht:** 13,2 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgang & Impedanzverlauf**

Nur geringfügig welliger, sonst ausgeglichener Frequenzgang, starker Hochton-Peak außerhalb des Hörbereichs



**Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL**

Ab 100 dB SPL durch leichte Basskompression begrenzt, Verzerrungen noch unkritisch, darunter erfreulich niedrig

**Untere Grenzfrequ.** -3/-6 dB 46/38 Hz  
**Maximalppl.** 99 dB SPL

**Praxis und Kompatibilität**

**Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm**

Die KLH Model Three braucht einen leistungsstarken Amp, von der Impedanz ist sie unkritisch



**Raumakustik und Aufstellung**

Aufgrund des höheren Tief-/Hochtöner-Abstands sollte der Hörabstand etwas höher sein, sonst unkritisch

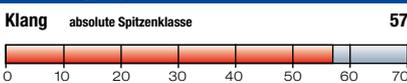
<b>Hörabstand</b>	1 m	5 m
<b>Wandabstand</b>	0 m	1,5 m
<b>Nachhallzeit</b>	0,2 s	0,8 s

**Bewertung**

<b>Natürlichkeit</b>	12
<b>Feinauflösung</b>	13
<b>Grenzdynamik</b>	9
<b>Bassqualität</b>	11
<b>Abbildung</b>	12

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
7	7	7

**stereoplay Testurteil**



**Gesamturteil** 78 Punkte  
**Preis/Leistung** überragend

deckungen. Sie sind mit „Old World Linen“ bespannt und versetzten den entzückten Schreiber in seine Kindheit zurück. Model-Three-Interessenten stehen insgesamt drei Holzoberflächen und drei dazu passende Stoffabdeckungen zur Verfügung.

Dass der in China gefertigte KLH-Speaker nur retro aussehen, aber nicht klingen soll, zeigen die beiden modernen Treiber, die bei ihm zum Einsatz kommen: Im Tiefmittelton werkelt ein 20-Zentimeter-Chassis mit steifer Papiermembran und breiter Gummisicke. Es sitzt in einem stabilen Alu-Druckgusskorb, arbeitet bis zu einer Frequenz von 1500 Hz und über-

**Der Bass der KLH macht dem Hörer nichts vor. Schon gar kein Volumen, das nicht vorhanden ist.**

gibt dort an eine 1-Zoll-Alu-Kalotte, die hinter einer Lochgitterabdeckung sitzt. Beide Antriebseinheiten sind vorbildlich sauber in die Alu-beschichtete Front eingelassen, sodass die KLH-Box auch ohne Abdeckungen einen feinen Auftritt macht.

**Hoher Leistungsbedarf**

Im *stereoplay*-Messlabor überzeugte die klassische 4-Ohm-Box mit einem im Mittel ausgewogenen Frequenzverlauf mit

ein paar schmalbandigen Tälern und Überhöhungen. Die Resonanz bei 30 kHz ist für einen Alu-Tweeter typisch und liegt außerhalb des Hörbereichs. Aufgrund des schön linearen Abfalls im Bass mit 12 dB/Oktave eignet sich das Model Three auch für wandnahe Aufstellung. Um die untere Grenzfrequenz von 40 Hz (!) bei voller Lautstärke (99 db) zu erreichen, benötigt die geschlossene Konstruktion allerdings satte 140-Watt-Verstärker-Power.

Für den Hörtest wählte der Berichterstatter den Vollverstärker Technics SU-G700 MK II, den uns die Kollegen unserer Schwesterzeitschrift AUDIO netterweise geliehen hatten. Er verfügt über jene Leistungsreserven, nach denen der KLH-Proband verlangte. Den kann man sicher auch mit weniger Watt zum Klingen bringen, sollte aber gerade bei Röhren-Amps aufpassen, keinen Frequenzgangeffekten auf den Leim zu gehen.

Apropos aufpassen: Der optische Eindruck der KLH darf einen nicht verwirren: Das Model Three zeichnete eine für ihre Größe erstaunlich weit nach hinten und oben ausladende Klangbühne, die sich völlig mühelos von den Vintage-Gehäusen ablöste. Um diesen schönen „Bühneneffekt“ zu erreichen, sollte man die US-Box aber eher dezent anwinkeln.

Die große Stärke der KLH war ihre ganz wunderbare Fähigkeit, Basslinien aus dem musikalischen Geschehen prä-



Der kleine Regler auf der Rückseite des Model Three greift behutsam in den Klang ein. Er wirkt durchgehend ab 500 Hz aufwärts und senkt den Mittelhochton in zwei Stufen um 1,5 dB ab. „Hi“ entspricht „neutral“ und lief im *stereoplay*-Hörraum am besten.



Die sauber gefertigten Stands sorgen für die richtige Neigung des KLH-Speakers.

nant und sauber herauszuarbeiten. Man konnte Melodie und Struktur eines Musikstückes somit wirklich tiptop nachverfolgen. Mit weichem, nicht konturiertem Retro-Sound hatte die präzise-schlanke und sehr durchhörbare Tieftonwiedergabe des Model Three nichts gemein. Das galt ebenso für die klare Stereoabbildung und das für ihre Preisregion hervorragende feindynamische Ansprechverhalten. Auch mit teureren Boxen hatte der Schreiber die Sterbeszene des Komturs in der Don-Giovanni-Aufnahme mit Herbert von Karajan

(DG) selten so klar und sprachverständlich gehört – und das, obwohl diese Szene im unteren Dynamikbereich stattfand und sich das Model Three in den Mitten stets ein wenig bedeckt zeigte, was der Musik aber nie etwas nahm.

**Fazit:** KLHs Vintage-Speaker beweist Mut zur eigenen Größe: Er sieht zwar aus wie eine Regalbox sollte aber bitte nicht in einem Regal landen. Richtig aufgestellt (was gerne auch etwas wandnäher bedeutet) beeindruckte das Model

Three mit einem erstaunlich weitläufigen und ebenso feindifferenzierten wie integriertem Klang, der nicht nur, aber insbesondere Klassikhörer ansprechen wird. Ein weiteres Highlight ist ihr „geschlossener Acoustic-Suspension-Bass“, der den schmalen Grad zwischen warm-musikalisch und schlank-durchtrainiert sehr genau traf. Obendrein geht er für die Größe des Probanden schön tief und gibt sämtlicher Musik die nötige Substanz. Wir freuen uns auf Mehr von KLH!

**Marius Dittert**



TRIANGLE  
DER ABSOLUTE.



# France Gender

Man sollte sich nie von Äußerlichkeiten täuschen lassen. Der Subwoofer ist in Wahrheit eine Steuerzentrale mit vielen Eingängen und Drahtlosschnittstellen. Und er kann mit über 1000 Watt das ganze 2.1-System zum Leben erwecken.

**W**er bei Cabasse auf Kugel-Suche geht, findet inzwischen eine weitere, besonders kompakte und auch erschwinglichere Perlen-Kette. Pearl Keshi heißt das kleine, feine 2.1-Set. Es kostet 2.500 Euro und markiert damit die Luxusklasse unter den Lösungen, die auf kompakte Subwoofer und winzige, im Wohnraum fast unsichtbare Satelliten setzen. Doch schnell wird klar, dass hier die oft strapazierte Binsenweisheit „Size doesn't matter“ gilt. Man könnte noch mit Blick auf die vorherrschende, von Medienmärkten angeheizte Schnäppchen-Attitüde hinzufügen: „Geiz doesn't matter, too.“

Schon beim Auspacken wird ganz schnell klar, dass man dieses Set aus der Serie „The Pearl“ nicht mit üblichen Maßstäben wie das umbaute Luftvolumen bei Lautsprechern oder die



schiere Größe der MDF-Bretter messen kann. Die smarten Minis bringen ein ganz hübsches Gewicht auf die Waage, was zum Teil auch auf die ungewöhnliche Innenverpackung zurückgeht: Das Trio kommt in einer hübschen Holzkiste, welche die Vorfreude nochmals steigert.

Doch zum Gesamtgewicht des ausgepackten Systems von 7,1 Kilo trägt maßgeblich der Subwoofer bei, der nicht nur sehr hochwertig verarbeitet ist. Und auch der Preis geht vor allem auf seine besonderen Fähigkeiten zurück. Ihn mit einem gewöhnlichen hölzernen Bass-Modul zu vergleichen, wäre eine Beleidigung.

Er ist eigentlich auch gar kein Subwoofer, sondern das Herzstück, einer highendigen Kompaktanlage, die streamen kann und sich in Multiroom-Netzwerke einbinden lässt. Er ist Streaming-Client auch für Online-Dienste wie Spotify, Tidal und Deezer. Er ist Steuerzentrale mit analogen und digitalen Eingängen, AirPlay 2 und Bluetooth. Und er fungiert als Kraftwerk, das nicht nur den eigenen 17-cm-Tieftöner aus verbackenem Kohlefasergeflecht, sondern auch die beiden winzigen Satelliten mit Leistung versorgt. Und das nicht zu knapp: 1050 Watt Gesamtleistung stellt der Sub bereit. Die nötigen Anschlusskabel sind fest mit den Satelliten verbunden. Die Anschlussklemmen auf der Rückseite des kugelrunden Subwoofers sind von jener Güte, die Audiophilen feuchte Augen macht. Auch bei der Fernbedienung verlässt Cabasse ausgetretene Pfade. Sie sendet ihre Befehle nämlich über Bluetooth und braucht damit keinen Sichtkontakt zum

## Cabasse StreamCONTROL App

Cabasse leistet sich bei seiner auch für die größeren The Pearl Systeme geeigneten StreamCONTROL App nicht nur ein eigenes Bedienkonzept, dass sich intuitiv beherrschen lässt. Die Franzosen

bieten ihre smarte Software auch für eine ganze Reihe von Plattformen an. Es gibt die kostenlose App nicht nur wie allgemein üblich für iOS- oder Android-Geräte, sondern auch für Mac-

Rechner und Windows-PCs. Die Einmess-Automatik CRCS macht einen guten Job und lässt sich wie die eigenwillig umgesetzte Klangregelung oder beliebte Streaming-Dienste leicht benutzen.



Subwoofer. Das begünstigt abgesehen von der wohnzimmerfreundlichen Form und Größe die Flexibilität bei der Aufstellung.

Der glänzende Stahlbügel verleiht dem Pearl Keshi Sub eine enorme Leichtigkeit und ist Teil des akustischen Konzepts: Die konvexe, sprich nach außen gewölbte Bassmembran strahlt nämlich nach unten ab. Und weil der Kraftwerk ganz schön tief in den Keller kommt und auch überraschend laut spielen kann, darf man sich

über die kostenlos erhältliche StreamCONTROL App freuen. Das liegt nicht nur an manchen ulkig anmutenden Übersetzungen, sondern vielmehr an der Raum-Einmessung CRCS (Automatic Room Correction System).

Das Einmessmikrofon sitzt wie die gesamte Elektronik im Subwoofer und berechnet aus einer Reihe von Impulsen die Raumantwort. Das geht schnell und bequem, der Benutzer muss lediglich die



Die schicke Fernbedienung nutzt Bluetooth statt Infrarot und braucht dadurch keine direkte Sicht auf den Subwoofer.



Die Lautsprecher-Klemmen sind solide und erfüllen haptisch wie optisch die Ansprüche vorwöhnter Audiophiler.

In Weiß lässt sich das The Pearl Keshi mit seinen winzigen Satelliten sehr gut verstecken.



Position sowie Typ der Satelliten auswählen und braucht sich nicht einmal um das Thema Übergangsfrequenz zu kümmern. In der Funktionalität unterscheidet sich das Cabasse The Pearl Keshi also nicht von den größeren Pearl-Lösungen mit Koax-Systemen und dem dickeren Subwoofer. Den Größenunterschied beim Subwoofer wussten die Franzosen über-

raschend lässig zu überspielen. Die geschlossene Konstruktion erzeugt ein sattes, nicht staubtrockenes, aber konturiertes und vor allem punchiges Bass-Fundament, das ungläubiges Staunen auslöst und vom

**Weniger ist mehr:  
Cabasse The Pearl Keshi  
braucht keine Streamer  
oder Verstärker mehr**

Pegel in den meisten Wohnzimmern völlig ausreicht. Die Satelliten fügten sich mit ihren lediglich 5,5 cm durchmessenden Breitbändern harmonisch ins Klangbild ein. Sie boten zwar weder die brachiale Dynamik, Attacke oder die schonungslose Auflösung von Riga und Co. Sie verkniffen sich aber gleichzeitig jenen Hang zu einer gewissen Aggressivität, der den größeren Koax-Satelliten der Pearl Collection anhaftet.

**Fazit:** The Pearl Keshi kann seine Stärken immer da ausspielen, wo Size mehr als Price zählt. Wer seinen HiFi- oder Heimkino-Keller laut und bassstark beschallen möchte, findet definitiv günstigere und flexiblere Alternativen. Wer aber in seinem geschmackvoll eingerichteten Wohnambiente ohne Stil- und Komfort-Kompromisse zünftig Musik oder 2.1-Filmton goutieren möchte, wird hier bedient wie Gott in Frankreich. **Stefan Schickedanz**

**Cabasse  
The Pearl Keshi**

2.500 Euro

Vertrieb: ATR-Audio Trade

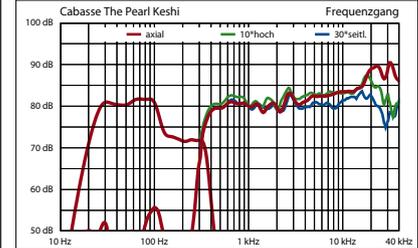
Telefon: 0208 - 88 26 60

www.audiotra.de

Maße (BxHxT): 10,1 x 8 x 8 / 23,7 x 22 x 26,6 cm

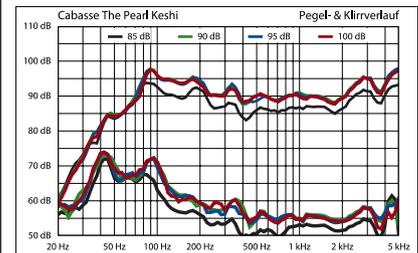
Gewicht: 7,1 kg (gesamt)

**Messdiagramme**



**Frequenzgang**

Wenig Bündelung dank winziger Sat-Gehäuse, kommt bis 25 Hz -3 dB(!). Subwoofer sollte zwischen Satelliten stehen.



**Pegel- & Klirrvorlauf** 85-100 dB SPL

Schafft bei vollem Tiefgang 83 dB, bei 90 Hz wären sogar 105 dB möglich. DSP verschiebt untere Grenzfrequenz.

<b>Untere Grenzfrequenz</b> -3/-6 dB	25/22 Hz
<b>Maximalpegel</b>	83 dB
<b>Stromverbrauch</b> (Standby/Ein)	1,6/20 W
<b>Funksystem</b>	WLAN, Bluetooth
<b>Codierung</b>	max. 24/192
<b>Equalizer</b>	Automatische Einmessung und Presets für individuelle Anpassung
<b>Eingänge</b> analog RCA/XLR	-/-
<b>Eingänge</b> digital USB/coax./opt.	●/-/●
<b>Fernbedienung/App</b>	●/●

**Praxis und Kompatibilität**

**Raumakustik und Aufstellung**

Satelliten können an der Wand aufgehängt werden, geringer Hörabstand und trockene Räume möglich

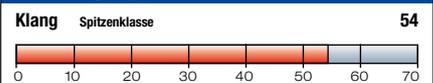
<b>Hörabstand</b>	1 m	5 m
<b>Wandabstand</b>	0 m	1,5 m
<b>Nachhallzeit</b>	0,2 s	0,8 s

**Bewertung**

<b>Natürlichkeit</b>	██████████████████	13
<b>Feinauflösung</b>	██████████████████	12
<b>Grenzdynamik</b>	██████████████████	5
<b>Bassqualität</b>	██████████████████	11
<b>Abbildung</b>	██████████████████	13

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
6	8	8

**stereoplay Testurteil**



**Gesamturteil** 76 Punkte

**Preis/Leistung** sehr gut



# 3 Ausgaben

## plus Gratis-Prämie



### GRATIS

**BANANA EVOLUTION 4er-Set**

4 hochwertige Hohl-Bananas für eine schraubfixierte Kabelaufnahme.  
**Gratis statt UVP 39,90 €\***

### GRATIS

**InLine woodstick 8 GB Speicherstick**

Edel und hochwertig ist der Stick aus einem Stück Walnuss-Holz gefräst. Mit der USB 3.0-Schnittstelle lassen sich größere Datenmengen schnell übertragen.  
**Gratis statt UVP 18,90 €\***

**Keine Zustellgebühr**

**1 Prämie Ihrer Wahl**

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: [www.stereoplay.de/abo](http://www.stereoplay.de/abo)

PER POST COUPON AUSFÜLLEN    
  PER TELEFON 0781 6394548    
  PER E-MAIL [weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)    
 ONLINE BESTELLEN UNTER <https://abo.stereoplay.de/miniabo-print>

**JA, ich teste stereoplay für zunächst 3 Ausgaben!**

Ich teste 3 Ausgaben **stereoplay** zum Preis von nur 19,50 € inkl. MwSt. und Porto. Wenn ich **stereoplay** danach weiter beziehen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte **stereoplay** dann zum regulären Abopreis (12 Ausgaben für z. Zt. 78 €\*). Das Jahresabo kann ich jederzeit monatlich kündigen. Wenn ich **stereoplay** nicht weiter beziehen möchte, genügt ein kurzes Schreiben bis 3 Wochen vor Ablauf des Miniabos (Datum Poststempel) an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg.

Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandsbedingungen auf Anfrage: [weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de). Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter [www.stereoplay.de/abo/widerruf](http://www.stereoplay.de/abo/widerruf) abrufen.

**Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:**

- BANANA EVOLUTION 4er-Set (K674)    
  InLine woodstick 8 GB USB 3.0-Speicherstick (KH05)

**Gewünschte Zahlungsweise:**  Bankeinzug      Rechnung

**DE**

IBAN \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

**X**

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:  
**stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg**  
 per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: [weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geb.-Datum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon f. Rückfragen \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir verwenden Ihre E-Mail Adresse, um Ihnen Angebote zu ähnlichen Produkten oder Dienstleistungen aus unserem Haus anzubieten. Sie können dieser Verwendung jederzeit kostenlos, vorzugsweise über den Abmeldelink in der E-Mail, widersprechen.



**TIPP:**  
 Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

WVK 020 MX



Neueröffnung

# Welcome to the Pleasure Dome

Der headphone.shop ist umgezogen und präsentiert sich in einem neuen Heidelberger Quartier noch attraktiver als Lounge, die zum Probehören, Plaudern, zur Weinprobe und einigen spannenden Welt-Premieren einlädt. Hier schon mal ein Vorgeschmack.

In Heidelberg steht ein Event für Kopfhörer-Fans an: die Neueröffnung des headphone.shop, der virtuell unter der gleichen Internetadresse zu finden ist. Er gilt vielen als eine der feinsten Adressen in Europa und darüber hinaus, wenn es um hochwertige Kopfhörer, In-Ears und passende Zuspierer beziehungsweise Elektronik geht. „Auf fast 150 qm kann Man(n) sich nach Herzenslust austoben und alles was Rang und Namen hat ausprobieren“, verspricht Inhaber Thomas Halbgewachs. Selbstbewusst ergänzt er: „Darunter das Who is Who der Kopfhörer-Elite und die größte Auswahl an In-Ears in Europa. Der

Headphone Pleasuredome heißt nicht ohne Grund so!“ Neben den zahlreichen Pretiosen bietet der headphone.shop sehr viel mehr als ein umfangreiches Produktsortiment. Dazu zählt etwa das weltweit erste Kopfhörermuseum mit spielbereiten Exponaten ab 1915 und allem, was seitdem auf den Wunschzetteln der HiFi-Fans stand. Das Kopfhörer-Kino und Kopfhörer-Studio sind beide mit einer völlig neuartigen Software ausgestattet, die eine völlig neue räumliche Dimension eröffnet.

Die Wall of Fame mit zahlreichen Exponaten weltberühmter Musiker, etwa die Gitarre von Angus Young sowie einem Master-Reel von Frankie goes to Hollywood, eine 1947er Wurlitzer Bubbler Jukebox, die nach 60 Jahren Dornröschenschlaf frisch restauriert nun eine zweite Karriere hinlegt. Besondere Highlights sind die Headphone Camps, die regelmäßig im headphone.shop stattfinden. Der erste findet zur Eröffnung am 17.9. mit einigen Weltpremierer statt. Eine Anmeldung zum Headphone Camp ist aus Platzgründen erforderlich. Mehr unter: [headphone.shop/de/camp](http://headphone.shop/de/camp)



headphone.shop

Neue Adresse:  
Langer Anger 201-203,  
69115 Heidelberg





Eine ganz besondere Deko ist diese Original-Gitarre von Amy Winehouse.



Anzeige

Neben vielen Exponaten rund um die Welt der Musik laden die Kopfhörer-Lounge, der Music-Bookstore und eine veritable Weinsammlung zum Verweilen ein.

Das Event in Heidelbergs neuem Stadtviertel hat zwei Sessions:  
Samstag 17.9. von 11-15 Uhr oder von 15-19 Uhr.  
Ab 19 Uhr Meet & Greet mit kulinarischen Köstlichkeiten.

**Headphone  
Camp**

**17.9.2022**

[headphone.shop/  
de/camp](https://headphone.shop/de/camp)

**Einlass NUR mit Registrierung, First come, first serve. LIMITIERTE Tickets!**



Sammlerstücke berühmter Musiker, hier die Gitarre von Angus Young, prägen die besondere Aura des neuen Wohnraum-Studios.

Eine Hauptattraktion ist die 1947er Wurlitzer Bubbler Jukebox, die nach 60 Jahren Dornröschenschlaf frisch restauriert im headphone.shop eine zweite Karriere mit moderner Musik hinlegt.



Kopfhörer-Legenden ab 1913 warten spielbereit darauf, dass man ihnen ein Ohr leiht.

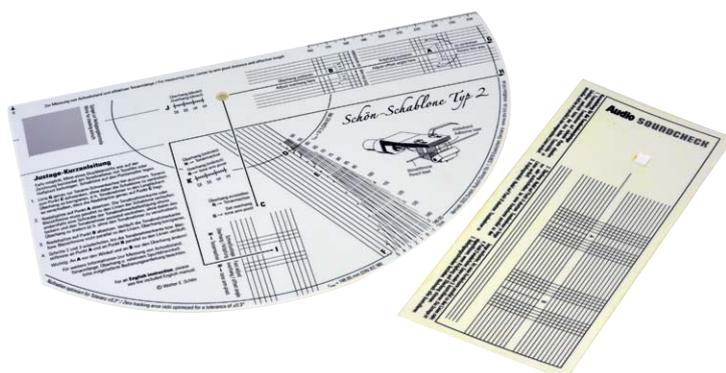
# Analog Lexikon

Fachbegriffe helfen, die Welt besser zu beschreiben – ein Lexikon hilft, Fachbegriffe zu verstehen.



## ■ Überhang

Beim Schneiden einer Platte läuft der Schneidekopf auf einer geraden Linie, die vom äußersten Rand bis genau durch die Achse (Spindel) des Plattentellerlagers führt. Ein Drehtonarm führt den Diamanten des Tonabnehmers aber auf einer Kreisbahn. Um den dabei entstehenden sogenannten Spurfehlwinkel, den Winkel zwischen Schneidestichel beim Schneiden und Abtast-Diamant bei der Wiedergabe gering zu halten, ist es wichtig, den Diamanten auf der richtigen Bahn zu führen. Wenn er an zwei Stellen, Nullradien genannt, innerhalb des bei einer LP genutzten Rillengebiete wie der Schneidestichel tangential steht, ist hierbei ein Optimum erreicht. Für diese Radien haben sich etwa nach Berechnungen des ehemaligen *stereoplay*-Chefredakteurs Walter E. Schön 62, 5 und 117,2 Millimeter von Spindelmitte bewährt, mancher Tonarm-Hersteller empfiehlt geringfügig andere Werte. Um die schwierige Nullradien-Einstellung zu vereinfachen, geben Hersteller gerne für eine gegebene Tonarm-Geometrie (effektive Länge von Tonarm-Drehpunkt zu Diamanten, Kröpfungswinkel des Tonabnehmers zur Linie durch den Drehpunkt des Tonarms) den Überhang an. Damit ist der leicht messbare Abstand zwischen Mittelpunkt der Spindel und dem Diamanten gemeint, wenn der Tonabnehmer genau über der Spindel steht. Stimmt diese Einstellung mit den Tonarm-Herstellerangaben überein, so stimmen auch die Nullradien für minimale Verzerrungen.



Schablone (links) mit Skala zur Einstellung des Überhangs links neben Spindelloch.

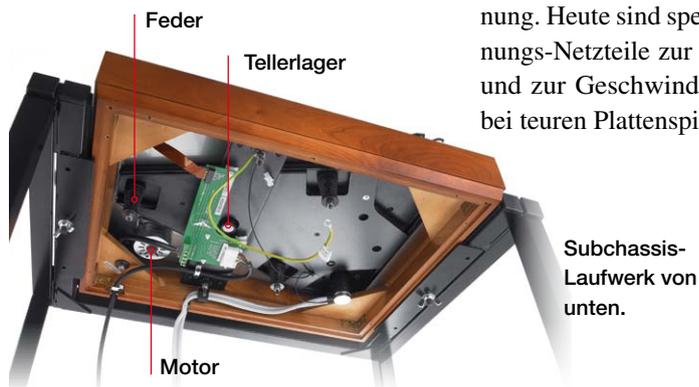
## ■ Subchassis

Als Subchassis bezeichnet man beim Plattenspieler die Montageplatte auf der sowohl das Plattentellerlager als auch der Tonarm montiert sind. Das Subchassis ist vom Gehäuse durch Federn getrennt. Der Motor der meist riemengetriebenen Subchassis-Laufwerke ist am Gehäuse befestigt. Ein solches Subchassis hat den Vorteil, dass auf das Gehäuse wirkende Schwingungen von außen oder vom Motor über die Federn und den flexiblen Riemen entkoppelt sind. Dafür ist der Abstand zwischen Motor-Pulley und Teller etwas flexibel, was zu schwingungsabhängigem

Schlupf führen kann. Deshalb sind für Subchassis-Laufwerke Teller mit hoher Massenträgheit, also viel außen liegender Masse, eine gute Idee.

## ■ Synchronmotor

Bei dem bei riemengetriebenen Plattenspielern beliebten Synchronmotor wandert ein magnetisches Wechselfeld im unbeweglichen Stator um den magnetisierten, beweglichen Rotor und schleppt diesen mit. Die Drehzahl wird über die Anzahl der am Wechselfeld beteiligten Pole und die ansteuernde Frequenz bestimmt, zu der sie synchron laufen. Ihre Ansteuerung erfolgte früher häufig über die Netzspannung. Heute sind spezielle Wechselspannungs-Netzteile zur Vibrationsreduktion und zur Geschwindigkeitsumschaltung bei teuren Plattenspielern beliebt.



Monat für Monat!

50.200

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe\* von AUDIO und stereoplay

\*IWW 1/2022 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

# HiFi-Markt

AUDIO stereoplay

Private Kleinanzeigen sind gratis

## 1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige \_\_\_\_\_ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

**Privatanzeige**  **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:  Verschiedenes

Verkäufe  Kaufgesuche  Stellenangebot

Geschäftsverbindungen  Tausch  Stellengesuche

## 2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.) ASK\_10 22

Text für Ausgabe 11/22 bis 09.09.22 (erscheint am 07.10.22), für Ausgabe 12/22 bis 14.10.22 (erscheint am 11.11.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 8,50) zu  AUDIO (€ 8,50) zu

## 3 Meine Daten

Name  
Vorname  
Straße/Hausnummer (kein Postfach)  
PLZ/Ort  
Telefon inklusive Vorwahl

## Rechnungsadresse für Händler

Name/Firma  
Vorname  
Straße/Hausnummer (kein Postfach)  
PLZ/Ort  
Telefon inklusive Vorwahl

### Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg  
089 / 2 55 56 - 11 14  
0152 / 55 22 90 24  
E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

### Textanzeige unter:

[www.connect.de/HiFi-Kleinanzeigen/](http://www.connect.de/HiFi-Kleinanzeigen/)

### Textanzeige per Fax:

089 25556 1199

### Textanzeigen per Post:

Redaktion audio/stereoplay  
Richard-Reitzner-Allee 2  
85549 Haar bei München

## Verkäufe

**60 CD Box**, L. Bernstein, Sinf. Edition Limited E. v. 2010 VB 180€. weitere Boxen VB, 2 Haegermann Netzkabel 1,5m, Geheimtipp je VB 349€, zus. 630€, Tel.: 0202-715850, 0152-03707641

**Accuphase E-408,T-109,Infinity Renaissance 90 „Klavierlack“**, E-408,pia,3250 €,T-109,pia,1250 €,beide Topzustand mit OVP,Infinity Renaissance 90,Klavierlack schwarz,Bayersound Evolution Tuning,besser wie neu,wenig gelaufen,3200 €,Tel.01607786136

**Akai GX 625 400€**, Saba HiFi Studio 9100, Gebrauchsspuren 50€, 2 Boxen Dual CL 270 60€, 12 Tonbänder 18 cm je 4€, 3 Tonbänder 26,5 cm je 10 €, Alle Preise VB, nur an Selbstabholer. Tel. 0203/495497

**ASR-Emitter 1**, + HD Incl. Netzteil, €1000,- nur Selbstabholer Tel.: 07532/5817 abends

**AUDIO Hefte**, Oktober 1981, Oktober 1982, Stereoplay Hefte Juli 1979, Dezember 1980, AUDIO Juli 1980, AUDIO April bis August 1981. Tel. 02428 905567

**Audiophile Sammlungsauflösung (MFSL)**, Löse meine Plattensammlung auf. MFSL-LPs, Jeton, Nautilus u.v.a. Raritäten von Stones, Pink Floyd, Jethro Tull bis Beatles. Fast alles aus Rock, Pop, Klassik, Jazz. Liste kommt per Mail (bitte angeben). Rund 150 Stück vorhanden. Bei größerer Abnahme Sonderpreis möglich. Einzelpreise ab 40 Euro pro Stück. 50 Prozent der Platten noch originalverschleißungsangespült. Telefon-Handy: 0172/7252246 (Hans-Joachim Of)

**AVM MA 30.3**, Mono Endverstärker, wie neu, Silber, AVM-Garantie FP: 2550€, NP: 3995€, Tel.: 06561 17600

**Cabre Vor- und Endstufe**, Hig-End aus Italien der 80er Jahre, AS-41 u. AV-43 Vorstufe mit neuen Cinch-Buchsen, sonst original, Endstufe Mosfets direkt verkabelt mit Laborklemmen, spielen einwandfrei VB zus. 450€, Tel. 06051/17743

**Labor für Reparatur & Restauration**



**Manufaktur**

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de T: 0511 / 56375007  
www.eternalarts.de

**Eternal Arts**  
by Dr. Burkhardt Schwäbe

**Vertrieb**

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas



**Eintakttriodenendstufe**, mit B 300 von J.J., Hammond Übertrager, Gehäuse Edelstahl mit Multiplex, Selbstbau, über 20 kg, deshalb nur an Selbstabholer wegen Systemwechsel (höre nur noch mit Elektrostaten), VB 800€, Tel.: 06051/17743

**Gold-Note-Valore-425-Plus Plattenspieler**, in Acryl mit dem Gold-Note-Vasari-Gold Tonabnehmer (MM) mit 3 Jahren Garantie.

**Gut abgestimmte Stereoanlage**, selten gebraucht, s.g. Zustand. Detailreicher Klang von Pop/Rock bis Klassik schon bei moderater Lautstärke! RECEIVER/AMP: HARMAN KARADON

**Heco Mythos 500 Boxen**, Bj. 1998, Seitenwangen Buche für 200€, leichte Gebrauchsspuren, nur Selbstabholer, PLZ 34128, Tel.: 0173-8039066, Mail: rolf.md@gmx.de

**High-End aktiv Lautspr.**, MB-Quart Referenz MK2, Gehäuse Mahagoni. Erstbesitzer, tech. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH. NP 29000 DM für 3000€, Tel. 0621/652990

**HMS Energia Grand Finale Jubilee**, Strom-Stecker-Leiste 10-fach, VB 250€, Tel. 0208/854258

**HMS iL Primo**, 75 Ohm Digital-Cable Cinch 0,5 m VB 120€, Tel. 0208/854258

**HMS-Stromkabel Grand Finale Jubilee**, 4-Stück, Je 1m, Pro Kabel VB 150€, 1-Stück 2,5 m, VB 250€, Tel. 0208/854258

**Ideal als Plattenspielerbase**, 1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45x42x2cm, 90 Euro. 2 Granitplatten grau – schwarz, geschliffen, 43x25x2cm, 70 Euro. 06233/63250

**KEF Q 700**, Eiche schwarz mit konfekt. Kabeln für VB: 250€, kein Versand, nur Abholung, Tel.: 08231/88407

**Lavardin ISX Vollverstärker (black)**, plus Tape-Ausgang. Zustand wie neu 4/2022 mit voller Garantie. OVP u. Rg vorhanden. Preis: 2500 Euro incl. Porto

**LPs, SCHALLPLATTEN&CDs, TEILS RARE!**, 1) ca. 100 LPs aus priv. Sammlung (70-80er J.): POP, SONGWRITER, WELTMUSIK, ROCK, JAZZ&FUSION.

**Nakamichi Receiver**, TA-2, FB incl. Orig. Service-Manual, 1. Hd. 850€, Nakamichi CD-Spieler MB-4s (Musik-Bank-System) 1.Hd, Original-Bedienanleitung 480€, 0173/7015484

**Netzfilter MFE NF2-Sp**, Legende mit 6x Schuko, Digital 2,40, analog 2x100/200 + 1200 +1500/3000W, 8,5 kg, 680€, Cayin HA-1A, 470€, Transparent ML Ultra, NF-Cinch 1m, NP 1999, 550€, Tel. 0176/56779489

**Piega Classic 3.0**, Möchte meine 5-Jahre-alten weißen Piega-Classic 3.0 Boxen verkaufen. Die Boxen funktionieren einwandfrei und sind bis auf wenige kaum wahrnehmbare Kratzer an der Oberfläche in gutem Zustand. Die Kratzer sieht man auch erst, wenn man weiß, wo man hinschauen muss. Bei einer der Boxen fehlt weiterhin einer der Moosgummifüße. Der Neupreis für das Paar lag vor 5 Jahren bei 999,- EUR (Rechnung besitze ich noch und wird beigelegt) und ich hätte gerne 375,- EUR + 15,- EUR Versandkostenbeteiligung dafür. Tel. 01794660822



# AURALIC SIRIUS G2.1

**ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN**  
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE  
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

ZU HÖREN BEI EINEM DER  
FOLGENDEN DEUTSCHEN  
SILTECH-HÄNDLER

**Audio-Box**

Achern  
Tel. 07841-669688  
info@audio-box.de

**Hifi Studio Falkensee**

Falkensee  
Tel. 03322-213655  
info@berlin-hifi.de

**Schüring-Highend**

Reinbek  
Tel. 040-71097635  
mail@schuering-highend.de

**Studio 45 Hifi GmbH**

Bremen  
Tel. 0421-14757  
info@studio45.de

**Hifi-Liebl**

Weltenburg  
Tel. 09441-1752066  
info@hifi-liebl.de

**Sound-Heaven**

Heidelberg  
Tel. 06221-7969530  
info@sound-heaven.de

**Hifi-Bamberg**

Bamberg  
Tel. 0951-2091091  
info@hifi-bamberg.de

**Der Perfekte Klang**

Dudenhofen  
Tel. 0171-3292348  
info@der-perfekte-Klang.de

**Alex Giese Hifi**

Hannover  
Tel. 0511-35399737  
info@alexgiese.de

**Fink Hifi Kompetenzzentrum**

Freiberg/Neckar  
Tel. 07141-9911322  
hifi@my-hifi.audio

Ansprechpartner für Deutschland und  
Österreich; Herr Werner Kempf

werner@internationalaudioholding.com

Büro +49 (0) 6028-4390  
Mobil +49 (0) 15202055552



**SILTECH**  
EST. 1983

ROYAL  CROWN

Crowning Siltech's world



NEW SERIES

[www.siltechcables.com/de](http://www.siltechcables.com/de)



neat  
acoustics

**Bellevue Audio GmbH**  
Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | [www.bellevueaudio.de](http://www.bellevueaudio.de)



**CYRUS  
ONE**

**VORTEIL-AKTION**

**Jetzt**

**2x Standstative**  
für die **STUDIOART**  
**A100 Lautsprecher**

**GRATIS\***

## Das **STUDIOART 5.1** Heimkino-Erlebnis

**Erleben Sie 5.1 Heimkino mit  
beeindruckender Klangqualität  
in Ihrem Wohnzimmer**  
- sogar kabellos!

**HiFi Test** 04/2020  
Testurteil **STUDIOART 5.1: Hervorragend**

Erfahren Sie jetzt mehr zur  
**VORTEIL-AKTION !**  
**www.revox.com**



**\*GRATIS!** Erhalten Sie jetzt beim Kauf von 1x **STUDIOART S100** Audiobar und 2x **STUDIOART A100** Room Speaker - **zwei hochwertige Spectral Standstative (im Wert von 280,- €)** für die hinteren Lautsprecher.  
Aktionszeitraum: 02.09. - 31.10.2022

**REVOX**  
Studio Sound Quality

STEREO  
PREMIUM  
PARTNER  
GARANTIERTE  
KOMPETENZ



hifi **SCHLUDERBACHER**

40 **JAHRE**



## CANTON<sup>®</sup> SE 40 K

3-Wege-High-End  
Standlautsprecher

statt 2.900,-  
jetzt nur

**1990,-**



## Magnat SIGNATURE 1105

Kompakter  
Standlautsprecher

statt 1.299,-  
jetzt nur

**899,-**

## Pro-Ject AUDIO SYSTEMS

PERSPEKTIVE ANNIVERSARY



statt 1.999,-  
jetzt nur

**1274,-**

ÜBER 120 MARKEN • 10 STUDIOS • 500 PRODUKTE IN DER AUSSTELLUNG • 2500 Produkte Lagernd



★ KOMPLETTPROGRAMM

## Sonus faber



Lumina I Lumina III  
2-Wege-Kompakt-3-Wege-  
lautsprecher Standlautsprecher



## 311 METALL

WTB 370 mit  
Shelter 301 MK II



## DYNAUDIO FOCUS

Aktiv  
Lautsprecher der  
referenzklasse

Streaming & Room  
ready!



## B&W

Bowers & Wilkins  
Signature  
Serie



## KANTA N°2

3-Wege-  
Stand-  
lautsprecher



## NAD M10 V2

BluOS™ Streaming-Vollverstärker  
mit HybridDigital™  
Verstärkertechnologie



## KEF<sup>®</sup> LSX II paar

Neu bei uns!



**1499,-**



statt 1.199,-

**699,-**

## Magnat Signature SUB 930 A

Hochleistungs Class-A/B  
Endstufe mit 220/440 Watt

Erhältlich in Schwarz  
und Makassar hochglanz

Zu den

Angeboten!



## MICHI P5

Stereo-Vorstufe

## MICHI M8

Mono-Endstufe



[www.hifi-schluderbacher.de](http://www.hifi-schluderbacher.de)

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 02154-88570



Jetzt neu: Acoustic Diode™ Upgrade Kit



HIFI KOMPETENZZENTRUM

[www.my-hifi.audio](http://www.my-hifi.audio)

Riedstraße 26  
71691 Freiberg/Neckar  
Fon: 07141 99 11 322

**WILSON**  
**AUDIO**  
*Excellence in All Things™*



Dan D'Agostino  
MASTER AUDIO SYSTEMS



**VTL**  
*Making tubes war friendly*



autorisierter Fachhandelspartner von

**AR** AUDIO-REFERENCE.DE



# PHONO BOX DS3 B

## VOLLSYMMETRISCH FÜR ALLE





# 3 x Multiroom.



Works with

Apple AirPlay (2)



audio pro app



Chromecast  
built in

## C 10 MkII

Weiß | Schwarz | Grau



 **audio pro**

SOUND OF SCANDINAVIA

40 YEARS EXCELLENCE



Loving music

# Reduced to the max.



Tonabnehmer Charisma V2



**clearaudio Händler**

Finden Sie unsere Händler unter:

<http://clearaudio.de/de/dealer/germany.php>  
oder scannen Sie den QR Code.

member of:



HIGH END SOCIETY



**clearaudio electronic GmbH**

Spardorfer Straße 150 | D-91054 Erlangen | Fon: +49.9131.40 300 100 | Fax: +49.9131.40 300 119 | [info@clearaudio.de](mailto:info@clearaudio.de) | [www.clearaudio.de](http://www.clearaudio.de)  
**Made in Germany | Only available from authorized clearaudio dealers.** [www.analogshop.de](http://www.analogshop.de)

ACOUSTIC  
SIGNATURE

# MAXIMUS NEO: „DER GROSSE KLEINE“

*FIDELITY 03/2022 von Knuth Zensen*



**HIGHLIGHT** 4/2022  
**FIDELITY**  
ACOUSTIC SIGNATURE  
MAXIMUS NEO

**stereoplay**  
**HIGHLIGHT**  
04/2022

Komplett in Deutschland gefertigt

[www.acoustic-signature.de](http://www.acoustic-signature.de)

**15 YEARS**  
WARRANTY

**MADE IN**  
GERMANY



# MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · [www.maxschlundt.de](http://www.maxschlundt.de)

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

John Coltrane

Wolfgang Ibrahimi

Esperanza Spalding

Tito Puente

## JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

## JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit  
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber  
Adam Audio Sooloos Focal  
Musical Fidelity Octave Transrotor  
B.M.C. Velodyne Thorens

AB SOFORT  
IN NEUEN  
FARBEN  
ERHÄLTlich



ROBERTS

STREAM67

PREMIUM SMART RADIO



CHERRY



WALNUT



SILVER



DAB+/FM und WiFi Internetradio | Farbdisplay | CD-Player/USB Bluetooth Audio Streaming | Fernbedienung | Steuerung per UNDOK App & Amazon Alexa | Klangoptimiertes Holzgehäuse | Multiroom | Spotify Connect/Tidal /Deezer/Amazon Music | 5 Positionen Equalizer

[www.robertsradio.com/stream67](http://www.robertsradio.com/stream67)

<b>HiFi Test</b> TV-HIFI	<b>Spitzenklasse</b>	Note 1/2019
	Preis/Leistung	
	<b>hervorragend 1,0</b>	

#smartineversense



## twenty5*hi*



Finishes:

- Eiche
- Walnuss
- Black Diamond
- White silk

20  
year  
warranty

ATL<sup>™</sup>  
FEATURING



twenty5i series - Oct 20



twenty5.21i - May 20



twenty5.21i - May 21



twenty5.22i - June 20



twenty5.23i - March 21



twenty5.26i - Oct 20



twenty5.26i - Nov 20



twenty5.26i - Dec 20

Everything that made the **twenty5** series legendary, with even greater realism, transparency and musicality.

Find a local retailer and hear more

**BESSER**  
DISTRIBUTION

info@besserdistribution.com  
+49 30 856065010

## Verkäufe

**Plattenspieler Pro-Ject**, Classic TA-MM-Silber, neuwertig, NR, braun, Preis 620€ VB

**PMC-twenty5.22**, Kompaktlautsprecher Gehäuse Amarone Kaufdatum 12.01.20, NP 3820€ - VB 1900 €, Tel.: 0851/47000

**Restek Sat-Tuner**, RESTEK MSAT+, High-End Satellitentuner, techn. u. optisch top. Erstklassige Tests. Erstbesitz mit Rechnung. Durch Frequenzumstellung Update bei Restek erforderlich. NP 1500 €, VB 450 € incl. FB. Tel. 0172-9439060.



ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO  
VINTAGE UND HIGH END KOMPONENTEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern  
 Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de  
 Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

**RESTEK SATELLITENRADIO**, RESTEK M-Sat Satellitenradio in schwarz. . Gebraucht. Erstbesitz. Mit Rechnung. Technisch und optisch top. NP 1500 €. VB 400 €. Erstklassige Tests. TEL. 0172 9439060

**Revox Tape**, B215S, braun + 72 Kassetten 1000€, 2 JBL Control 1Pro Boxen 1700€, Tascam CD200 150€, 1 Vorstufe in Flightcase 100€, 1 Sony PS 2, 2 Plattenspieler + 2 Nadeln 50€, Sony Auto-Digitalradio DAB+ 50€. Tel: 02428 905567

**Sony Tuner**, ST-SA 5 ES, champagner, FM-AM, RDS-EON, wie neu, Preis VS, Tel. 08572-2280428

**T+A MP 1260 R**, 950,-€ Marantz PM14 KI, 490,-€, Opera Audio Cons. CD 2.2, LW-Tausch nötig, 360,-€, Sony CDR-W33, Profi-Rec. alle CD-Rs, 280,-€, Nubert AW 1000, 280,-€. Inkl Versand, Sub nur Abholung, 0176/56779489

**Thivan Lab Eros 9**, 3,5 Jahre alt, Top-Zustand, WBT Terminals, VB 2000€, OVP, Papiere, Email: dahneilmichael@gmail.com

### Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de  
www.hifimuseumnord.de

**Tisch blue Labrador Granit**, Biete für ein großes Laufwerk, großen Plattenspieler einen sehr schweren Granit-Tisch an. Einzelstück, nach meinen Vorgaben gebaut, 2 starke Männer für den Transport werden benötigt. Füße aus V2A, Granit, nur so ca. 40 cm hoch, auch als Wohnzimmer Tisch verwendbar

**Verk. Vollverstärker Westend Audio**, Leo Bj. 8/21 Preis 7500 Euro Tel. 01727888118

**Viablue X-25 Silver Netzkabel**, neu in verschweisster Original-Verpackung. Länge 1 Meter. Neupreis 387,98 Euro. VB 295,00 Euro. Tel. 015703474295

**Yamaha Vollverstärker A-S 801**, Farbe Schwarz, Aus NR-HH, Preis VS, Tel.: 08039/409238 (abends)

## Kaufgesuche

**Suche AUDIOPHILE CDs u. SACDs**, insb. Gebr. Suche v.a. (goldene) CDs auf Labels wie MFSL, Mofi, DCC oder K2HD, XRCD, Audio Fidelity usw. Auch DVD Audio. Alle Stile ausser Klassik. Angebote an rostae550@gmail.com

## Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...  
Seriöse Sofortabwicklung, keine Vermittlungen



**SPRINGAIR**  
D-56651 Niederrissen  
Tel.: 02636-80900  
www.springair.de  
E-Mail: info@springair.de

## Verschiedenes

**Arcus TM 99 Boxen**, Gewebehochtöner, leichte Gebr. Spuren NB: 150W, MB: 300, eventuell Tausch gegen ProArc Response Ds Boxen. Tel.: 01578 7344362 Mail an: kl-schmitz@web.de

**Eine persönliche Geschichte der klassischen Musik**, in wöchentlichen Schnipseln präsentiert - an jedem Sonntag neu: <https://klassikliste.de>

# WWW.FRANZIS.DE

## IHR BUCH UND SOFTWAREVERLAG

# Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellbasis** u.a.

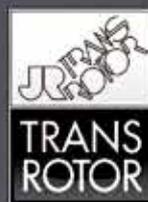
Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!



ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference



**RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH**  
Irlenfelder Weg 43  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon 02202/31046  
Telefax 02202/36844  
transrotorhifi@t-online.de  
www.transrotor.de

# SG AKUSTIK

## HIFI-STUDIO



### Focal Sopra N°2

Standlautsprecher

**Bei uns für 9.998 €\* (Paarpreis)**

statt 16.500 € (UVP des Herstellers)

Sonderauflage des beliebten High End 3-Wege Lautsprechers der französischen Manufaktur in Imperial Rot!

**Limitierte Sonderauflage zum Vorteilspreis!**



### Naim Audio Mu-so 2

Wireless-Musiksystem

**Bei uns für 1.098 €\* (Paarpreis)**

statt 1.699 € (UVP des Herstellers)

**Das beste** Wireless-Musiksystem mit Streamer, Webradio, Bluetooth, D/A-Wandler, Airplay 2, Spotify Connect, TIDAL, Chromecast, HDMI ARC.

**Inzahlungnahmeaktion: der Preis gilt bei Inzahlungnahme ihrer aktuellen Anlage, egal welchen Fabrikats und Alters.**



### Naim Audio Solstice Special Edition

Plattenspieler

**Bei uns für 17.000 €\* (Paarpreis)**

**Ein Jahrhundertwerk!** Komplett mit dem Nachfolger des legendären Aro Tonarms, MC Tonabnehmer, externem Netzteil und einem unglaublich guten Phonoteil.

**Streng limitiert, bei uns in minimaler Stückzahl sofort lieferbar!**

\* Alle Preise inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten, wenn nicht anders beschrieben

# UMZUGS-SONDERVERKAUF!

Bestellen Sie jetzt Ihr Traumgerät zum Umzugspreis unter

**SG-AKUSTIK.DE/SHOP oder FONO.DE**

Nur solange der Vorrat reicht!

# %

## INZAHLUNGNAHME?

>> Jetzt persönliches Angebot für Ihr Gerät anfordern!

**WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELLSHOTLINE: 0721 - 921 273 0**

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

# GOLDKABEL®

## executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,  
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

## executive CINCH KRYO



## executive XLR KRYO

“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL  
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020



## executive LS 440 KRYO



[goldkabel.de/kryo](https://goldkabel.de/kryo)



# 4 X GOLD – LESERWAHL 2022

STEREOPLAY UND AUDIO



Herzlichen Dank an alle Leser, die unsere Lautsprecher gleich 4 Mal mit dem Goldenen Ohr auf den ersten und zweiten Platz der Kategorien Kompakt- und Standlautsprecher gewählt haben!

**LOUDSPEAKERS FOR LIFE.**  
MADE IN GERMANY. THAT'S ALL.

GAUDER  
AKUSTIK



SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN EINE EXKLUSIVE HÖRSESSION BEI EINEM UNSERER HÄNDLER VEREINBAREN?  
Dann rufen Sie uns an, Telefon 071 59/92 01 61 oder schreiben Sie eine Mail an [info@acga.de](mailto:info@acga.de) · [www.gauderakustik.com](http://www.gauderakustik.com)



# DIE ZUKUNFT DES KABELLOSEN HIFIS

**HIRSCH  
+ ILLE**

VORFÜHRBEREIT BEI



LS 60 Wireless  
WLAN Lautsprecher  
In diversen Farben

NEUHEIT



LSX II  
WLAN Lautsprecher  
In diversen Farben

NEUHEIT

KC 62  
Subwoofer  
In diversen Farben



LS 50 Wireless II  
WLAN Lautsprecher  
In diversen Farben



## DER HIFI STORE IN MANNHEIM<sup>2</sup>

Seit über 30 Jahren DER HIFI-Laden in den Mannheimer Quadraten. Mitten in der Mannheimer Innenstadt, zwischen Cafés und den beliebten Planken, tauchen Sie bei uns in eine erlebnisreiche Klang-Welt ein und können dabei ruhigen Gewissens die Zeit vergessen.

**HIRSCH  
+ ILLE**

**Hirsch + Ille Mannheim**  
N5, 11-13  
68161 Mannheim

**TV, HIFI + High-End**  
Mo-Fr: 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa: 10:00 - 18:00 Uhr

**Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft**  
Tel.: 0621 - 152 959  
Email: mannheim@hirsch-ille.de



[hirsch-ille.de](http://hirsch-ille.de)



Die nächste Generation

# Klimax DSM

Höchste Ingenieurskunst • atemberaubender Klang • der ultimative Streamer

Jedes Element, basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen und führender Expertise in der Digitaltechnologie, wurde von Grund auf neu entwickelt.

Das präzisionsgefertigte, edle Gehäuse bietet ein Höchstmaß an akustischer Isolation, optischen sowie fühlbaren Luxus und beherbergt das Herzstück – unseren neuen, vollständig von Linn eigens entwickelten, Organik DAC.

[linn.co.uk](http://linn.co.uk)



Klimax DSM bringt Sie so nah wie möglich an das perfekte Klangerlebnis. Machen Sie sich auf einem atemberaubenden Klang gefasst - jetzt bei Ihrem Linn-Fachhändler.

[www.linn.co.uk/try-linn](http://www.linn.co.uk/try-linn)



---

**Berlin** Boxen Gross  
boxengross.de  
030 6246055

---

**Bern (Schweiz)** macREC  
macrec.ch  
+ 41 31 3052530

---

**Bodenheim bei Mainz**  
Klangstudio Rainer Pohl  
linnhaus.de  
06135 4128

---

**Bonn** Analogue  
analogue-bonn.de  
0228 694400

---

**Bremen** Hifi-Studio Achterholt  
www.hifi-achterholt.de  
0421 / 128 48

---

**Dornbirn** Kreil  
kreil.shop  
+ 43 557 223208

---

**Düsseldorf** Hifi-Palast  
hifi-palast.de  
0211 4931555

---

**Essen** Aura Hifi  
aura-hifi.de  
0201 24670930

---

**Frankfurt** Raum Ton Kunst  
raum-ton-kunst.de  
069 92004199

---

**Fulda** Raum und Ton  
fulda-audio.de  
0661 93350800

---

**Graz** Hi-Fi Team Czesany  
hifiteam.at  
+ 43 316 822810

---

**Hamburg** Sound & Vision  
Clemens Meyer  
soundvisionfidelity.de  
040 4801660

---

**Hannover** Alex Giese  
www.alexgiese.de  
0511 35399737

---

**Heidelberg** Klinnilk  
klinnilk.eu  
06221 6507388

---

**Kassel** Line High-Fidelity  
linehifi.de  
0561 104727

---

**Kiel** Speakers Corner  
speakerscorner-hifi.de  
0431 672424

---

**Köln (Brück)** Rheinklang HiFi  
rheinklanghifi.de  
0221 843621

---

**München** Hifi Concept  
hificoncept.de  
089 4470774

---

**Neuötting** Elektro Enzinger  
enzinger.com  
08671 977 00

---

**Nürnberg** HiFi Studio Nürnberg  
hifistudionuernberg.de  
0911 36771900

---

**Stuttgart** Hifi Studio Wittmann  
wittmann-hifi.de  
0711 696774

---

**Sulz-Sigmarswangen** hifi4life  
hifi4life.de  
07454 8781276

---

**Wien** Sound Company  
soundcompany.co.at  
+ 43 1 9242362



**TRUE COLOURS  
INDUSTRIES**  
music without compromise



### Emerald (Stromkabel)

- 8 x PTFE-isolierte SP-OFC-Leiter
- nicht-induktive, selbstabschirmende Konstruktion
- Polyolefin-Isolierung

ab 179,90 €

Sollte man optimales PreisLeistungsverhältnis mit drei Buchstaben ausdrücken müssen, würde TCI perfekt passen.

Die Nordiren beschäftigen sich schon seit Ihren Universitätsjahren in den 80ern mit den klanglichen Phänomenen rund um Kabel. Heute bieten Sie eine breite Palette von Lautsprecherkabeln, Cinch- und XLR-Verbindungen bis hin zu Stromleisten und Stromkabeln.



ab 59,90 €

### Coral (Optisches Kabel)

- geprüfter Polymer-Glasfaserkern
- schützende PVC-Außenhülle
- hochwertige, 24-karätige vergoldete Toslink-Stecker



### Tiger II (RCA-RCA) 1m

- Hochwertige vergoldete Split-Pin-Cinchstecker
- versilberte LC-OFC-Leiter
- Superthan-Isolierung

69,90 €



### Fierce (XLR) 1m

- PE-Isolierung
- schützende PVC-Außenhülle
- hochwertige XLR-Stecker

199,- €



Wer die gesamte Netzwerkverkabelung der Universal Studios Japan und des Kansai Flughafens Osaka ausgetüftelt hat, der versteht wohl sein Handwerk. In den heutigen digitalen Umgebungen und den „neuen“ Möglichkeiten, die uns insbesondere HiRes-Streaming liefert, gewinnen auch die Netzwerkverbindungen zunehmend an Bedeutung und haben einen nicht unerheblichen Anteil am klanglichen Endergebnis. Der japanische Spezialist Aim bietet dafür drei audiophile Serien an. Sollte man unbedingt ausprobiert haben!



### NA-2 (Netzwerkabel)

- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- Hochleistungs-Interferenz-Abschirmung
- Stecker aus Polycarbonat und vernickeltem Messing

ab 149,- €



### NA-5 (Netzwerkabel)

- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- Rauschunterdrückung durch Aluminium- und Kupfergeflecht-Abschirmung

ab 369,- €



### NA-7 (Netzwerkabel)

- Flaggschiff-LAN-Kabel
- 8P8C Modularstecker (RJ45)
- TOMY: neu entwickeltes Material zur Interferenz-Absorption

ab 799,- €



Holland bietet nicht nur herrliche Strände, leckeren Kibbeling und unzählige kulturelle Highlights, sondern beherbergt auch eine feine kleine Audioschmiede, die sich ganz dem Thema Strom verschrieben hat. Alle Netzleisten, Filter und Kabel zeichnen sich durch hochwertigste Verarbeitung und absolut nachvollziehbaren klanglichen Verbesserungen aus.



### MM-5 (Netzleiste)

- „Sternverdrahtete“ Phase, Nullleiter und Erde für beste Leistung
- freie Netzkabelwahl durch IEC C13-Eingangsstecker
- eingebauter Pulse Protector, 2 HF-gefilterte Ausgänge

449,- €



### Myni (Netzleiste)

- kleinste High-End-Netzverlängerungsbox auf dem Markt
- Faraday-Käfig aus reinem Kupfer zur Interferenz-Abschirmung
- eingebauter Pulse Protector, 2 HF-gefilterte Ausgänge und Sternverdrahtung

499,- €

### Current Spyder L A75 (Stromverteiler) 0,75m

- ein Steckplatz für drei Geräte
- verringert negative Auswirkungen von bestehenden Feldern in Ihrer HiFi-Umgebung
- transparenter Klang (> 50% weniger Kontaktfugen)
- eingebauter Pulse Protector, OFC-Kupfer-Litzendrähte, erhöhter Maximalstrom

249,- €



IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.audiolust.de](http://www.audiolust.de) & [www.iad-audio.de](http://www.iad-audio.de)



### Pulse Protector (Geräteschutzstecker)

- beseitigt Spannungsspitzen
- schützt Ihre Anlage
- bietet eine transparentere Audio-Reproduktion

65,- €

# LUMIN

## PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

### Autorisierte Lumin Fachhändler:

#### Hörbar

01309 Dresden  
0351 4109602  
hoerbar.de

#### Stereofluss e.K.

22607 Hamburg  
040 84706266  
stereofluss.de

#### HiFi Center Liedmann

44805 Bochum  
0234 3849696  
liedmann.de

#### 3. Dimension

80339 München  
089 54034323  
zurtrittendimension.de

#### My Sound GmbH

82319 Starnberg  
08151 9982261  
my-sound.net

#### HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten  
030 53142132  
hifi-suite.de

#### CM-Audio

41464 Neuss  
0216 16782451  
cm-audio.net

#### Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg  
06221 7969530  
sound-heaven.de

#### ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr  
0208 7826366  
impulstreu.de

#### Hifi Bamberg

96050 Bamberg  
0951 2091091  
hifi-bamberg.de

Weitere Informationen und Fachhändler finden Sie unter [lumin-deutschland.de](http://lumin-deutschland.de)!

# MISSION



### Mission QX-2 MKII

2-Weg-Regallautsprecher

549,-€ / Paar



### Mission LX Connect

Set bestehend aus Wireless  
Aktiv-Lautsprecher und Hub

1.298,-€

Mehr Informationen  
finden Sie unter:

[mission-deutschland.de](http://mission-deutschland.de)

[audiolust.de](http://audiolust.de)

[iad-audio.de](http://iad-audio.de)

Beratung unter kostenloser Hotline **0800 2345007**

# GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700m<sup>2</sup> mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!  
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Anzahlungnahme über [hifi@euronics-elsaesser.de](mailto:hifi@euronics-elsaesser.de)  
oder ☎ 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

**NEU!**  
**B&W**  
Bowers & Wilkins  
**700**  
**S3**



- B&W** **DALI** **CANTON** *Sonus faber* **KEF** **FOCAL** **ELAC** **Magnet** **quadrant** **M&MSOUND** **SENNHEISER** **beyerdynamic**  
**Intosh** **Technics** **ROTEL** **MICHI** **naïm** **T+A** **KRELL** **AVM** **YAMAHA** **DENON** **marantz** **Block**  
**Pro-Ject** **THORENS** **rega** **audio-technica** **ortofon** **Isotek** **Velodyne** **inakustik** **audioquest**



**Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!**

**euronicsXXL**

**elsässer**

September/22  
Elektro  
Elsässer GmbH,  
Schwertstr. 37-39,  
71065 Sindelfingen

[www.euronics-elsaesser.de](http://www.euronics-elsaesser.de) ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

**P**  
**300**  
kostenlose  
Parkplätze

# HOME TECH PLUS

www.hometech.plus



MIT DEM PLUS AN LEISTUNG

MICHAEL HIRSCH

SASCHA CHOREVA-GÖRG

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

## NEU BEI UNS

<p><b>ROTEL</b> DT-6000 CD-Player/Wandler <b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>ROTEL</b> RA-6000 Vollverstärker <b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>DENON</b> DCD-900 CD-Player <b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>DENON</b> PMA-900 Vollverstärker <b>VORFÜHRBEREIT</b></p>
--	---	--	---

## AKTIONEN

<p><b>ELAC</b> The life of sound. <b>-20%</b> Miracord 90 Lite weiss/silber Plattenspieler eUVP 1999,00 <b>1599,00</b></p>	<p><b>DENON</b> <b>-23%</b> DCD-100 SPE2 CD-Player UVP 649,00 <b>499,00</b></p>	<p><b>T+A</b> <b>-15%</b> Criterion TCD-610 W SE Subwoofer eUVP 4250,00 <b>2490,00</b></p>	<p><b>GOLDKABEL</b> <b>-35%</b> Filterbar Netzleiste + Filter eUVP 449,00 <b>299,00</b></p>
--	---	--	---

## AUSSTELLER

<p><b>naim</b> <b>-25%</b> UNITI STAR All-in-One Player UVP 4699,00 <b>3499,00</b></p>	<p><b>creaktiv</b> <b>-40%</b> Audio 21 Hifi Möbel UVP 1599,00 <b>959,00</b></p>	<p><b>Bowers &amp; Wilkins</b> <b>-21%</b> Formation Duo +Stand Smart Active Speaker Paar UVP 5496,00 <b>3998,00</b></p>	<p><b>AVM</b> <b>-44%</b> MA 8.2 Mono Endstufen UVP Set 23990,00 <b>13200,00</b></p>
--	--	--	--

## VIRTUELLER RUNDGANG

## SOCIAL MEDIA phone 015222 - 100 600 / Erreiche uns unter

**360° TOUR** Starten Sie unter [hometech.plus/tour360/](http://hometech.plus/tour360/)

	Whatsapp		Facebook Messenger		Telegram
	Skype		Snapchat		Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.



Home Tech Plus GmbH  
Anne-Frank-Straße 8  
68519 Viernheim

Tel 06204 / 92 98 035  
Email info@hometech.plus  
Web www.hometech.plus

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-18 Uhr

Irrtümer und Schreibfehler vorbehalten · Nur solange der Vorrat reicht · Alle Preise Stückpreise in Euro · Abholpreise · Versand gegen Aufpreis möglich  
UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · eUVP: ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers · Gültig bis Ende September 2022

# DEUTSCHLANDS GRÖSSTES FACHGESCHÄFT FÜR ALLE GERÄTE SIND IN UNSEREN STUDIOS VORFÜHRBEREIT.

## LOEWE.-Studio



TV | High End

**LOEWE**  
bild v 55 dr+

ab 2.899,- (Fuß optional)



## SONY-Premiumhändler



TV | High End

**SONY**  
XR-85 X 95 K

5.999,-



HIFI | High End

**NAIM**  
UNITY NOVA

5.699,-



HIFI | High End

**ROTEL**  
MICHI X5

7.600,-



HIFI | High End

**MCINTOSH**  
MA 8900

10.400,-



**KEF**  
LS 60 Wireless

Stückpreis 3.300,-



**CANTON**  
REFERENZ 3K

Stückpreis 5.350,-



**ELAC**  
Concentro S 507

Stückpreis 5.999,-



**DALI**  
Epicon 6

Stückpreis 5.999,-



**MARTIN LOGAN**  
Impression ESL 11A

Stückpreis 7.490,-

## FRANKFURT

Große Friedberger Straße 23-27

Telefon TV: 069.920041-22

Telefon HiFi: 069.920041-11

Mo-Fr: 10-19 Uhr | Sa: 10-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Die HIFI-PROFIS Warenhandels GmbH

## WIESBADEN

Rheinstraße 29

Telefon TV: 0611.974535-22

Telefon HiFi: 0611.974535-11

Mo-Fr: 10-19 Uhr | Sa: 10-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Die HIFI-PROFIS Verwaltungs und Handels GmbH

## MAINZ

Rheinstraße 4 (Fort Malakoff)

Telefon TV: 06131.275609-88

Telefon HiFi: 06131.275609-11

Mo-Fr: 10-19 Uhr | Sa: 10-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

Die HIFI-PROFIS Verwaltungs und Handels GmbH

**BILD UND TON – KOMPETENZ AUF ÜBER 3.000 M<sup>2</sup>**  
 VEREINBAREN SIE EINEN PERSÖNLICHEN TERMIN!

**23 STUDIOS!**

**LG-Studio**



TV | High End  
**LG**  
 ART 90  
**8.999,-**

**SAMSUNG-Studio**



TV | High End  
**SAMSUNG**  
 GQ 98 QN 90 A  
**11.999,-**



HIFI | High End  
**T + A**  
 MP 3100 HV  
**16.500,-**



HIFI | High End  
**BURMESTER**  
 111 MUSICCENTER  
**39.000,-**



HIFI | High End  
**ACCUPHASE**  
 E 380

Alle Accuphase Vollverstärker vorführbereit!



**AUDIO PHYSIC**  
 Codex Glas  
 Stückpreis **ab 7.495,-**



**AVANTGARDE ACOUSTIC**  
 UNO FINO  
 Stückpreis **ab 9.050,-**



**BOWERS & WILKINS**  
 801 D4  
 Stückpreis **19.000,-**



**SONUS FABER**  
 AIDA (II)  
 Stückpreis **56.250,-**



**FOCAL**  
 STELLA UTOPIA EM EVO  
 Stückpreis **60.000,-**

Alle Preise in Euro inkl. MwSt.

**Bundesweite Auslieferung  
 inkl. Montage**

**Eigene Werkstatt**

**www.hifi-profis.de**

**HIFI-PROFIS**

Ihr Haus für TV | HiFi | Heimkino

SOUND | REVOLUTION

SVS

# The 1000 PRO SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-1000 Pro  
piano gloss black/piano gloss white,  
12 Zoll / 325 W RMS



SB-1000 Pro  
black ash,  
12 Zoll / 325 W RMS



PB-1000 Pro  
black ash, 12 Zoll / 325 W RMS



App für IOS  
und Android verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)



# The 2000 PRO SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-2000 Pro  
piano gloss black/  
piano gloss white,  
12 Zoll / 550 W RMS



SB-2000 Pro  
black ash,  
12 Zoll  
550 W RMS



PB-2000 Pro  
black ash, 12 Zoll  
550 W RMS



App für IOS  
und  
Android  
verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)

SOUND | REVOLUTION

SVS

# The 3000 SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



App für IOS und Android verfügbar



PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



SB-3000 Micro piano gloss black/white,  
2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)

SOUND | REVOLUTION



# The 4000 SERIES

## SVS SUBWOOFER



App für IOS  
und Android  
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)



# The 16-ULTRA SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-16 Ultra  
piano gloss black/black oak  
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra  
piano gloss black/black oak  
16 Zoll / 1500 W RMS



App für IOS  
und  
Android  
verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)

# isoTek®

The power to perform



## IsoTek V5

### Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“

**hi-fi+**

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“

**i-fidelity.net**

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

**IDC Klaassen International Distribution oHG**

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • [idc@idc-klaassen.com](mailto:idc@idc-klaassen.com)

[www.idc-klaassen.com](http://www.idc-klaassen.com) • [www.isoteksystems.de](http://www.isoteksystems.de)



hana 華



## TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:  
High-Fidelity Studio  
Telefon 0821-37250  
www.high-fidelity-studio.de



PLZ-0

**Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.**

www.radiokoerner.de

**RADIO KORNER**

PLZ-1

**www.hifistudio10.de**

Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:  
Wilson Audio · Devialet · M. Logan · McIntosh

Grolmanstr. 56 · 10623 Berlin · Tel. (030) 312 56 56

PLZ-2

**Open Air** seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen, ausgesuchtes HiFi & PA Equipment, Reparaturen, Tuning und Car HiFi

**Audiotechnology Vertrieb**

Rentzelstr. 34 · 20146 Hamburg  
www.openair-speaker.de · 040 445810

**WISSEN  
STATT  
GLAUBEN**

www.connect.de

PLZ-3

**DICKMANN HiFi STUDIOS**

Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Musik erleben

Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave

39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel. 0391/734220 www.hifidickmann.de

www.linehifi.de  
34119 KASSEL tel. 0561-104727

**line High fidelity**

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM  
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO  
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL

Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

## Meet Burmester Donnerstag 13. Oktober 2022 ab 14 Uhr

**Tauchen Sie ein in die Welt des grenzenlosen Musikgenusses!**

Erleben Sie die neuesten Burmester-Produkte aus nächster Nähe.

Freuen Sie sich auf die neuen Endstufen 216 und 218 sowie Lautsprecher B28.

Gemeinsam mit dem Burmester-Team stehen wir Ihnen für individuelle Beratungen und Gespräche zur Verfügung.

Es erwarten Sie Burmester-Klangwelten, Listening Sessions, musikalische Unterhaltung und kleine Gaumenfreuden. **Wir freuen uns auf Sie!**

Wir bitten um Rückmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltung.

Powered by *Burmester*

www.hifisplay.de



Acoustic Solid · AHP · Albedo · Alto Extremo · ASR · ATC · Audio Pro · Audioquest · Audio Technica · Avantgarde Acoustic · AVM · Ayon · Benz · bfly Audio · Bloc  
Bluesound · Burmester · Clearaudio · Cocktail Audio · Copland · Creativ · Denon · Elac · Electrocompaniet · Expoliner · Fischer & Fischer · Forsman · German Maestro  
Goldring · Grado · HiFi Tuning · HMS · Inakustik · Indiana Line · Isotek · KEF · Kimber Kable · Koss · Lyngdorf · Magnepan · Manger · Marantz · Music Hall · Nordost · Nuforce  
Nuprime · Ortofon · PE · Phonar · Plega · Project · PS-Audio · Purist · Restek · Revox · Scheu · Sennheiser · Shelter · SME · T+A · Thorens · Transrotor  
Trigon · Vincent · WBT · Yamaha · Zero Uno

Perleberger Straße 8 · 8a · 10559 Berlin · Telefon: 030/395 30 22

**HIFIplay**

Aus Lust am Hören!

PLZ-4

**Der Klanggigant  
NAD C 399**

Die HybridDigital™ nCore-Endstufen stammen – wie auch der D/A-Wandler – aus der NAD Masters-Serie. Das klingt richtig gut: Die 2 x 180 Watt sorgen für große Bandbreite, extrem gleichmäßigen Frequenzgang und Stabilität auch bei niederohmigen Lautsprecherlasten.

graphit nur **1.999,-**



ZAHUNG PER KLARNA, AUF RECHNUNG ODER IN RATEN.  
VERSANDKOSTENFREI INNERHALB DEUTSCHLANDS!



HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · TEL. 0251 583302  
JÜDEFELDERSTR 52 · 48143 MÜNSTER · MO-FR 11-18 UHR  
[WWW.HIFISOUND.DE](http://WWW.HIFISOUND.DE)

**Die Tonbandmanufaktur**

Exzellente Masterband-Kopien  
(beste Rezensionen der Branche)  
von Orgelmusik, Jazz, Klassik

[www.tapemusic.eu](http://www.tapemusic.eu)  
studio@tapemusic.eu  
01575-296 78 06



**WWW.FRANZIS.DE**  
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-5

**marantz** [www.Hifi-Haselsteiner.de](http://www.Hifi-Haselsteiner.de)  
In der Demo SACD 30N Model 30  06134/757510  
**Hifi-Wohnstudio Haselsteiner**  
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

**Unerhört**  
bleiben bei uns seit 30 Jahren  
keine Kundenwünsche



**RHEIN KLANG**  
Seit 1989   
RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955  
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621  
[www.RheinKlangHiFi.de](http://www.RheinKlangHiFi.de)

PLZ-6

**HiFi Wohnstudio Haselsteiner**  
Limitierte Jubiläumsedition  
Quadral Titan 8  
**Jetzt bei uns erhältlich.**  
06134/757510 [hifi-haselsteiner.de](http://hifi-haselsteiner.de)  
Ginsheim-Gustavsburg bei Mainz [wohnstudio.haselsteiner@t-online.de](mailto:wohnstudio.haselsteiner@t-online.de)

**high end obsession**  
by Helmut Savelsberg  
  
Odion  
Charis  
Reed Audio  
Gold Note  
Acoustic  
Solid  
Raga  
ZTX  
Koetsu  
Nagoka  
Ortofon  
Phonation  
Jadis  
Air Flight  
Apoll  
Audi  
**high end obsession**  
Schulze-Delitzsch-Str. 5  
65510 Idstein  
Tel. 06126/5090825  
[www.highend-obsession.de](http://www.highend-obsession.de)

**FINDEN  
STATT  
SUCHEN**  
[www.connect.de](http://www.connect.de)

Gründlich  
gewaschen!



Disco-Antistat Ultrasonic –  
die Oberklasse



Disco-Antistat  
Generation II PLUS



Disco-Antistat  
Generation I

Simpel, sauber, leise  
Drei Generationen Schallplatten-  
waschmaschinen – zufriedene  
Kunden seit mehr als 40 Jahren.

Hören Sie selbst!



Jetzt scannen und Händler  
in Ihrer Nähe finden.



[www.schallplatten-reinigen.de](http://www.schallplatten-reinigen.de)

# audiolab

**IAD**  
International Audio Distribution

Im Vertrieb der IAD GmbH  
für Deutschland



Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007 - Fachhändler und  
mehr Informationen finden Sie unter [www.audiolab-deutschland.de](http://www.audiolab-deutschland.de)



Wilson benesch

# Discovery

Entdecke Musik neu



**IAD**  
International Audio Distribution

Im Vertrieb der IAD GmbH für  
Deutschland und Österreich

[www.wilson-benesch.de](http://www.wilson-benesch.de) | [www.wilson-benesch.at](http://www.wilson-benesch.at)  
Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007

Jetzt  
teilnehmen!

# Studie Digital Workplace

Was folgt auf den  
Homeoffice-Boom?



Die vergangenen Monate haben unterstrichen, dass moderne, flexible Arbeitskonzepte nicht nur funktionieren, sondern vor allem auch eine effiziente Zusammenarbeit über verschiedenste Standorte hinweg ermöglichen können.

Doch entwickelt sich aus dem Homeoffice-Boom auch eine langfristige Strategie, welche Technologien kommen dabei zum Einsatz und zielen Unternehmen tatsächlich auf die Gestaltung eines Digital Workplace ab?

Wir starten jetzt die gemeinsame Studie rund um den digitalen Arbeitsplatz und freuen uns über Ihre Teilnahme.

**Nur auf [funkschau.de](https://funkschau.de), [ict-channel.com](https://ict-channel.com) und [lanline.de](https://lanline.de)**

funkschau

ICT  
CHANNEL

LANline

WEKA Consulting

PLATIN-SPONSOREN



secunet

GOLD-SPONSOREN

ivanti ] pexip [

BRONZE-SPONSOREN

byon logitech

STARFACE  
COMFORTPHONING

PLZ-7



**Stereo Galerie**

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

**Highlight**

**PERFECT MATCH!**

SCHÖN MUSIK HÖREN MIT LAUTSPRECHERN VON

**[audio physic]**

ANGETRIEBEN DURCH VERSTÄRKER VON

**AVM**

Wir als

**REFERENZHÄNDLER**

laden Sie herzlich zu einer Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio „Performance 9“ Netzkabel, Furutech Kabelbooster, HiFi Tuning Supreme, HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

**Kabelkatalog 2020 vom Kabelspezialisten**  
jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte  
Tel: 0711.29 08 12 - Fax: 0711.2 26 88 77  
Email: info@stereo-galerie.de  
[www.stereo-galerie.de](http://www.stereo-galerie.de)

Accuphase, Bluesound, Bowers & Wilkins, Cambridge, Dali, Denon, Dynaudio, emm Labs, Harmonix, Isotek, Marantz, Mc Intosh, Moon, NAD, Nordost, Paradigm, Pass, Project, Q-Acoustics, Rega, Rotel, Sennheiser, Sonus faber, T+A, Thorens, Transrotor, X- Odos, Yamaha...

hifimarket esser gauchstraße 17 79098 freiburg tel. 0761-222 02 fax 0761-260 84 www.hifimarket.de

**hifimarket**  
hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme Ihrer „Alten“ zu fairen Konditionen!

info@hifimarket.de

 **HighFidelium OHG**  
Hauptstätter Straße 58 70178 Stuttgart 0711 62005300 www.highfidelium.de

**FINDEN STATT SUCHEN**

[www.connect.de](http://www.connect.de)

**Home-Entertainment neu erleben!**

**video**  
TV · HiFi · Heimkino · Netzwerk · MO

**EXKLUSIV-TEST**

**Curved Ultra HD**

- Samsung UE65HU8590
- Erster gebogener 65"-LCD-TV
- 165 cm Bild mit Leinwand-Effekt

LG · Panasonic · Philips · Sony · Samsung

**Die Neuheiten des Jahres**

**NEU!**

**Jetzt im Handel!**

# Acoustic Solid

## Solid 311 Metall



Handmade in Germany

## Gold bei der Leserwahl 2022 Dafür herzlichen Dank an alle Leser

### **Thomas Schmidt LP 05/2021:**

Mit dem Acoustic Solid 311 bekommt man ein souveränes Laufwerk, gepaart mit einer klugen Tonarm-System-Kombination, zu einem extrem attraktiven Preis.

### **Matthias Böde Stereo 09/2021:**

Dieser Massedreher ist in allen Teilen - Laufwerk samt Steuerung, Tonarm und Abtaster - hochwertig gemacht, zeigt keinerlei Schwächen und verbreitet die Faszination solider Mechanik. Der Frequenzgang sowie das Gleichlauf- und Rumpelspektrum sind tadellos.

**Preis/Leistung: Übertrendend**

### **Marius Dittert Stereoplay 09/2021:**

Mit dem Solid 311 Metall offeriert Acoustic Solid ein Plug-and-Play-Paket, das einfach aufzubauen ist und sich in jeder Hinsicht ausgesprochen souverän gibt.

**Preis/Leistung: Übertrendend**

### **Johannes Strom Audio Test 08/2021:**

Für uns steht fest: Acoustic Solid steht für Qualität und Integrität, die überzeugt und die bleibt.

**Preis/Leistung: sehr gut**





KEF LS60

DYNAUDIO EVOKE 50

B&W SIGNATURE 702 MIDNIGHT BLUE METALLIC



◀ DALI RUBICON 8

CANTON SMART REFERENCE 5 K



COCKTAILAUDIO N25



SONORO ORCHESTRA

SONORO MAESTRO



NEU

CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150



PRO-JECT THE BEATLES YELLOW SUBMARINE



DENON AVC-A110



DENON PMA-A110



MARANTZ MODEL 40N



[www.soundreference.de](http://www.soundreference.de)

MARKEN

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge  
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio  
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS  
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz  
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo  
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral  
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY  
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA



Hotline 089/719 37 66

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung



SAMSUNG THE FREESTYLE, AUSSERDEM: 4K LASER PROJEKTOREN

SOUNDBAR HW-Q995B

NEU



# Perfekter Klang

Bestens informiert mit **AUDIO** und **stereoplay** –  
kostenlos und unverbindlich!

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

**Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!**  
**Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.**  
Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER  
[www.audio.de/digital-test-gratis](http://www.audio.de/digital-test-gratis)



Fordern Sie unseren Katalog an  
Tel: +49 (0)8868 1818755 oder [info@bfly-audio.de](mailto:info@bfly-audio.de)

PLZ-8

**46 Jahre Klangkultur**

Robert Heisig  
Wörthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4  
81667 München  
Tel. (089) 4470774  
Fax (089) 4487718  
[info@hifi-concept.com](mailto:info@hifi-concept.com)

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Parkhaus 50 m in der Pariser Straße  
MVV Ostbahnhof

[www.hificoncept.de](http://www.hificoncept.de)

McIntosh MA9500 AC - die neue Verstärker Referenz

**Apple, Arcam, Accustic Arts, Acapella Audio Arts, Acoustic Solid, audiolab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Atoll, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auratic, Audzeze, Avantgarde Acoustic, architettura sonora, Bang & Olufsen, BlueSound, Bowers&Wilkins, Briston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creativity, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Entech, Elac, Esoteric, Focal, FiiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Geithain, Harbeth, HiFi Man, HMS, Inakustic, Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Manger, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Oehlbach, Ortofon, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Perlisten Audio, Piega, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Roberts, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Sonos, Sonoro, SonusFaber, Sony, Stax, T+A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrason, Velodyne, Vincent, WBT, Yamaha,...**

**PURE Absorber**  
universell einsetzbar

ab 229 € pro Set

als **PURE-Tube**  
Speziell für Röhrenverstärker

**Best of**

**WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND**

[www.COLORFOTO.de](http://www.COLORFOTO.de)

**Absorberbasen** für Geräte und Lautsprecher

**FlatLine**  
ab 149 €

Hörbare Klangverbesserung dank **MLA** Technologie

**Lautsprecher Entkopplung**  
bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

**TALIS** schraubbar  
ab 169 € pro Set

**b.DISC**  
für Spikes  
ab 19 € pro Stück

**TOWER** Absorber für Kabel

Ruhigstellung durch Entkopplung vom Boden

ab 79 € für 2er Set

**PG1 MK2**  
Plattengewicht  
199 €

**LITTLE FWEND**  
Tonarm Endabhebung automatisch bei LP-Ende  
für fast jeden Plattenspieler.  
Aufstellen und starten ...  
ab 199 €

**NEU** für Technics SL 1200/1210

PLZ-9

YAMAHA, NAD, DALI, JALDO, ARCAM, KEF, HIFI für aktive Menschen, Fränkischer Lautsprecher Vertrieb, AWA

Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr. 6  
95047 Bamberg - Telefon 0951/21199  
[www.flsv.de](http://www.flsv.de) [munk@flsv.de](mailto:munk@flsv.de)

DYNAUDIO, Gro-Ject, hana, HIFIMAN, AMB

Cabasse, GRADO, STAX

**WWW.FRANZIS.DE**  
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

**Satellite-Q**  
Gehäuseabsorber  
ab 189 €

**Doppelter Effekt:**  
Platzierung auf dem Gerätecover entfernt Vibrationen des Gehäuses und bringt unsere Absorber in den wirkungsvollen Gewichtsbereich. Vor allem auch bei leichten Geräten.

Fordern Sie unseren Katalog an  
Bestellen sie Online unter [www.bfly-audio.de](http://www.bfly-audio.de)  
oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

# Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:  
hifi-inzahlungnahme.de

## Sonus faber Inzahlungnahmeaktion

### HOMAGE TRADITION



Sonus faber  
**Guarneri Tradition**



Sonus faber  
**Serafino Tradition**



Sonus faber  
**Amati Tradition**

### Sonus faber OLYMPICA NOVA



Sonus faber  
**Olympica Nova III**



Sonus faber  
**Olympica Nova V**

### Exklusiv bei uns

Wir nehmen **JEDEN** Lautsprecher  
und **JEDES** Highend-Gerät  
zum Vorzugspreis in Zahlung!

- ✓ Egal, welches Fabrikat und egal, wann und wo gekauft!
- ✓ Finanzierung ab 0,0% mit bis zu 48 Monaten Laufzeit möglich!
- ✓ Auf Wunsch bundesweite Lieferung und professioneller Aufbau durch unser Fachpersonal!

Fragen Sie an:

[schlegelmilch-highend.de  
/inzahlungnahme](https://schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme)  
oder **09521 94 88 71**



#### Unsere Marken:

Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH  
Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm  
• Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •  
Transrotor • WBT • Yamaha

\* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten.  
Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: [info@schlegelmilch-highend.de](mailto:info@schlegelmilch-highend.de) – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis).  
Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort  
München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. \*\*) Accuphase: keine Finanzierung



## BURMESTER – High-End-HiFi

... Art for the Ear

Burmester im HiFi Forum Baiersdorf bei Nürnberg – alle Modelle erleben.

*Burmester*  
ART FOR THE EAR

### Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AIA - AmbienTec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic  
 Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Chief - Control4 - Creativ - Dali - Devialet  
 Epson - Finite Elemente - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom - IsoTek - JVC - Last  
 Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - NAD - NewTec - Octave - Opus - Ortofon  
 Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser  
 SilentWire - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov

**HIFI FORUM GmbH** - Breslauer Str. 29 - 91083 Baiersdorf  
 verkauf@hififorum.de - www.hififorum.de - Tel. 09133 / 60629-0  
 Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 15.00 Uhr - Und nach Vereinbarung





# leserbriefe@stereoplay.de

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an [leserbriefe@stereoplay.de](mailto:leserbriefe@stereoplay.de). Wenn Sie möchten, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir nicht beantworten.

## Raumakustik

Wäre es ggf. nicht mal eine Idee für eine der nächsten Ausgaben das Thema Raumakustik bzw. die damit zusammenhängende Optimierung als Thema aufzugreifen?

Ich denke so wie mir, geht es sicherlich vielen Lesern: Man hat schon eine relativ vernünftige Anlage zu Hause, der zu beschallende Raum hat jedoch noch Verbesserungspotenzial. Hier gibt es doch sicherlich eurerseits ein paar Empfehlungen mit überschaubar finanziellem Aufwand (und ohne Voodoo) eine Verbesserung herbeizuführen. Ich würde mich darüber freuen.

Jens H. <per E-Mail>

**stereoplay** Der für das aktuelle Heft geplante Artikel über das Zusammenspiel von Lautsprecher, Aufstellung und Raum musste aus Platzgründen leider auf die folgende Ausgabe geschoben werden. Doch dieser wird sich darauf fokussieren, welcher Lautsprecher wo und wie am besten funktioniert. Einen Artikel über die Möglichkeiten bei einem gegebenen Setup nachträglich zu optimieren, halten wir aber auch für sehr sinnvoll. Der folgt in Kürze. / BT

## Streamen ohne Smartphone

Ich lese immer mit großem Interesse Ihre Tests von Streaming-Komponenten, da ich mir einen neuen Streamer zulegen möchte.

Was mich bisher vom Kauf abhält ist die Tatsache, dass zumindest bei den bezahlbaren Geräten offenbar für die vollständige Bedienung immer eine App erforderlich ist.

Ich finde das ein Unding. Mir ist zwar klar, dass die Navigation durch meine Musiksammlung per App komfortabel ist. Aber ich möchte trotzdem ein HiFi-Gerät benutzen können, ohne noch ein extra

Gerät zu brauchen. Bei Geräten mit Display geht aus Ihren Tests auch nicht (immer) hervor, in welchem Umfang sie über das Display bedienbar sind.

Das wäre für zukünftige Tests wünschenswert, wenn Sie das explizit erwähnen würden. Entwickelt die Industrie da tatsächlich am Kunden vorbei, oder bin ich mit meinem Wunsch heutzutage eher in der Minderheit?

Udo S. <per E-Mail>

**stereoplay** Bei meinen ersten Streaming-Versuchen hätten Sie mich noch voll auf Ihrer Seite gehabt. Deshalb war mein erster Streamer ein Raumfeld Connector, zu dem es eine umfassende funktionierende Extra-Fernbedienung namens Raumfeld Controller gab. Das hat prima funktioniert, doch nach nachfolgenden Experimenten mit Bubble UPnP und den Apps diverser Hersteller, sehe ich keine Vorteile mehr in einer so spezialisierten Hardware-Lösung. Und selbst bei Komponenten, die sich (nahezu) vollständig am Gerät bedienen lassen – Cocktail Audio ist da ein ausgezeichnetes Beispiel – mache ich von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch mehr. Das Smartphone mit seinem großen, hervorragenden Display und seiner einfachen Touch-Bedienung ist einfach so perfekt, dass keine von einem vergleichsweise kleinen Hersteller zu vertretbaren Preisen entwickelte Fernbedienungs-Hardware noch mithalten könnte. Selbst den Gedanken eines

speziell für die Anlage gedachten Fernbedienungs-Smartphones habe ich schnell wieder aufgegeben. Meine Frau hat alle relevanten Apps (bei mir aus beruflichen Gründen mehr als eine) auch auf ihrem Smartphone und kommt prima damit zurecht. Vielleicht wagen Sie den Schritt und probieren es auch. Das würde mich freuen. / BT

## Sinus versus Musikleistung

Bei den Leistungsangaben der Amp-Tests der Ausgabe 09.22, fällt auf, dass kaum noch bis gar nicht mehr Musikleistung als Sinusleistung geboten wird.

Stephan D. <per E-Mail>

**stereoplay** Es gibt drei Szenarien, in denen wir ähnliche, manchmal sogar kleine Musik- als Sinusleistung messen. Etwa gleich sind die Leistungen, wenn der Verstärker ein extrem stabiles Netzteil hat, das auch nach langer Belastung noch volle Leistung liefert, oder wenn die Schutzschaltung anspricht, bevor der Verstärker am echten Leistungsmaximum angekommen ist. Der dritte Fall betrifft Verstärker, die Probleme mit komplexen Lasten haben. Denn die Musikleistung messen wir zwischen 2 und 8 Ohm mit  $\pm 60$ ,  $\pm 40$ ,  $\pm 20$  und 0 Grad Phasenverschiebung. Sie wird dann als Mittelwert der sieben Messwerte berechnet. Fällt ein Verstärker in der Leistung bei einer Last mit stärkerer Phasendrehung stark ab, so kann die Musikleistung geringer als die rein ohmsch gemessene Sinusleistung sein. / BT



Gut bedienbarer Vorverstärker-Streamer: der Cocktail Audio X45.

# Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

**A**ktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen. Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

## So lesen Sie die Liste

**Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.

**Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay highlight* (blauer Würfel ■).

**Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

## Die Aufteilung

**Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.

**Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.

**Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs

**Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.

**Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.

**Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).

**Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

## IMPRESSUM

### VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

### REDAKTION

Postanschrift:  
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:  
leserbriefe@stereoplay.de

Verlagsleiter: Dirk Waasen

Director HiFi Group (v.i.S.d.P.): Bernd Theiss  
Redaktionsleiter audio & stereoplay:

Andreas Eichelsdörfer  
Redaktion: Alexander Rose-Fehling  
Textredaktion: Astrid Hillmer-Bruer  
Mitarbeiter Test & Technik: Marius Dittert,  
Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka,  
Stefan Schickedanz

stereoplay music: Sebastian Schmidt  
Mitarbeiter: Marcel Anders, Willi Andresen,  
Miquel Cabruja, Attila Csampai, Ralf Dombrowski,  
Winfried Dulisch, Wolf Kampmann, Martin Mezger  
Kordinator Titel-CD: Lothar Brandt

Leitung Testlab: Bernd Theiss  
Ingenieure Testlab: Florian Goisl, Rolf Korobka  
Layout: Sandra Bauer (Ltg.), Silvia Schmidberger (Ltg.),  
Rene Wirth  
Titel-Layout: Thomas Ihlenfeldt  
Fotografie: Christoph Mukherjee  
Bilderdienst: Shutterstock Inc.  
Testgeräte-Verwaltung: Cihangir Ergen

### ANZEIGENABTEILUNG

#### Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg  
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),  
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Junior Sales Manager: Nils Manhart,  
Tel: +49 (0)89/25556-1612; nmanhart@wekanet.de

Sales Manager Digital: Manuel Lienich,  
Tel. 089 25556-1344, mlilienich@wekanet.de

Digital – Affiliate Marketing / Transaction:  
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,  
wmp-digital-sales@wekanet.de

#### Anzeigendisposition:

Petra Otte, DISPO.AUDIO\_stereoplay@wekanet.de

#### Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, nbaaser@wekanet.de

Sonderdrucke: Dr. Michael Hackenberg,  
Tel.: +49 89 25556-1114, mhackenberg@wekanet.de

Anzeigengrundpreise: Preisliste vom 01.01.2022

#### INTERNATIONAL REPRESENTATIVES

Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:  
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades  
Brown, Tel.: +44 1932 564999,  
gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com

### ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;  
Österreich 94,00 Euro;  
Schweiz 165,60 sfr;  
weiteres Ausland auf Anfrage.

#### Abovertrieb/ Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg  
Telefon +49 781 639-4548,  
Fax +49 781 639-4549;  
weka-bestell@burdadirect.de  
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.  
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro

Einzelheft ohne CD: 6,90 Euro  
Einzelheft mit CD: 7,50 Euro

#### Leitung Herstellung:

Marion Stephan

#### Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH,  
97204 Höchberg  
Printed in Germany.  
stereoplay erscheint monatlich.

Vertrieb/Marketing: Bettina Huber,  
bhuber@wekanet.de

Vertrieb Handel: MZV GmbH & Co. KG,  
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim  
Telefon +49 89 31906-0, info@mzv.de  
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der  
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem  
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.  
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.  
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und  
Zeitschriftenhandel.

Geschäftsführer: Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK  
HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN

## Lautsprecher

## Standlautsprecher

## Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
■ Magico A5	69	92	32.500	6/21
■ Focal Maestro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
■ Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC EI 150 P	68	91	43.000	8/13
■ Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-B SE	67	91	33.000	11/15
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
■ Manger Audio P2	66	86	14.200	10/22
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ Magico A3	66	88	16.000	6/20
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
■ Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktema	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
■ Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	1/21
■ Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ Franco Serblin Accordo Essence	65	87	13.500	6/20
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Dali Epicon 8	65	86	14.000	3/13
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ Süßkind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabasse Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
■ T+A Talis S 300	63	86	9.000	5/19
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piega Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
■ Klipsch Forte IV Heritage	62	82	6.400	7/22
■ PMC Twenty.24	62	83	7.000	7/22
■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MkII	62	86	8.400	11/15
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
■ Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21
Atohm GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
■ Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
■ Gauder Arcona 60 MkII	61	84	4.000	1/20
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
■ Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/18
Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
■ Dali Opticon 8 Mk 2	60	83	3.000	7/21
■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ Canton Vento 80	60	83	3.100	6/22
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
■ JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
■ Inklang Ayers Three	60	80	3.300	9/22
■ Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell LS6f	60	83	3.500	3/18
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Fyne Audio F501 SP	60	79	4.000	9/22
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/17
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/18
PMC twenty.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (neisaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venere S	60	80	5.200	1/16
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
■ Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
■ Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
■ KEF R5	59	79	2.400	2/20
Davis Acoustics Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
■ Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
■ Atomh Sirocco	59	78	2.700	7/16
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
■ Nubert nuLine 284 Jubilee	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
■ Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
■ Technics SB-G90	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSIM 707	59	82	4.000	3/15
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
■ Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
■ Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
■ Elac Debut Reference DFR52	58	78	1.200	9/21
Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
■ Canton B10	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBox B-70	58	77	1.400	11/21
■ Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
■ KEF Q950	58	81	1.550	9/19
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Klipsch RP-8000F II	58	77	1.900	8/22
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MkII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
Davis Acoustics Krypton 9	58	76	2.200	7/22
■ T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 50	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
■ Klipsch RP-6000F	57	76	1.300	11/18
Klipsch R-800F	57	74	1.300	9/22
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
■ Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MkII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309	56	76	1.300	1/19
■ KEF Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18

## Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
■ Acoustic Energy AE-109²	55	75	800	8/22
■ Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	12/15
■ KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
■ Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
■ Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
■ Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez	55	77	2.000	3/15
■ Mission LX-5 MkII	54	74	650	7/21
■ Acoustic Energy AE109	54	73	800	3/18
■ Magnat Transpuls 1000	54	71	800	4/21
■ Mission QX-4	54	72	900	7/18
Wharfedale Diamond 12.4	54	72	900	7/21
Cambridge Aer				

Neat Acoustics Iota Alpha	53	72	1.800	7/17
Suesskind Phänomen	53	71	1.800	7/17
Audium Comp 5	53	71	2.000	4/08
■ Indiana Line Tesi 561	52	70	650	10/19
Jamo Concert C97	52	70	1.200	12/14
■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
■ Focal Chora 806	49	71	600	3/20
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
Cambridge MX-80	48	69	490	1/21
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14

Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
Harbeth M30.1	57	77	3.350	4/20
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
■ Triangle Comète 40th Anniversary	56	79	1.500	6/21
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/15
Triangle Titus EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
Heco Aurora 200	44	63	400	12/21
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Elac Debut B6	43	58	400	2/17
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15

## Kompaktlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant	64	87	24.000	11/21
■ Magico A1	63	88	11.500	11/21
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
Spendor Classic 100	61	79	11.000	4/21
Graham Audio LS5/5	61	81	12.000	4/21
Sonus Faber Guarneri Tradition	61	86	15.000	5/18
■ JBL L100 Classic (Ständer + 300 Euro)	60	80	4.200	7/19
■ Mission 770 (inkl. Ständer)	60	81	4.500	8/22
Yamaha NS-3000	60	83	8.200	10/20
KEF Reference 1 Meta	60	83	9.000	6/22
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ Wharfedale Elysian 2	59	82	5.000	6/20
■ Focal Kanta No. 1	59	82	5.000	11/19
Heco Bella Donna	59	82	5.000	3/22
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Audiodata Art Two	59	83	10.860	11/19
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ JBL L82 Classic	58	79	2.200	4/21
■ Bowers & Wilkins 705 Signature	58	80	3.000	10/20
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
Wharfedale Elysian 1	58	81	3.800	4/22
Zingali Zero 6M	58	80	4.000	4/22
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Fyne Audio F500SP	57	81	1.600	4/22
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
■ Monitor Audio Gold 100	57	77	1.850	1/20
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ KLH Model Three	57	78	2.200	10/22
■ Bowers & Wilkins 705 S2	57	74	2.200	1/18
■ Suesskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Wharfedale Anniversary Linton	55	75	1.000	4/20
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
■ Dynaudio Excite X18	54	77	1.400	2/16
Graham LS3/5	54	73	2.250	3/16
■ KEF LS 50 Meta	53	74	1.200	1/21
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
■ Nubert nuJubilee 45	51	72	900	4/20
■ Magnat Signature 903	51	72	1.000	1/20
■ Teufel Definition 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
■ Canton B30	49	69	650	10/20
■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary	49	67	750	12/20
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Canton Ergo 620	49	68	1.000	7/19
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16
Nubert nuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12
ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
■ Paradigm Atom SE	48	68	450	10/20
Canton GLE30	48	67	540	8/21
■ Nubert nuBox B-40	48	69	560	12/21
■ B&W 606	48	65	700	10/18
■ Triangle Borea BR02	47	66	310	1/21
■ Quadral Signum 20	47	67	390	7/21
■ Triangle Borea BR 03	47	67	450	12/19
■ Canton GLE 20	47	67	480	12/21
ELAC Debut Reference DBR62	47	69	500	12/21
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
■ Wharfedale Denton 85	47	69	700	7/19
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
■ B&W 607	46	65	530	10/19
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15

## Wireless-Stereoboxen

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Elac Navis ARF-51 + Discovery Connect	63	86	4.500	9/19
■ Audium Comp. 8.2 AIR	63	86	6.400	2/21
■ Dynaudio Focus 600 XD (mit Sender)	63	88	10.300	1/16
■ Canton Smart A45	62	87	3.600	6/19
Piega Premium Wireless 701 (mit Sender)	62	86	6.000	3/20
■ Elac Air-X 409 (Sender)	62	89	8.390	11/15
■ Dynaudio Focus 30 XD (HiRes-Sender,digital, analog)	62	87	8.850	8/17
Cabasse The Pearl Sub/Baltic 5	62	86	10.000	5/21
■ Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
■ Dynaudio Focus 400 XD (Sender)	61	86	8.200	2/15
■ Phonar Match Air P6	60	91	4.500	5/19
■ Audium Comp 8 Air	60	83	6.500	11/16
■ Canton Smart GLE 9	59	80	1.700	9/20
■ Dali Callisto 6C (Sender, BT und Blues-Option)	59	80	4.250	3/19
■ Elac Navis ARB-51	58	82	2.150	6/19
■ Phonar Veritas m4.2 Match Air (inkl. HUB)	58	79	3.000	1/22
■ Dynaudio Xeo 30 (inkl. Connect-Sender)	58	83	3.950	7/18
Bowers & Wilkins Formation Duo	58	82	4.000	7/19
Dali Rubicon 2C + Bluesound + Hub	58	81	5.100	7/20
■ Elac Air-X 407 (Sender USB, Digital, Analog)	58	83	5.340	4/14
Cabasse The Pearl	58	81	5.600	5/19
■ Canton Smart A45 BS	57	80	1.900	5/21
■ Nubert nuPro A-600 (Sender, Digital, Analog)	57	81	2.270	4/17
■ Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Floor, dlna)	57	82	2.500	5/21
Audium Comp 3.2 Wireless Air	57	79	2.750	10/21
■ Elac Air-X 207 (Sender USB, Digital, Analog)	57	80	3.540	1/15
Dynaudio Focus 200 XD (Sender, Bluetooth)	57	81	5.200	6/15
■ Dynaudio Xeo 6 (Sender USB, Digital, Analog)	57	82	3.500	9/14
■ Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
■ Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18
KEF LS50 Wireless (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Magnat Magnasphere 55	56	82	2.500	2/17
Electrocompaniet Tana SL-2	56	78	3.200	10/21
■ Elac Air-X 403 (Sender USB, Digital, Analog)	56	79	3.290	1/14
■ Audium Comp 5.2 Air	56	76	3.500	2/18

MUSICAL FIDELITY  
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

Spitzenklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Teufel Streaming Stereo M	55	78	1.000	2/18
■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
■ Canton Smart GLE 3	55	80	1.250	7/20
Cabasse Pearl Akoya	55	77	3.000	7/20
Klipsch RP-440WF + HD Control Unit (Wisa)	55	76	3.250	7/16
■ Dali Oberon 1C	54	75	1.300	5/21
■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
Bluesound Pulse 2i (Stereopaar)	54	74	1.600	8/21
Heco Ascada 600 Tower	54	79	2.000	4/16
<b>Cabasse The Pearl Keshi</b>	<b>54</b>	<b>76</b>	<b>2.500</b>	<b>10/22</b>
■ Triangle AIO Twin	53	74	700	10/21
■ KEF LSX	53	74	1.200	5/19
■ Teufel Raumfeld Speaker L (N-streaming)	53	74	1.500	4/14
■ Dali Zensor 5AX (Hörslink, Bluetooth, Analog)	52	72	1.000	12/15
Yamaha MusicCast 50 (Paar, WLAN, Bluetooth, 2 x Aux)	52	71	1.000	8/21
Technics Ottawa S SC-C30	52	75	1.200	5/21
Wharfedale Diamond A2	52	72	1.300	2/17
Dynaudio Xeo 2 (Digital, Analog, Bluetooth)	52	71	1.300	11/16
Cabasse Stream 3 (DLNA, Bluetooth)	52	75	1.580	10/17
Focal EasyA (Sender USB, Digital, Analog, Bluetooth)	52	72	2.000	1/14
■ Triangle AIO (Stereopaar)	51	72	1.000	7/19
■ Cabasse Stream 3 (DLNA, Bluetooth)	51	72	1.000	4/14
Denon Home 250 (Stereopaar)	51	69	1.000	7/20
■ Sonos Play:5 (Stereopaar)	51	74	1.160	11/16
■ Bluesound Pulse Mini (Stereopaar)	51	73	1.200	10/17
Harman/Kardon Citation Tower	51	76	2.500	3/19
Harman Citation 300 (Stereopaar)	50	67	800	7/20
■ Microgame MySpeaker (Bluetooth, USB)	50	71	850	7/15
AudioPro AddOn T20 (Bluetooth, USB)	50	71	900	7/15
B&W Formation Flex	50	66	900	7/20
Cabasse Stream 1	50	71	1.200	10/16
Canton Yourduo+Sub (Sender USB, iPod, Analog)	50	70	1.200	4/14
■ Dali Kubik Free+Xtra (Bluetooth)	50	70	1.100	12/13
■ Denon Heos 7 HS2 (Stereopaar)	50	69	1.200	11/16
■ Triangle Elara LN01A (Bluetooth, Phono)	49	71	650	1/17
■ SVS Prime Wireless Speaker System	49	68	700	5/19
■ Raumfeld Stereo M	49	71	900	1/15
■ Quadral Rondo (Bluetooth, USB)	49	67	600	7/15
■ Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Heco Ascada 2.0 (Bluetooth, USB)	48	69	600	7/15
■ Raumfeld Cubes (Netzwerkstreaming)	47	65	500	9/14
Canton Smart Soundbox 3 G2	47	70	680	3/22
■ Denon Heos 5 (Streaming, USB, Aux)	47	70	800	4/15
Yamaha NX-N500	47	63	800	10/16
Revox Studioart A100 (Stereopaar)	47	66	960	11/19
Bluesound Pulse (Streaming, USB, Sub-Out)	47	71	1.400	4/15
Pioneer MRX-3 (Stereopaar)	46	65	600	10/17
Geneva AeroSphere S (Bluetooth)	46	66	800	7/15
■ Philips Fidelio DTM 9030/10 (CD-Laufw.)	45	64	800	5/15
Libratone Zipp (Stereopaar)	44	66	800	11/16
Riva Arena (Stereopaar)	42	55	540	10/17

Obere Mittelklasse				
	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Sonos Play:1 (Streaming)	40	62	400	4/15
■ Raumfeld One S (Streaming, USB)	40	59	500	4/15
Teufel One S (Stereopaar)	40	58	500	7/20
Denon HEOS 3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Play:3 (Streaming, USB, Aux)	39	59	600	4/15
Sonos Roam (Stereopaar)	38	56	360	8/21
Clint Freya (Bluetooth, AirPlay)	38	56	360	7/15
Bose Soundtouch 10 (Stereopaar)	37	51	460	10/17
Tivoli Model One Digital + Cube	34	49	500	10/17

## Verstärker

### Vollverstärker mit DAC/Streaming

Absolute Spitzenklasse				
	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
Dan D'Agostino Progression Integr. Stream	62/64/63	90	26.000	6/20
■ Devialet Expert 1000 PRO (HiRes drahtlos)	61/63/63	89	27.900	8/17
■ McIntosh MA9000	62/—/62	89	13.000	1/19
■ Technics SU-R1000	62/—/61	90	7.500	5/21
■ Mark Levinson N° 585	62/—/61	89	14.000	9/16
Devialet 400 (HiRes drahtlos)	61/61/61	90	12.900	12/14
■ McIntosh MA8900 DA2	61/—/62	88	10.000	7/20
■ AVM Ovation A 8.3 (Röhrenvorstufe)	61/—/62	87	12.800	12/21
■ McIntosh MA8900	61/—/61	87	8.950	2/18
■ Rotel MICH X5	60/—/61	88	7.000	7/21
■ AVM CS 3.3 (CD-Spieler, Streamer, DAC)	60/61/—	89	7.500	6/22

Krell K-300i Digital	60/61/61	87	9.000	10/19
■ AVM Ovation CS 8.2	61/61/60	87	10.000	2/17
Hegel H590	60/61/61	83	10.000	12/18
■ Musical Fidelity M8Xi	59/—/60	88	6.000	7/21
Mark Levinson 5802 (nur Digital-In)	—/—/60	92	8.000	10/19
■ AcousticPlan Mantra	59/—/—	82	6.900	12/18
Krell Digital Vanguard	59/59/58	82	7.800	9/16
Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server)	59/59/59	83	8.000	12/19
■ T+A R 1000 E	58/61/59	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58/60/59	84	5.000	3/14
■ AVI Inspiration M8 (DAC und Plattenspieler)	58/—/57	83	8.000	12/19
■ AVM Inspiration AS 2.3	57/57/57	82	5.000	9/22
Heed Lyngdorf (DAC mit USB, opt., elektr.)	57/—/57	80	5.350	9/22
■ Langrange TDAI-3400	57/59/59	84	5.000	7/19
■ Naim Uniti Nova	56/57/58	83	5.000	10/18
Gold Note IS-1000	56/54/54	78	4.200	7/18

Spitzenklasse				
	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Uniti Star	55/56/56	81	4.000	1/18
■ Primare I35 Prisma	55/56/56	81	4.500	8/18
AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.)	55/55/53	81	5.300	5/15
Entotem Plato Class A (Server, 2 TB)	54/55/56	74	6.000	2/17
■ AVI Inspiration CS 2.2 4T	54/55/55	79	5.000	10/18
■ Copland CSA 100	54/—/54	79	4.000	8/20
■ Cambridge Evo 150 (Streamer)	53/54/54	78	2.500	7/21
■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer)	53/54/54	81	2.700	7/21
■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB)	53/54/—	80	5.300	10/16
Classé Sigma 2200i	55/54/53	77	5.000	1/17
■ AVI Inspiration CS 2.2 (Exklusiv-Version)	53/54/54	79	4.000	7/17
NAD M32	53/—/54	78	4.500	7/17
Musical Fidelity M6si (Phono, USB)	53/—/53	77	2.700	9/14
■ Copland CSA70	53/—/53	78	3.000	4/22
■ Atoll SDA200	53/53/53	77	3.000	1/20
■ Quad Artera Solus Play	52/53/54	78	1.950	12/20
■ Musical Fidelity M-One	52/53/54	77	3.900	3/17
■ NAD C368 + BluOS + DSD	52/53/53	78	2.000	10/17
Musical Fidelity M5si (Phono, USB)	52/—/53	78	2.000	6/16
■ Technics SU G-700	52/—/53	76	2.000	12/18
■ Naim Uniti Atom	52/53/53	77	2.200	10/17
■ Naim Uniti Atom HDMI	52/53/53	77	2.800	3/20
Technics SU-G 30	52/53/53	76	3.000	5/16
Pathos Classic Reviv	52/—/53	75	3.900	4/15
■ Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler)	52/—/52	75	2.000	12/17
■ Heed Obelisk Si s3	52/—/51	75	2.200	1/19
■ NAD M10	51/53/53	78	3.000	7/19
Auralic Polar	51/53/53	76	3.300	1/17
T+A Cala CD (CD, Streaming, DAB/FM)	51/53/53	75	3.000	10/18
■ Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	51/53/53	78	3.750	5/15
Hegel H90	51/52/52	69	1.700	1/18
■ Primare I22	51/—/52	78	1.750	3/14
Denon PMA-1600N	51/—/51	76	1.600	4/21
Waversa WSlim Lite	—/51/52	73	1.750	7/20
NAD C 388	51/52/—	77	1.750	1/17
Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC)	51/51/—	74	1.650	1/12
Lyngdorf TDAI-1120	51/51/52	73	1.950	12/20
■ Rotel RA-1572	50/52/52	75	1.700	11/17
■ Exposure XM5	50/—/51	74	1.500	1/19
Hegel 80	50/—/51	75	1.750	5/14
Magnat RV 4 (D/A-Wandler)	50/—/51	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	50/50/—	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	50/49/50	74	2.300	5/15
Advance X-H1000	50/—/50	77	3.200	6/15
■ Rose RS201E (Streamer und Musikserver)	49/51/52	74	1.800	3/21
NuPrime IDA-16	49/—/51	75	2.500	2/15
■ NuPrime Omnia A300 (Streamer)	49/50/50	75	1.500	7/21
■ Denon PMA-900HNE	49/49/49	71	1.000	9/22
Cambridge Audio CXA81	49/—/49	71	1.200	6/21
■ T+A Cala D (BT)	49/49/—	73	1.800	5/15
■ Leak Stereo 130	49/—/49	70	876	11/20
■ NuPrime IDA-8 (mit Netzwerkmódul WR-100)	48/48/49	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	48/—/49	71	1.300	1/19
Cyrus One Cast	48/—/49	70	1.600	1/20
Arcam SA20 (nur optisch/Koax)	48/—/—	70	1.250	10/19
■ Rotel A-14	48/—/48	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3si	48/—/47	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	48/—/48	71	1.600	2/20
■ Denon PMA 150	47/49/49	72	1.200	3/16
<b>NAD C700</b>	<b>47/49/49</b>	<b>73</b>	<b>1.600</b>	<b>10/22</b>
■ Marantz NR1200	47/48/48	71	700	5/20
■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player)	47/48/48	69	790	7/21
■ Denon DRA 100	47/48/48	71	1.000	2/16
■ Technics SA-C600	47/48/48	69	1.000	4/22
■ Cambridge Audio CXA-61	47/—/48	71	900	12/19
Marantz HD AMP 1	47/—/48	72	1.100	4/16

■ Magnat MR 780	47/—/47	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	47/—/46	70	1.150	9/15
■ Bluesound Powernode	46/48/—	70	1.000	4/22
■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik)	46/47/47	71	800	10/17
■ Onkyo TX-8390	46/47/47	70	900	5/20
■ Yamaha A-S 801	46/—/47	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	—/—/47	69	1.125	3/14
■ Pro-Ject MaiA DS2	46/46/46	67	900	5/19
■ Vincent SV-200	46/—/46	66	800	1/19
■ Quad Vena II	46/—/46	69	900	5/19
Advance Playstream A7	46/46/46	67	1.300	5/20
Advance X-I125	46/—/—	69	1.300	5/16
■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI)	46/47/47	69	650	10/19
■ NAD D-7050	—/46/47	70	900	8/14
■ Onkyo TX-8270	45/46/46	69	680	10/17
Sonos Amp	45/46/46	69	700	8/21
Electrocompanion Rena SA-1	—/46/45	67	800	7/17
■ SVS Prime Wireless Soundbase	45/45/45	66	600	5/19
■ Harman Kardon Citation Amp	45/—/—	67	600	3/21
■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...)	45/—/45	68	690	1/20
Arcam Solo Uno	44/46/—	68	700	10/20
Technics SU-C700	44/—/46	70	1.300	2/15
■ Marantz PM7005	44/—/46	69	900	1/15
■ Pioneer SX-S30DAB	44/44/—	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	44/—/—	63	600	4/18
NAD 356BEE Digital 2	44/—/45	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	44/45/—	70	1.900	9/13
■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer)	43/48/48	75	1.700	11/17
■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43/44/45	64	550	11/16
<b>Pro-Ject MaiA S3</b>	<b>43/—/44</b>	<b>63</b>	<b>600</b>	<b>10/22</b>
■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk)	42/46/46	69	900	11/16
■ Onkyo TX-L200	42/45/42	62	530	12/16
■ Elac EA101EQ-G (App, Raumkorrektur)	43/—/44			

■ Briston B 135 SST2 (Phono MM)	57	84	5.470	5/14
■ Marantz Model 30	56	80	3.000	3/21
■ T+A PA 1000 E	56	82	3.200	1/17
■ Supravox Vouvray	56	76	3.700	9/22
Luxman L-550-AX (Phono MM/MC)	56	78	5.100	11/14
Musical Fidelity M6 500i	56	82	5.500	1/13
Naim Supermail 2 (Phono 350,-)	56	79	4.500	10/13
Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3.800	8/13

■ ROTEL RA 10 (Phono MM)	40	58	400	11/12
■ NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler)	31	—	470	3/18

■ Perpetuum Ebner 1010 Mk2	52	73	2.650	4/19
Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2	52	78	2.850	4/13
■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red	51	75	1.600	5/21
■ Clearaudio Concept Active + Concept MM	51	76	2.020	4/19
■ Rega Planar 3 + Rega Exact	50	73	1.200	8/22
■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
■ Pro-Ject RPM 5 Carbon	50	72	1.345	2/19
■ EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
■ Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red	50	71	1.450	2/20
■ Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
■ AVID Ingenium-Play & Play	49	70	1.400	5/19
■ Magnat MT-990	48	71	1.000	4/19
■ Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
■ Dual C526	47	69	1.000	10/18
■ Rekkord F400	46	67	700	5/22
■ Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
■ Reeloc Turn5	46	71	800	1/19
■ Pro-Ject X1	46	68	800	2/20
■ EAT Prelude	46	71	1.100	2/21
■ Thorens TD 203	45	67	700	4/15
Technics SL-100C	45	67	900	9/21
Edwards Audio TT6	45	65	900	6/21
■ New Horizon 201	43	65	700	2/21
■ Pro-Ject Debut Carbon Evo2	42	65	500	2/21
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Reeloc Turn 3	41	61	450	3/18
■ Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17

# Phono

## Plattenspieler

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Exposure 3510 INT	55	77	2.650	11/21
Ayre AX 7 Xe	55	79	3.800	2/08
Luxman L-505uX	55	80	4.900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4.000	1/13
■ Exposure 2510 Integrated (Phono MM)	54	76	1.750	
9/20 Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine)	54	76	3.380	1/21
■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1.700	8/15
■ Naim Nait XS 2	53	73	2.600	1/14
■ Audia Flight 3	53	78	2.250	3/12
■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2.000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2.400	4/12
TEAC AI-3000 (Phono MM)	53	77	3.000	1/14
Canor AI 2.10	53	78	3.500	10/21
■ Yamaha A-S1200	52	75	2.000	5/21
■ Astin Trew AT2-2100	52	73	2.000	3/20
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2.100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2.100	8/15
■ Marantz PM 8006	51	72	1.300	7/18
■ Heed Elixir	51	71	1.350	7/21
■ Primare i22	51	76	1.350	3/14
Pier Audio MS-580SE (Hybrid-Amp, Bluetooth)	51	70	1.500	3/22
■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192)	50	76	1.500	7/13
Magnat MA 1000	50	72	1.700	12/14
Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC)	50	73	2.300	1/14
Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+)	49	75	2.000	5/12
Teac AX-505	49	72	1.500	12/19
Music Hall A 70.2 (Phono MM+)	49	73	1.500	5/12
■ Musical Fidelity M2Si	48	71	800	6/19
Edwards Audio IA7	48	69	1.190	1/19
■ Rotel A-11	47	68	700	6/19
■ Cyrus One	47	70	1.000	7/17
■ AMC XIA 150	47	73	1.000	11/16
■ Exposure 2010s2	47	67	1.000	1/14
Vincent SV-227	47	71	1.600	12/15
■ Rega Brio-R (Phono MM)	45	68	700	9/13
■ Pro-Ject Stereo Box DS 2	45	68	730	12/20
■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar)	45	67	850	6/13
■ Cambridge AXA35	44	62	350	9/19
■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192)	44	68	1.000	2/13
■ Rotel RA 12 (Phon, USB)	44	70	750	6/13
Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar)	43	64	900	6/13
■ Rotel A10	41	62	480	11/18

### Obere Mittelklasse

■ Cambridge Audio AXA25	40	80	250	3/21
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Burmester 217	62	90	19.900	9/21
■ Linn Selekt LP12	61	87	12.700	10/22
■ Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
■ Transrotor Massimo Nero	59	84	9.100	10/22
■ Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
■ Thales TTT-Slim II/Easy & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yosegi	58	85	15.900	5/13
■ Perpetuum Ebner PE7070 + EMT HSD 006	57	82	9.000	1/22
Acoustic Solid Edition (Paketpreis)	57	84	9.950	6/22
■ Mark Levinson No. 515	57	81	14.000	4/19
■ Music Hall mmf-11.3 + Ortofon Cadenza Black	56	79	5.900	3/21
■ Acoustic Signature Maximus NEO + TA500	56	82	6.250	4/22
■ Mark Levinson No. 5105 + MC Quintet Black S	56	79	7.500	11/20
Transrotor Classic.3/SME V9 & Merlo Reference	56	81	14.200	5/13

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Technics SL1210 GAE + Nagaoka JT-1210	55	79	4.500	7/20
■ Perpetuum Ebner 4040 MK 2 Gold Edition	55	82	4.545	11/20
Zavfino Copperhead X	55	79	6.100	4/22
Rega RP 10/Apheta 2	55	78	6.300	4/16
Soulines Kubrick DCX + Talk 6 + v.d.H. MC10	55	77	6.300	6/21
Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence	55	79	6.890	4/16
Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref.	55	83	8.260	8/12
Transrotor Jupiter/SME 5012 & Figaro	55	80	9.925	9/15
■ Acoustic Solid 311 Metall + Shelter 301II	54	79	2.900	9/21
■ Linn Majik LP12	54	76	3.450	4/19
■ T+A G 2000 R	54	80	5.500	6/15
■ Audio Deva atmo sfera	54	73	4.000	11/17
■ Clearaudio Concept Wood & Essence	53	78	2.000	12/15
■ EAT C-Major	53	77	2.350	11/16
■ Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eroica MC	53	75	2.400	12/18
■ AVM Rotation R30.3	53	76	2.500	1/22
■ Elac Miracord 90	53	76	2.500	3/17
■ Pro-Ject Xtension 9 Evo & Ortofon Q. Black	53	77	2.650	8/18
■ VPI Scout 1.1	53	77	2.750	1/15
■ Acoustic Solid Vintage	53	76	2.950	9/17
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3.000	1/15
Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic	53	75	7.000	5/18
■ Thorens TD403DD	52	76	1.400	4/22
■ Music hall mmf 7.3 + Goldring Eroica	52	75	1.900	9/21
Thorens TD1500	52	76	2.000	7/22
■ Music Hall mmf 9.1 & Goldring Eroica LX	52	75	2.000	10/14
■ Acoustic Solid Solid 111 Metall	52	77	2.170	4/19
■ Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15

### Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Rega Planar 1	40	56	380	3/17
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
■ TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
■ Yamaha TT-N 503	38	56	600	3/19
■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17

## Plattenspieler KH/Line/Digi-Out

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler)	55	83	8.500	12/19
T+A G 2000 R (mit Phonoplatine PH E-G R MC)	54	78	6.500	3/18
■ Clearaudio Concept Active MM (KH-Ausgang)	52	77	2.020	4/19
■ Cambridge Audio Alva TT	51	74	1.700	9/19
VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang)	51	71	2.000	10/21
Technics SL1500	47	72	1.000	9/19
■ Thorens TD-402DD	46	67	800	9/19
TEAC TN-570 (D/A-Wandler)	46	68	1.000	7/16
■ Sonoro Platinum	45	69	580	2/21
■ Pro-Ject Essential III HP	44	65	475	8/19
■ Denon DP-450 USB (D/A-Wandler)	43	64	650	10/21

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

# musicHALL

## HALL OF FAME.



Plattenspieler mmf-9.3 Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

Pro-Ject Debut Record Master II 70 (D/A-Wandler)	42	61	450	10/21
Onkyo CP-1050	42	60	500	4/15
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
Reloop Turn 3	41	61	450	3/18
Roberts RT200	41	61	450	4/21
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17
Thorens TD-102A	41	61	700	2/21

**Obere Mittelklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
TEAC TN-400 BT & AT95E (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500 (D/A-Wandler)	40	59	500	1/17
Elac Miracord 50	40	58	500	4/19
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Verstärker)	38	52	470	3/18
Pro-Ject VT-E BT R & Ortofon OM 5 E (D/A-Wandler)	38	57	475	1/17
Audio-Technica AT-LP5 (D/A-Wandler)	38	55	450	6/16
Dual CS 460	38	57	660	4/19
Yamaha TT-N 503 (D/A-Wandler)	38	56	600	3/19
Lenco L-87	37	56	320	3/18
Akai BT500 & AT95E (D/A-Wandler)	37	54	500	1/17

**Tonabnehmer MC und optisch**

**Absolute Spitzenklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Hifiction X-quisite ST	70	98	12.000	9/20
DS-Audio DS003 (photooptisch inkl. EQ Unit)	66	88	5.500	1/22
Lyra Atlas SL (MC)	66	92	10.000	8/18
DS-Audio DS002 (photooptisch inkl. EQ Unit)	65	87	5.200	3/18
My Sonic Lab	64	90	4.500	6/22
Ortofon MC Windfeld (MC)	64	90	4.500	1/22
EMT JSW Platinum	64	91	4.800	6/20
van den Hul The Black Crimson	63	86	4.200	5/20
Lyra Etna (MC)	63	92	6.000	4/14
Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3.100	10/15
Dynavector Te Kaitora Rua	62	86	3.250	11/19
Linn Kendo	62	87	3.300	10/22
Linn Kandid (MC)	62	88	3.450	10/15
EMT JSD VM	62	90	4.200	11/19
Clearaudio da Vinci V2 (MC)	62	88	4.700	12/16
MoFi Electronics UltraGold MC	61	85	1.900	10/22
AMG Teatro	61	87	2.400	2/19
DS Audio E1 (photooptisch inkl. EQ Unit)	61	83	2.750	5/19
EMT JSD 6	61	87	2.780	6/21
Clearaudio Jubilee (MC)	61	84	3.900	2/19
Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4.400	4/14
EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.200	6/18
Goldring Ethos	60	85	1.300	2/21
Audio-Technica AT-ART9XA	60	85	1.500	9/22
Audio-Technica AT-ART9XI	60	84	1.500	9/22
EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.650	1/22
Linn Krystal (MC)	60	86	1.590	4/16
Gold Note Donatello MC	59	84	1.100	9/22
Hana ML	59	83	1.150	4/20
Transrotor Merlo Reference	59	82	1.200	10/22
Skyanalog G-2	59	84	1.500	12/21
Clearaudio Talisman V2 Gold (MC)	59	83	1.500	6/18
EAT Jo No.5 (MC)	58	81	1.190	8/18
Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
Dynavector DV-20X2L (MC)	57	81	900	11/19
Goldring Eroica LX	56	82	600	9/21
Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
Dynavector 10X5 neo MKII (MC)	56	78	700	11/20
Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7	56	80	1.262	9/20

**Spitzenklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC)	55	78	500	5/18
Ortofon SPU #1 E	55	79	580	9/20
Ortofon MC Quintet Black S (MC)	55	79	800	11/20
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Ortofon MC Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
Ortofon MC Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
Ortofon MC Quintet Red (MC)	52	73	300	2/19
Ortofon MC Quintet Blue (MC)	52	76	450	7/22
Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Ortofon SPU Classic N Mk II (MC)	51	74	650	11/08
Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
Techno Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC)	49	70	650	9/19

Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)	47	69	450	2/06
Sumiko Blue Point Special Evo III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08
Audio-Technica AT33EV (MC)	46	66	500	4/14
Denon DL 103 (MC)	41	—	155	4/97

**Obere Mittelklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Denon DL 160 (High-Output-MC)	40	—	145	12/00

**Tonabnehmer MM und MI**

**Absolute Spitzenklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Clearaudio Charisma V2 (MM)	59	83	1.500	9/17
Grado Ref. Master 1 (MI)	58	82	1.100	10/15
Grado Sonata 3 (MI)	56	79	700	4/21
Sumiko Amethyst (MM)	56	80	715	9/19
Clearaudio Maestro V2 (MM)	56	81	920	10/20

**Spitzenklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Soundsmith Zephyr MIMC (MI)	55	—	1.700	10/15
Grado Sonata 2 (MI)	53	77	600	11/19
Clearaudio Jubilee (MM)	53	74	650	2/19
Ortofon Concorde Century (MM)	52	77	600	4/14
Ortofon 2M Black (MM)	49	71	650	4/14
Ortofon Concorde 40 Anniversary (MM)	48	70	300	4/19
Axiss Mustang	48	65	300	4/22
Grado Sonata 1 (MI)	48	69	600	4/14
Nagaoka MP-200 (MM)	47	68	400	4/14
Goldring 2300 (MM)	46	69	330	4/14
Audio Technica ATVM95ML	45	65	180	1/22
Audio Technica ATVM95SSH	45	65	220	1/22
Clearaudio Performer V2 (MM)	45	65	300	4/14
Goldring E3 (MM)	44	67	130	11/19
Ortofon 2M Bronze (MM)	43	64	330	3/10
Audio Technica ATVM95EN	43	63	140	12/19
Sumiko Pearl (MM)	43	60	140	12/16
Audio Technica ATVM95E	42	62	60	1/22

**Obere Mittelklasse**

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon 2M Blue (MM)	40	61	185	8/07
Audio Technica ATVM95C	39	59	40	12/22
Ortofon 2M Red (MM)	39	59	95	8/07

**Plattenwaschmaschinen**

**Absolute Spitzenklasse**

	Praxis	Gesamtpunkte	Preis	Heft
Clearaudio Double Matrix Professional	10	20	3.800	8/16
Degritter Ultrasonic Record Cleaner	10	17	2.650	5/20
Levar Unica	8	18	2.090	2/21
Nessie Vinylcleaner ProPlus+	8	17	1.460	12/20
Nessie Vinylmaster Reference	8	17	2.900	6/22
Clearaudio Smart Matrix Silent	8	16	1.500	5/20
Nessie Vinylmaster	8	16	1.890	8/16
Loricraft PRC 6	8	16	3.750	8/16
Pro-Ject Vinyl Cleaner VC-S2 Alu	7	15	500	5/20
Okki Nokki	7	14	450	8/16
Keith Monks Prodigy Blue Deluxe	6	12	1.600	2/21
Knost Disco-Antistat Ultrasonic	6	11	1.250	6/22
Opera Audio Consonance RCM M/C II	4	12	800	8/16

**Phono-Vorstufen**

**Absolute Spitzenklasse**

	Klang1)	Punkte	Preis	Heft	
Octave Audio Phono Module	64	—	89	9.100	10/22
EMT 128	64	—	89	11.600	3/22
AVM PH 8.3	63	62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63	62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63	61	89	5.300	8/18
Lehmannaudio Decade Jubilee	62	62	87	3.400	2/22
Dr. Feickert Analogue Vero	62	62	88	5.000	2/21
Cayin CS-6PH II (reiner Röhren-Phonoamp)	62	61	89	2.500	5/22
Sugden Audio Masterclass PA-4	62	61	87	2.500	11/20
Einstein The Perfect Match (nur MC)	62	—	83	2.900	5/20
Valve Audio Whisper	62	61	83	3.830	2/20
Einstein Turntable's Choice	62	—	85	3.700	11/13
Audio Research PH6	62	—	85	4.000	5/16
Musical Fidelity M6x Vinyl	61	62	85	1.750	2/21
ASR Mini Basis Exclusive HV	62	61	88	2.000	9/21
Line Magnetic LP-33	61	62	84	2.300	10/22

Violectric PPA V790	62	61	89	4.000	7/22
Musical Fidelity M6	61	61	85	1.700	6/18
Clearaudio Balance V2	61	61	83	2.500	11/19
McIntosh MP100	61	60	84	2.680	6/17
TransVinyl TLV1	61	61	84	3.000	8/18
Bauer Audio Phono	61	—	81	2.500	5/16
Moon 310LP (mit Netzteil 320S)	61	60	87	2.800	9/14
Teac PE-505	61	59	83	1.600	5/21
Lyric PS 10	61	—	85	3.300	9/14
Tom Evans Groove Anniversary	61	—	84	2.690	8/10
Croft RIAA Phono R	—	61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60	61	84	1.600	11/16
Elac Alchemy PPA-2	60	60	88	1.000	2/20
Musical Fidelity MX-VYNL	60	60	85	1.000	12/15
Gold Note PH-10	60	60	85	1.250	8/18
Musical Fidelity M3x Vinyl	60	60	85	1.300	9/21
Octave Phono EQ.2	60	60	83	1.500	5/16
Cyrus Phono Signature	60	60	85	1.800	5/16
Rega Aria-R	60	58	82	1.200	9/14
Primare 15	60	59	84	1.000	2/20
Exposure 3010S2 Phono	60	—	80	1.200	9/14
Linn Uphoric	60	59	87	2.200	5/10
bFly Perla Musica	60	—	80	2.550	11/13
Trichord Dino Mk3	59	59	84	1.000	8/15
Unison Research Phono One	59	59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59	58	79	1.000	8/18
ifi Phono 3 Black Label	59	58	83	1.100	9/20
Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)	59	58	84	2.290	9/20
Whest Audio Whest Two	58	58	82	1.000	8/15
Nagra BPS	57	59	84	1.850	11/13
AVM30 PH 30.3	58	57	81	800	1/22
Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+)	58	57	85	2.150	12/08
ifi Audio Micro iPhono2	57	56	80	600	4/20
Lindemann Limetree Phono	57	56	78	600	2/19
Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr)	57	56	84	1.600	12/08
Lehmannaudio Black Cube SE II	56	57	81	790	11/13
Clearaudio Smart Phono V2	56	56	83	500	12/15
Tom Evans Microgroove X	56	—	80	1.250	8/15
Hafler PH60	56	—	75	700	9/17

**Spitzenklasse**

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft	
Vincent PHO-701	55	55	76	650	9/17
Restek MINRIA+	55	55	81	650	12/15
AVM Inspiration P1.2	55	55	80	700	12/15
Pro-Ject Phono Box RS	55	55	78	840	9/14
Musical Fidelity M1Vinyl	55	55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55	55	77	1.200	9/14
Wand EQ Phono	55	54	74	1.253	9/20
Pro-Ject DS3 B (MM+MC)	54	54	79	600	6/22
Musical Fidelity LX-LPS	53	54	76	500	11/16
Clearaudio Nano Phono 2	54	53	63	390	11/16
Mobile Fidelity UltraPhono	54	51	76	550	9/17
Rega Fono MC	54	—	74	400	9/17
Rega Fono MC Mk4	54	—	73	400	8/22
Atoll PH100	53	53	73	390	2/20
Moon 110LP V2	53	53	76	450	11/19
Alpha Design Labs ADL GT40A	51	53	72	580	3/18
Pro-Ject Phono Box S2 Ultra	52	52	72	250	5/20
Pro-Ject Tube Box S2	52	52	72	320	3/18
MoFi Studio Phono	52	52	74	350	1/22
ifi Zen Phono	51	51	73	160	2/21
Pro-Ject Phono Box DS	51	51	74	265	12/15
Cambridge Duo MC/MM + KHV	51	50	76	300	8/19
Rega Fono MM Mk5	—	51	70	320	8/22
Pro-Ject Phono Box S2	50	50	71	160	5/20
Edwards Audio Apprentice MM	—	50	68	160	6/22
Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50	50	71	210</	

Seit 40 Jahren zeigen wir  
den Weg ins Traumhaus!

A: €3,50, BeroLuc: €4,20, I/E: €4,90, SLO: €4,90 www.bau-welt.de | www.bvvl.de

# DAS EINFAMILIENHAUS

Nur 3,50 €

07-08  
2022

*Jubiläumsausgabe*

Hausbau heute:  
Individuell, nachhaltig,  
einfach & schnell

Preise im  
Wert von  
über 15.000 €  
zu gewinnen

Im Trend:  
Wohnküche, Licht,  
Gründächer

MIT **3** EXTRA-HEFTEN:  
insgesamt 230 Seiten  
geballte Informationen



40 JAHRE



4 198432 803507

Happy Birthday!

Im Zeitschriftenhandel und in digitalen Kiosken erhältlich



ALBUM DES MONATS

## Judith Owen Come On & Get It

**B**is zum Ausbruch der Pandemie war Judith Owen ein rastloser Geist zwischen Jazz, Blues, Rock und Pop. Eine rothaarige Waliserin mit Killer-Stimme, die nicht recht wusste, wo sie hingehörte: Sie tourte mit Bryan Ferry und Richard Thompson, nahm ein Dutzend Indie-Alben auf und schien nie ganz aus dem Schatten ihres Gatten, Harry Shearer, hervortreten zu können – dem Bassisten von Spinal Tap.

Doch im Lockdown erinnerte sie sich an ihre Kindheitsidole: Nellie Lutcher, Blue Lu Barker, Julia Lee, Dinah Washington, Blossom Dearie und Peggy Lee. Starke Frauen, die in den 30er- bis 50er-Jahren für „Race Songs“ standen: Stücke für ein rein schwarzes Publikum – mit Texten, die so freizügig und zweideutig waren, dass sie als erstklassige Unterhaltung oder pure Provokation empfunden wurden, je nach Sichtweise. Da ging es um den gutaussehenden Zahnarzt, den weibliche Patienten „Long John“ nennen, um Spinat als Metapher für Sex („früher mochte ich ihn nicht, jetzt bekomme ich nicht genug davon“) oder Frauen, die im Bett „wie Rennpferde sind“. Sprich: Mutige, hedonistische Klangkunst,



die diese Damen zu Pionierinnen gemacht hat. Nur: Reich und berühmt sind sie damit nicht geworden – sie gelten heute als obskur.

Judith Owen intontiert diese Songs nun mit einer Leidenschaft, dass es die reine Freude ist. Dabei wird sie von Größen der New-Orleans-Jazzszenen begleitet: John Fishbach (Cassandra Wilson), Kevin Louis (Duke Ellington Orchestra) oder Charlie Gabriel (Count Basie Band). Das Ergebnis ist eine Offenbarung. **Marcel Anders**

© Peggy Lee, Dinah Washington, Nellie Lutcher

Twanky Records/Proper/Bertus (CD)

lp **JUDITH OWEN**  
*Come On & Get It*

**stereoplay**  
**KLANG**  
**TIPP**

Jazz, Blues  
**Judith Owen**  
**Come On & Get It**

Musik   
Klang

# AUDIOPHILE CDs DES MONATS

## Julian Lage

Guitar Jazz

### View With A Room

Blue Note/Universal (CD, LP)

Julian Lage widersteht der Versuchung. Er könnte, wenn er wollte, ganz viel und ganz verrücktes Zeug spielen. Der hochbegabte Gitarrist aus der San Francisco Bay Area, der ein Wunderkind war, ist erhaben über spieltechnische Fragen, die ihm sein Instrument stellen könnte.

Doch der Leistungsparcours am Griffbrett interessiert ihn nicht. Stattdessen holt er sich mit dem großen Bill Frisell einen Meister der Entschleunigung als Gast in sein Trio, mit dem er elegante und schöne Konversationen führt, auch manchmal hurtige, aber dann nur als Ornament, Einwurf, Kommentar. Souverän tiefenentspannt eingerahmt von Bassist Jorge Roeder und Schlagzeuger Dave King lehnen sich Lage und Frisell in einen gemeinsamen Kosmos zurück,

der seine Wurzeln in Blues, Folk und einer weitgehend akustisch denkenden Jazzästhetik hat, räumlich ebenso präsent wie in der Ausdehnung sinnvoll gemixt, sodass man als Hörer das Gefühl bekommt, das eigene Wohnzimmer sei das Aufnahmestudio. **Ralf Dombrowski**

© Gilad Hekselman, Kurt Rosenwinkel

## Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt

Experimental-Jazz

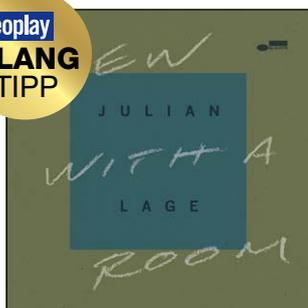
### About Time

Jazzhaus Records/In-Akustik (CD)

Die Sängerin Veronika Harcsa und der Gitarrist Bálint Gyémánt formen seit geraumer Zeit ein ausdrucksstarkes Team. Im zweiten Zusammenspiel der beiden Ungarn mit Bassist Nicolas Thys und Drummer Antoine Pierre legt das Quartett nun ziemlich mutig nach: Ein Glücksfall, wie die vier MusikerInnen im stilübergreifendem Spiel eine kluge, emotionale Liaison eingehen, mit viel Luft für Improvisation bei gleichzeitigem Respekt vor den gemeinsamen Rhythmusstrukturen. Und so verbindet sich ein jazziger Flow gekonnt mit klassischen Elementen und Liedgut, aber auch mit rockigem Drum & Drive oder avantgardistischen Freejazz-Momenten. Hinzu kommen sphärische Sequenzen, folkige Elemente und nicht zuletzt Veronika Harcsas beeindruckend facettenreiche und wandlungsfähige Stimme. All das prägt das Album. Die Aufnahme verfügt über eine herrliche Transparenz und ebensolche Auflösung, feindynamische Präzision und Artikulation und glänzt mit authentischen Klangfarben. **Claus Dick**

© Bruno Bavota/Chantal Acda

stereoplay  
KLANG  
TIPP



Musik   
Klang

stereoplay  
KLANG  
TIPP



Musik   
Klang

# SCHÄTZE DES MONATS

## Steve Gadd, Eddie Gomez, R. Cuber, WDR Big Band

### Center Stage

Jazz, Big Band, Rhythm'n'Blues

Leopard/Broken Silence (CD, Doppel-LP 180g)

In Studio 4 des WDR war im Januar/Februar die Gang am Werk – „The Gadd Gang“, ein Musiker-Freundes-Kollektiv um den Superdrummer Steve Gadd. Zeit für ein Reunion-Jazz-/Big-Band-Happening mit Saxofonist Ronnie Cuber (George Benson, Frank Zappa, B.B. King), Bassmann Eddie Gomez (Miles Davis, George Benson) im wunderbaren Teamflow mit der Grammy-gedelten WDR Big Band unter der Regie von Michael Abene und Gästen wie dem jungen Simon Oslender (Hammond, Keyboards) oder Tasten-Ass Bobby Sparks II. Was hören wir? Locker-flockige Grooves, teils aus dem Gang-Repertoire, getränkt von flirrenden Orgelsounds, sonorem Saxofon, Trompetentupfern, schnurrenden Bassläufen, Bläserfeuerwerk und swingendem Charme – inklusive packender Soli von Eddie Gomez und Trommelwirbeln von Gadd. Hochkarätige, verwobene Spielfreude – und ein Topklang. Die Tontechnik bereichert die Session mit packender Dynamik. **Claus Dick**

© Brussels Jazz Orchestra

stereoplay  
KLANG  
TIPP



Musik   
Klang

## Turin Brakes

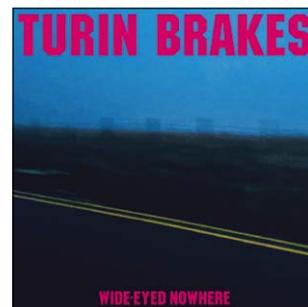
Adult Pop

### Wide-Eyed Nowhere

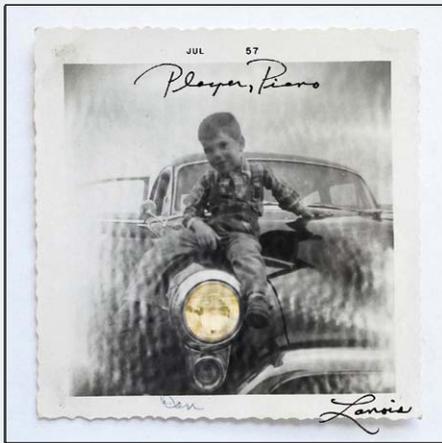
Cooking Vinyl/The Orchard/Indigo (CD, LP auch in Pink Vinyl)

Der Journalist Karl Bruckmaier galt nie als Jubelautor. Umso mehr fiel es auf, als er im Jahr 2001 das Debüt eines britischen Folk-Duos namens Turin Brakes in den Himmel lobte. Nun sind die beiden Musiker trotzdem nicht weltberühmt geworden, haben sich aber beständig mit zerbrechlich-fröhlichen Platten bewährt. Das gilt auch für Album Nummer neun, dessen Lieder die Turin Brakes – inzwischen ein Quartett – noch vor der Covid-Pause geschrieben, aber erst während der pandemischen Sommermonate 2021 eingespielt haben. Er habe den Songs ein wenig Zeit lassen wollen, meint Band-Chef Olly Knights, die ersten Mixe immer wieder in wechselnden Situationen abgespielt und zusammen mit den anderen korrigiert, bis „Wide-Eyed Nowhere“ die passende Form hatte. Das knappe Dutzend nachdenklicher Lieder, harmonisch und akustisch sanft in der Musik und schmeichelnd im Gesang, ist zugleich tendenziell bewölkt in den Betrachtungen des täglichen menschlichen Scheiterns. **Ralf Dombrowski**

© The Villagers, The Decemberists



Musik   
Klang



stereoplay  
**KLANG  
TIPP**

Neoklassik

## Daniel Lanois Player, Piano

Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Modern Recordings/ADA (CD, LP)

Dass der Kanadier Daniel Lanois nicht nur ein erstklassiger Produzent ist, der Peter Gabriel oder Robbie Robertson zur Hand geht, hat er mit seinen Soloalben und dem Black-Dub-Projekt schon bewiesen. Jetzt geht der Intimus von Brian Eno noch einen Schritt weiter und versucht sich als Solopianist. Auf „Player, Piano“ serviert er 13 Instrumental-Stücke, am Steinway wie am E-Piano, mit denen er ein breites Spektrum abdeckt: Mal tief romantisch und verträumt, mal minimalistisch, mal mit Bossa-Nova-Rhythmen, elektronischen Beats oder

Klangmanipulationen – und der 71-Jährige erweist sich auch an den Tasten als absolute Spitzenkraft. Dabei ist er immer dann am besten, wenn er mit rückwärts geloopten Passagen, Filzstücken auf den Köpfen des Flügels oder Geschirrtüchern zur Dämmung der Saiten experimentiert beziehungsweise in „Lighthouse“ und „Puebla“ Mini-Soundtracks zu seinen Lieblingsorten in Mexiko wie auf Jamaika liefert. Für Lanois die perfekte Zerstreuung während der Pandemie, für den Hörer ein klanglicher Hochgenuss.

**Marcel Anders**

© Philip Glass, John Cage, Steve Reich, Debussy



Folkpop, Singer-Songwriter

Lissie

Carving Canyons

Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Cooking Vinyl/Indigo (CD, LP)

Irgendwo in Iowa lebt auf ihrer Farm Lissie Maurus. Und dort hat sich die Musikerin zu ihrem fünften Studioalbum inspirieren lassen, wenn auch unfreiwillig durch Corona und Trennungsschmerz. Aber: „Die schönsten Blüten kommen buchstäblich aus der Scheiße, sie ist ein Dünger“, weist die 39-Jährige das Schicksal in die Schranken mit wieder einmal sehr gehaltvollen Songs, nach den Reissues ihrer „Early Years ...“ und des Klasse-Debüts „Catching A Tiger“ (AUDIO 8/21 und 10/21). Lissie schrieb viele der Stücke im Team mit weiblichen Songwritern: „Wir haben unseren Schmerz in Sinn und Schönheit verwandelt.“ Gelungen. So entstand teils helle Freude wie in dem sprühenden „Chasing The Sun“, aber auch in anderen Stücken, die mitunter an Stevie Nicks erinnern. Nice.

**Claus Dick**

© Laura Veirs, Nerina Pallot



Folk, Singer-Songwriter

Loudon  
Wainwright IIILifetime  
Achievement

Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Proper/Bertus (CD)

Der Vater von Rufus und Martha Wainwright gefällt sich in der Rolle des Grantlers, der sich mit seinen 75 Lenzen noch einmal richtig Luft macht: Das 30. Studioalbum des Herrn aus Westchester County ist eine Abrechnung mit der modernen Welt, mit unseren politischen Führern, mit der Handhabung der Pandemie, aber auch mit dem eigenen Alter. „Wie lange dauert das hier noch?“ fragt er im Opener „I Been“ – und liefert die Antwort gleich mit: „So lange, wie ich nur kann.“ Eine trotzige Botschaft, die zum Tenor dieses Spätwerks passt. Darauf variiert der Sänger und Gitarrist geschickt zwischen A cappella, Folk, Blues, Country und auch mal Rock, schrammelt ruppig auf der Akustischen und singt sich die Seele aus dem Leib. Ein Werk voller Herzblut mit richtig guten Songs.

**Marcel Anders**

© Bob Dylan, Pete Seeger, Woody Guthrie



stereoplay  
**KLANG  
TIPP**

Ambient

Nils Frahm

Music  
For Animals

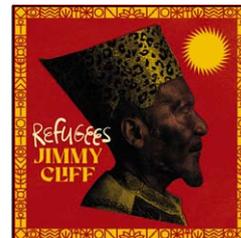
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

BMG/Warner (3 CDs, 4 LPs mit unterschiedl. Innenhüllen)

Brian Eno macht ja nicht mehr so viel, sodass Raum bleibt für Musiker, die in seinem Geiste weiter an der Wirkung und Schönheit von Texturen arbeiten. Nils Frahm etwa verzichtet bei „Music For Animals“ inzwischen sogar auf das für ihn sonst charakteristische Klavier, stellenweise auch auf strukturierende Beats, und konzentriert sich auf die Ausdehnung und Schichtung von musikalisch geprägtem Klang, den er mal synthetisch erzeugt, mal mithilfe von Geräuschen oder einer Glasharfe. Der Effekt ist erstaunlich illustrativ, denn gerade die Reduktion führt beim Hören zu Bildern, Assoziationsräumen und Anknüpfungspunkten an schweifende Ideen. Es ist mehr Installation als Sukzession, rund drei Stunden klangliches Verweilen ohne ein Gefühl von Stillstand.

**Ralf Dombrowski**

© Brian Eno, Peter Schwalm

Reggae,  
Rap, Dance

Jimmy Cliff

Refugees

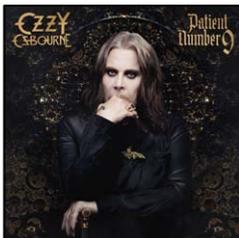
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

UMe/Universal (Streaming, Download)

Zehn Jahre nach seinem Meisterwerk „Rebirth“ präsentiert Jimmy Cliff (78) jetzt ein Album, auf dem seine Originalität in moderneren Sounds wieder auflebt. Die Songs sind weder auf CD noch auf Vinyl zu haben – „Refugees“ erscheint nur digital. Musik wie die Texte zu brennenden Themen wie Menschenrechte, Rassismus („Racism“ im Duett mit Tochter Lilty) und Flüchtlingskrisen lassen dieses Manko vergessen. In „Money Love“ prangert Cliff die Liebe zum Geld an – im coolen Reggae-Rap-Groove. Das angenehm an Bob Marley erinnernde „Here I Am“ justiert Blues-Gitarrero Doyle Bramhall II mit seinen Riffs auf Tempo, Wyclef Jean vergoldet den Titelsong als groovenden Reggae-Track und alternativ auch als packende Dancefloor-Version.

**Willi Andresen**

© Rebirth (2012), The Harder They Come (1972)



**Hardrock**  
**Ozy Osbourne**  
 Patient Number 9  
 Musik ■■■■■■■■  
 - ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Epic/Sony (CD, 2 LPs auch Crystal Clear, Transl. Red-Black, Silver Nugget Vinyl, Pict. D., 2 LPs+Comic, MC)

Für einen schwerkranken 73-Jährigen ist Ozy sehr produktiv: Zwei Jahre nach „Ordinary Man“ legt er den Nachfolger vor, wieder produziert von Andrew Watt und mit jeder Menge illustrierter Gäste. Gitarren-Koryphäen wie Eric Clapton, Jeff Beck, Mike McCready (Pearl Jam) und Tony Iommi (Black Sabbath) spielen Killerriffs und imposante Soli. Die übernimmt ansonsten Osbourne-Sidekick Zakk Wylde, während der Meister in gewohnter Manier über Teufel, Dämonen, Politiker, Irrenanstalten und Psychopathen schwadroniert. Eben geballte Horror-Klischees, vorgelesen mit einer fast kindlichen Begeisterung und dem bewährten Mix aus Hardrock, Balladen und Pathos-Pop. Business as usual, aber ziemlich unterhaltsam. **Marcel Anders**

© Black Sabbath, Beatles, Black Label Society



**Bluesrock, Southern Rock**  
**Jimmy Hall**  
 Ready Now  
 Musik ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Keeping The Blues Alive Records/RTD (CD, LP)

Die 1970 im Dunstkreis der Allman Brothers gegründete Southern-Rock-Truppe Wet Willie verdankte ihren souligen Blues-Touch vor allem ihrem Frontmann Jimmy Hall. Mit dem ersten Soloalbum seit 2007 könnte der Sänger und Bluesharp-Spieler nun auch außerhalb der Südstaaten den Schatten von Wet Willie hinter sich lassen. In seinem ebenso kraftstrotzend rausgeschnauzten wie nachdenklich-augenzwinkernd interpretierten „I Wasn't Ready Before“ zählt Jimmy Hall viele Begründungen dafür auf, warum er nicht schon eher zu einer Solokarriere fähig war. Doch den eigentlich wichtigsten Grund für sein neues selbstbewusstes Auftreten liefert Produzent Joe Bonamassa, der als Studiogitarrist mit einem brillanten Solo auch den Album-Hörer vom Sofa aufscheucht. **Winfried Dulisch**

© Charlie Musselwhite, Shakey Horton



**Instrumental Progressive Rock**  
**Long Distance Calling**  
 Eraser  
 Musik ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Ear/Edel (CD, 2LP 180g 45rpm a. Crystal Clear Blue Splatter u. Col. Recycled Vinyl, Box: 2LP, CD, Kunstdrucke etc.)

Zwei Gitarren, Synthies, Bass, Percussion. Keine Stimmen: Das Quartett bringt pointiert arrangierte Instrumentals in die Welt. Harsch, mit Metal-Lackierung, dramaturgisch schlaue durchwoben von Breaks und Stimmungswechseln. Ein Sound-Tatort aus Münster, gewitzt und packend, teils an Art-Rock-Größen wie Porcupine Tree erinnernd. Inhaltlich benennen sie den menschengemachten Sündenfall an der Natur. Song für Song: von Gorillas über den Grönlandhai bis zu den Bienen. Post-Prog, versehen mit guten Hooks sowie Streicher-, Bläser- und Sax-Tupfern: „Dieses Mal fühlt es sich viel natürlicher an, echte Instrumente zu verwenden, um echte, lebende Tiere darzustellen.“ Respekt. Der Klang ist prima aufgelöst und druckvoll. **Claus Dick**

© Porcupine Tree



stereoplay  
**KLANG TIPP**

**Avantgarde**  
**Panda Bear & Sonic Boom**  
 Reset  
 Musik ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Domino Records/Goodtogo (CD, LP+Voucher)

Sonic Boom (früher Spacemen Three) und Animal-Collective-Mastermind Panda Bear haben sich gesucht und gefunden. Die Aufgaben sind bei diesem Team klar verteilt: Die Songs klingen eindeutig nach der vertrackten Leichtigkeit, die man von Panda Bears Soloalben kennt, aber gerade auch von der neuen Animal-Collective-Platte „Time Skiffs“. Von ihm stammt zweifellos die Grundsubstanz dieser Songs. Sonic Boom steuert jede Menge Klangeffekte bei, die an klassischen Space Rock erinnern, aber auch in die Zukunft weisen. Manches erinnert in seiner experimentellen Unverbindlichkeit an die Beach Boys, anderes an Doo Wop oder Bossa Nova auf Dope. Auf ihre Weise haben die beiden Tüftler ein quatschbuntes und luftiges Sommeralbum produziert. **Wolf Kampmann**

© Devendra Banhart, Cotton Jones



stereoplay  
**KLANG TIPP**

**Synthiepop**  
**Howard Jones**  
 Dialogue  
 Musik ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Big Lake Music/India Media/Rough Trade (CD)

Die großen Hits liegen inzwischen drei Dekaden zurück. Trotzdem macht der britische Synthiepop-Pionier Howard Jones immer weiter – mit Veröffentlichungen für eingefleischte Fans. Das ist legitim. Nur: Viel Neues, geschweige denn Innovatives hat er leider nicht mehr zu bieten. Die acht Stücke auf „Dialogue“ erweisen sich als eher durchschnittlicher Allerwelts-Pop auf elektronischer Basis. Da treffen kitschig-klebrige Keyboard-Arrangements auf Vocoder-Spiele-reien, altbackene Space-Effekte auf Melodien, die wenig interessant vor sich hinplätschern. Das reicht nicht, um wirklich zu begeistern oder künstlerische Akzente zu setzen. Nur das finale „I Believe In You“ überzeugt mit einem funkigen Groove. Klanglich ist das Werk allerdings top. **Marcel Anders**

© Giorgio Moroder, Bronski Beat, Dead Or Alive



**Afropop, Jazz**  
**Kólinga**  
 Legacy  
 Musik ■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■

Underdog/Brok. Silence/Believe (Doppel-CD, Doppel-LP)

Rébecca singt auf Französisch, Englisch und Kongolesisch-Lingala, der Sprache ihres Vaters. Und im Team mit ihrem Sextett kreiert die Musikerin eine eigenständige, prickelnde Melange aus Chanson-Pop, Kongo-Rumba, Reggae, Hip-Hop mit Jazz- und Soul-Elementen. Das passt, denn „Kólinga“ bedeutet auf Lingala „verbinden“. Die Instrumentierung aus Piano, Drums, Bass, Keyboards, Flöte sowie Basstrompete lässt ihrer souligen Stimme Freiraum für samtene bis energische Vokalsätze. Alle Songs hat sie noch dazu selbst verfasst – Respekt. Die Stücke beeindruckt mit großer Bandbreite und Tiefe zwischen federndem Jazz-Touch, stolpernden Reggae-Beats, folkigen Passagen und wunderbarem Afro-Chanson nebst mystischen Stimmarrangements. **Claus Dick**

© Lianne La Havas, Sages comme des sauvages

## REMASTER DES MONATS

MILES DAVIS  
THE BOOTLEG SERIES, VOL. 7  
THAT'S WHAT HAPPENED  
1982-1985



Fusion Jazz

## Miles Davis

The Bootleg Series Vol. 7: That's What Happened 1982–1985

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■



Foto: Eber Roberts

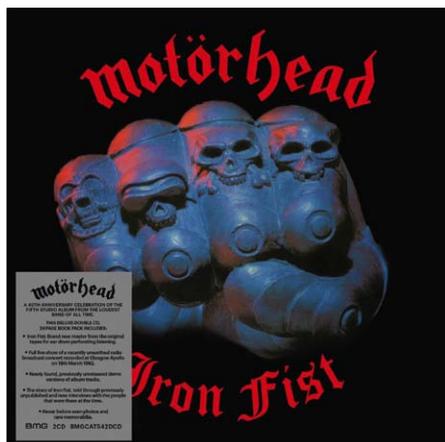
Columbia/Legacy/Sony (3 CDs; Highlights auf Doppel-LP in weißem Vinyl)

Bootlegs waren einst verhasste Raubkopien, die geschäftstüchtige Fans von nicht genehmigten Musikmitschnitten anfertigten und verkauften. Diese Zeiten sind vorbei, denn inzwischen nehmen Konzertgänger beherzt und ungehindert ihre eigenen Smartphone-Sessions auf, während Plattenfirmen unter dem einst verteilten Signum ihre Archivbestände veröffentlichen. Miles Davis zum Beispiel war um 1980 aus dem jahrelangen Heineken-Delirium erwacht, zu neuen Aufnahmen genötigt worden

und seit „The Man With The Horn“ (1981) mit junger Mannschaft wieder im Ring. Während der Star bevorzugt rhapsodische Dämpfertöne spielte, rockten um ihn herum Mike Stern, John Scofield, Marcus Miller, der Saxofonist Bill Evans, auch alte Weggenossen wie der Posunist J.J. Johnson. „That's What Happened 1982–1985“ versammelt daher übriges Columbia-Studiomaterial rund um die Alben „Star People“ und „You're Under Arrest“, bevor ihn Warner für „Tutu“ abwarb, außerdem ein Kon-

zert vom Jazzfestival in Montreal, das er am 7. Juli 1983 mit leicht veränderter Besetzung von „We Want Miles!“ (1982), aber ähnlicher fusionsrockiger Coolness präsentierte. Man findet eine weitere Pop-Adaption, diesmal des Tina-Turner-Hits „What's Love Got To Do With It“, außerdem verschiedene Alternative Takes und den lyrischen Gastaufttritt von J.J. Johnson bei „Minor Ninths“. Das ist kein neuer Miles, aber eine pffiffige Ergänzung zum Sound des Karriere-Restarts. **Ralf Dombrowski**

© Miles Davis: We Want Miles! (1982)



Hardrock, Metal

## Motörhead

Iron Fist – 40th Anniversary Edition

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

BMG/Warner (2 CDs auch mit Deluxe-Mediabook, 3 LPs, LP in Black & Blue Swirl Vinyl)

Die Tour lief gut, das Live-Album „No Sleep 'Til Hammersmith“ (1981) war der Beweis und brachte Motörhead eine goldene Schallplatte in England ein. Die Stimmung in der Band war allerdings angespannt. Phil Taylor trommelte dauerbedröhnt, Erfolgsproduzent Vic Maile ging von Bord, sodass der als Producer unerfahrene Gitarrist „Fast“ Eddie Clarke für „Iron Fist“ (1982) an die Regler musste. Es gab Streit, am Ende verließ Clarke die Band. „Iron Fist“ war damit die letzte Motörhead-Platte in der Originalbesetzung der Durchbruchsjahre

– Lemmy Kilmister konnte sie nicht leiden, dabei handelt es sich hier um ein astreines Motörhead-Album, das höchstens soundtechnisch nicht so viel bietet. Die um jede Menge Outtakes und Studioemos ergänzte Remaster-Ausgabe dokumentiert zum 40. Albumjubiläum, dass es an Spielfreude und Power nicht mangelte. Der bislang unveröffentlichte Mitschnitt des Konzerts in Glasgow vom März 1982 allerdings hat qualitativ eher dokumentarischen Charakter. Motörhead spielen kernig, der Sound ist karg. **Ralf Dombrowski**

© Ace Of Spades (1980), Motörhead (1977)



Garagenrock

## The Libertines

Up The Bracket – 20th Anniversary Edition

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

RTD/Indigo (2CD, 2LP, Box: 2LP, 2 Singles, 2CD, DVD, MC)

Kaputte Genies oder haltloser Medienhype: An den Libertines scheiden sich die Geister – an ihrem Debüt von 2002 sowieso. Das von Mick Jones (The Clash) produzierte Werk klingt wie eine Ansammlung von Proberaum-Aufnahmen: Schrammelig und hingerotzt, technisch wie spielerisch alles andere als perfekt und mit einem Gesang, der wahlweise vernuschelt oder komplett überdreht ist. Dadurch hat dieses Garagenrock-Epos etwas ungemein Lebendiges, Rebellisches und Frisches. Eben geballte Energie, kombiniert mit kompositorischer Naivität und Drogen-Morbidität. Eine Mischung, die auch 20 Jahre später fasziniert – selbst, wenn sie „remastert“ kein bisschen besser klingt. Indiskutabel ist allerdings die Qualität der Bonus-Live-Stücke – das ist purer Krach. **Marcel Anders**

© New York Dolls, The Clash, Mando Diao



Brit-Rock

## The Kinks

### Everybody's In Show-Biz – 50th Anniversary Edition

Musik ■■■■■■■■■■ – ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

BMG/ADA (CD, Doppel-LP)

Die Chancen auf ein neues Kinks-Epos tendieren gegen null. Dafür erlebt jedoch der Katalog der britischsten aller Brit-Bands nun seine dritte Neuauflage: frisch remastert, aber – das verstehe, wer will – ohne das Bonusmaterial der Vorgänger-Editionen von 1998 und 2016. Statt Demos und Outtakes gibt es die Original-Doppel-LP hier mit einem zusätzlichen Remix von „Celluloid Heroes“. Der Höhepunkt eines Albums, mit dem Ray Davies und Co. sich vor 50 Jahren auf zynisch-ironische Weise über die eigene Profession amüsiert haben. Sie dissten

© Ray Davies, Bob Dylan, Van Dyke Parks

den Rock'n'Roll-Lifestyle aus Hotels, Flugzeugen und Bussen als ziemlich eintönige Angelegenheit, die wenig Abwechslung, aber umso mehr Fastfood und schlechten Tankstellen-Kaffee bietet. So viel zum glamourösen Show-Biz, dessen ernüchternde Realität die Kinks mit einer Mischung aus Rock, Country und Vaudeville inszenierten – und damit eine Phase der theatralischen Konzeptalben einleiteten. Immerhin mit einem echten Ohrwurm („Celluloid Heroes“), starkem Live-Material und zeitlos gutem Sound. **Marcel Anders**

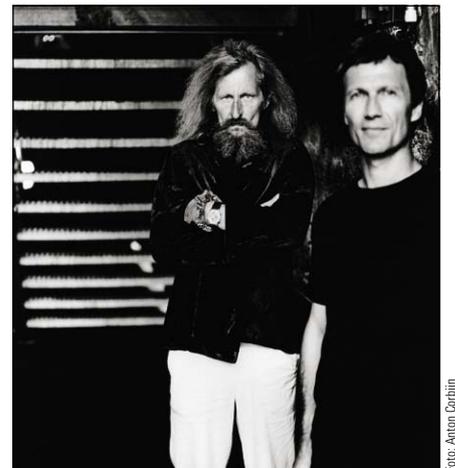


Foto: Anton Corbijn



**Krautrock**  
**Neu!**

Neu! – 50 Jahre Jubiläumsedition

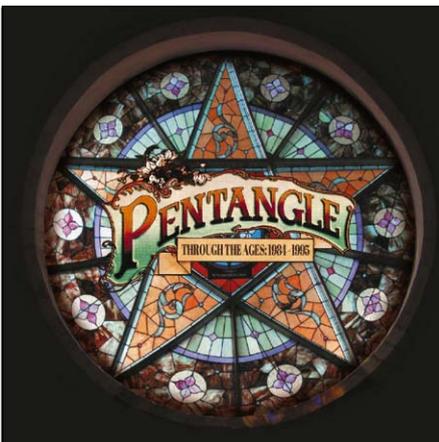
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Grönland Records/RTD (Box-Sets: 5 CDs, 5 LPs)

Abt. legendäre Typen: Das Duo Neu! aus Düsseldorf mit dem Gitarristen Michael Rother und dem Schlagzeuger Klaus Dinger gehört zu den innovativsten Bands, die jemals in Deutschland Musik gemacht haben. Beide waren zunächst Mitglieder bei Kraftwerk, verließen die Gruppe jedoch 1971, um Neu! zu gründen. Diese bestand von 1971 bis 1976 und 1985/86, hatte jedoch mit ihrer Mischung aus der von Produzent Conny Plank eingeführten „Motorik“ und wilden Experimentalklängen kommerziell so gut wie keinen Erfolg. Gleichzeitig horchten internationale Stars wie David Bowie oder Brian Eno auf.

In der 50-Jahre-Edition finden sich neben den bekannten drei Alben „Neu!“, „Neu! 2“ und „Neu! '75“, die sich schon mehrerer Neueditionen erfreuten, zwei Scheiben mit Coverversionen von Gruppen und Künstlern wie The National, Yann Tiersen, Mogwai, Idles, Fink oder Man Man. Noch interessanter ist das Album, das Rother und Dinger 1986 in Angriff nahmen, ohne auch nur im Ansatz einen gemeinsamen Nenner zu finden. Man trennte sich zerstritten. „Neu! 4“ erschien als japanische Raubkopie 1995, bis Rother 2010 das Album in Absprache mit Dingers Witwe überarbeitete und als „Neu! '86“ veröffentlichte – einer der hörenswertesten Irrwege zwischen kompromisslosem Experimentiergeist und kommerzieller Anpassung. Schön, dass das Album hier mit den kanonisierten Neu!-Werken vereint wird. **Wolf Kampmann**

© Kraftwerk, Cluster



British Folk

## Pentangle

### Through The Ages (1984 – 1995)

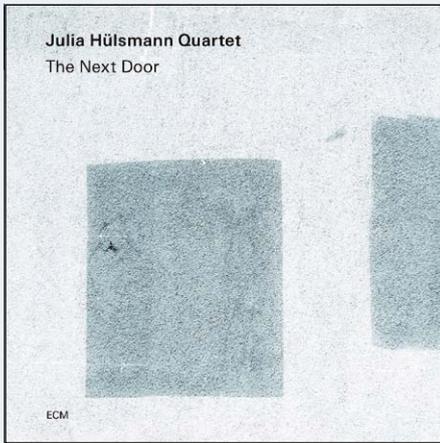
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Cherry Red/Sony (Box-Set: 6 CDs)

Fairport Convention oder Steeleye Span lockten am Ende der 1960er-Jahre auch die Poprock-Fans in britische Folkclubs. Pentangle hingegen kultivierten einen eher chansonhaft nachdenklichen, sophisticated jazzigen Tonfall. 1973 stellte das Akustikquintett den Betrieb ein und startete erst 1982 neu. In dieser Clamshell-Box stecken sechs Alben aus den Jahren 1984 bis 1995 plus 27 bislang unveröffentlichte Tracks. Sängerin Jacqui McShee, die heute noch mit wechselnden Begleitmusikern den Pentangle-Spirit am Leben hält, sowie der

© Richard Thompson, Oysterband, Lindisfarne, Clannad

2011 verstorbene Gitarrist Bert Jansch spielen hier als einzige Gründungsmitglieder auf allen CDs mit. Die späteren Pentangle-Formationen packen ein wenig rockiger als die Originalbesetzung. Beim Klassiker „Are You Going To Scarborough Fair?“ schimmern sogar soulige Hammond-Grooves durch. Trotz personeller Neuaufstellungen arbeitete die Band im Dynamikbereich immer noch dynamisch feindosiert. Sogar ein von der E-Gitarre beherrschter „Sunday Morning Blues“ klingt durchgängig nach Zartbitter. **Winfried Dulisch**



## ALBUM DES MONATS

stereoplay  
**KLANG  
TIPP**

Acoustic Jazz

## Julia Hülsmann Quartet

### The Next Door

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

ECM/Universal (CD)

Klavier, Bass, Schlagzeug, Saxofon: Diese vier Instrumente bilden seit den 1950er-Jahren eine der häufigsten Besetzungen im Jazz. In diesem Format etwas Neues, ja sogar Prickelndes zu entwickeln, ist daher nicht gerade einfach. Der Pianistin Julia Hülsmann und ihren drei Partnern ist es dennoch gelungen. Das Julia Hülsmann Quartet durchschreitet, was die Musiker selbst so nennen: „The Next Door“. Dahinter betreten sie eine Welt der musikalischen Intimität, des Aufeinander-Hörens, der Freiheit, der verbindlichen Formen und der Spannung

☉ Charlie Haden Quartet West: In Angel City (1988)

zwischen Komposition und Improvisation. Zehn der zwölf Themen stammen aus der Band; den Track „Jetzt noch nicht“ gibt es sowohl als Duett von Hülsmann und dem Tenorsaxofonisten Uli Kempendorff als auch mit dem vollständigen Quartett. Die einzige Fremdkomposition, der Prince-Welthit „Sometimes It Snows In April“ aus seinem Album „Parade“ (1986), blüht bei ihnen als gefühlvolle, tief melodiose Ballade auf. Ein herrlicher, detailreicher und rundum ausgewogener Klang krönt diese Disc. **Werner Stiefele**



Duo Jazz

**Nils Wogram,  
Joe Sachse**

Freies Geröll

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

NWog/Indigo (CD)

Jeder der beiden ist auf seine Art ein ästhetischer Anarchist. Der Gitarrist Joe Sachse, weil er zugunsten der Präsenz wenig Wert auf Klangschönheit und ausgepichte Intellektualität legt. Und der Posaunist Nils Wogram, weil er im Gegenzug eigentlich schrille Exaltiertheiten zu spielen versteht, diese aber zugunsten einer anrührenden Schönheit des Tons beiseite lässt. So treffen sich die auch lebensalterlich ungleichen Paarpartner in der gemeinsamen Musikalität, im Umgarnen und Beschmunzeln den gegenseitigen Gestaltungsideen. „Freies Geröll“ wirkt manchmal schlicht, ist es aber nicht. Hinter dem einen Blues oder der anderen Improvisation stehen fröhlich verknüpfte Erfahrungen zweiter Welten, der des Ostens von Sachse und der des Westens von Wogram. **Ralf Dombrowski**

☉ Olaf Rupp, Uwe Kropinski, Albert Mangelsdorff



Guitar Jazz

**Jeff Denson,  
Romain Pilon,  
Brian Blade**

Finding Light

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Ridgeway Records/Galileo (CD)

Kaum hatte das Trio 2019 das letzte Konzert seiner US-Tour gespielt, fiel der Covid-Vorhang. Romain Pilon, Jeff Denson und Brian Blade ließen sich davon aber nicht beeindrucken, denn sie hatten das Licht bereits gesehen. Der Gitarrist aus Grenoble und seine amerikanischen Kollegen schwelgen daher auf ihrem zweiten gemeinsamen Album „Finding Light“ im Hochgefühl des gemeinsamen Flows. Pilon liebt das modernistische Melodiespiel im Stil der Neunziger mit weit ausholenden, erzählenden, stellenweise etwas angezerrten Single-Note-Linien. Jeff Denson antwortet mit ebenso kommunikativem, leichtfingrig phrasierendem Kontrabass und Brian Blade kann eh alles. Ein geschmackvoll ornamentierendes, fein groovendes Trio in transparentem Sound. **Ralf Dombrowski**

☉ Ben Monder, Jakob Bro, John Scofield



Third Stream

**Pablo Held &  
EOS Chamber  
Orchestra**

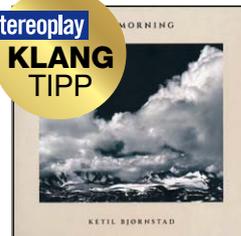
Adventures

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Hopalit Records/Edel (LP, CD via Bandcamp)

Dem Pianisten Pablo Held gelingt, was nur wenige Jazzer schaffen: Ein Werk für Kammerorchester und Jazzband, bei dem das Orchester als vielschichtiger Klangkörper behandelt wird und nicht nur zur Illustration dient. Dabei ergänzt Gitarrist Nelson Veras das Trio, das Held seit 2005 mit dem Kontrabassisten Robert Landfermann und dem Drummer Jonas Burgwinkel bildet. Die Partituren für das EOS Kammerorchester schrieb der im Grenzbereich von Jazz und Orchestermusik erfahrene Niels Klein auf der Basis von Helds Kompositionen. In den vier Stücken „Bernstein Fantasie“, „Ascent“, „Nocturne“ und „Meta“ entsteht eine Fülle an Klängen, die sowohl von der klassischen als auch von der zeitgenössischen Kammermusik beeinflusst sind. Großartig. **Werner Stiefele**

☉ Igor Strawinsky: Ebony Concerto



Solo Piano

**Ketil Bjørnstad**

New Morning

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■  
Bild ■■■■■■■■■■  
Regie ■■■■■■■■■■

Grappa/Galileo (CD/DVD)

Ketil Bjørnstad erinnert sich gern. Er gestaltet mit seiner Erinnerung ganze Reihen, als Buchautor, Komponist und Pianist. So hat er sich auch nicht gestraubt, als ihm kurz nach dem Lockdown im Jahr 2020 sein Fjordnachbar, der Veranstalter Christer Falck, anbot, im Sentralen in Oslo ein Konzert zu spielen, im Stream und als CD-Aufnahme. Bjørnstad ließ Revue passieren, wen er vor allem in seinen jungen Jahren live erlebte und an wen er sich pianistisch anlehnen wollte. So entstand „New Morning“, das er im April 2020 aufnahm – ein schwelgender, teils im Steinway wühlender Assoziationslauf entlang klassischer, jazzender Klaviergrößen, mit Emphase, etwas Jarrett und einer Prise Melancholie am Stück gespielt und gefilmt, den neuen Morgen danach stets im Blick. **Ralf Dombrowski**

☉ Keith Jarrett, Chick Corea, Abdullah Ibrahim

PLATTE DES MONATS



Progressive Rock  
**Emerson,  
Lake & Palmer**  
Singles

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■



Foto: Getty Images

BMG/Warner (Deluxe Box-Set: 12 7" Singles, Colored Vinyl, Originalcover, Booklet, Art Cards)

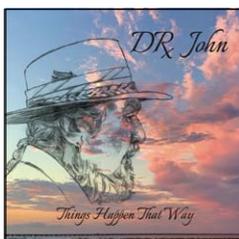
Über die Hintertür ist die Single wieder ins Musikgeschäft gerutscht. Playlists sind heute als Äquivalent zu den Mixtapes von einst der Schlüssel zum Erfolg eines Songs und Künstlers in der Streamingwelt. Der einzelne Track hat wieder Bedeutung, sogar eine enorm große, und das war auch in der Ära des Radios nicht anders. Eine Band wie Emerson, Lake & Palmer, fulminant in der ausladenden Dramaturgie des progressiv rockenden Konzeptalbums, veröffentlichte daher regelmäßig ebenso

Singles wie die Popkollegen, in der Hoffnung auf ein bisschen werbewirksames Airplay. Mit „Fanfare For The Common Man“ (1977) zum Beispiel funktionierte das gut in Japan, „Lucky Man“ (1971) wiederum kam in Deutschland bestens an. Sogar eine Weihnachtssingle erschien, „I Believe In Father Christmas“, 1975 mit und 1977 ohne Orchester. Viele Aufnahmen sind aus heutiger Sicht als Single-Pressung Kuriositäten. Spannend ist aber auf der anderen Seite die Idee, das Große im Kleinen zu präsen-

tieren. Diese wirklich schöne Deluxe-Box mit zwölf Singles aus den Jahren 1971 bis 1993, gemastert von Andy Pearce, sauber und klangdicht auf verschieden buntem oder durchsichtigem Vinyl gepresst, mit reproduzierten Originalcovern, eigenem Booklet und zusätzlichen Art Cards ist daher ein Sammlerstück für all jene, die in Sachen Emerson, Lake & Palmer eigentlich schon alles haben, die Band aber unter einem anderen Aspekt einmal neu beleuchten wollen.

**Ralf Dombrowski**

© The Anthology (Box-Set: 4 LPs, remastered, colored Vinyl, 2019)



Country, Folk,  
Blues, Swamp  
**Dr. John**  
Things Happen  
That Way  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Concord/Universal (CD, LP 180g)

Im Jahr 1968 veröffentlichte Mac Rebennack sein Debüt „Gris-Gris“ und bald schon galt der Pianist und Sänger mit der nasalen Stimme als Dr. John zusammen mit Professor Longhair und den Neville Brothers als Botschafter des bluesig aktuellen New Orleans Sounds. Als er im Herbst 2019 starb, hinterließ er Studiomaterial, das unter dem Titel „Things Happen That Way“ nun als Vermächtnis erscheint. Neben Gospel, Hank-Williams-Country und einem Song der Traveling Wilburys sind auch eine Handvoll eigene Lieder dabei, tendenziell relaxed im Tempo, manchmal mit Gästen wie Willie Nelson, auch etwas Chor und Bläsern. Das ist Musik, die sich auf dem Teller dreht, wenn man den imaginären Salon entert und einem die „End Of The Line“ keine Angst macht.

**Ralf Dombrowski**

© Neville Brothers, Allen Toussaint



Adult Pop,  
Singer-Songwriter  
**Lambchop**  
The Bible  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

City Slang/RTD (2 LPs a. Black/Orange Marbled Vinyl, CD)

Zwei Jahre, nachdem ein Polizist in Minneapolis George Floyd die Luft abdrückte, gibt es nicht nur Black Lives Matter als weltweite Bewegung gegen Rassismus, sondern immer neue Reaktionen auf Polizeigewalt und Gedankenschränken. Kurt Wagner etwa nimmt den fast 100 Jahre alten „Police Dog Blues“ als Basis für einen Lambchop-Song. Überhaupt wirkt „The Bible“ nicht nur vom Titel her grundlegend. Die meisten Lieder sind Balladen, viel Klavier mit Wagners erzählendem Bariton, vorsichtige Verfremdungen, ein wenig wie einst bei Laurie Anderson, dazu poetische, philosophische, nachdenkliche Texte. Und damit der Flow nicht durch eine grenzwertige Pressung beeinträchtigt wird, verteilen sich die Tracks auf zwei LPs – mit volltönendem Klanggewinn.

**Ralf Dombrowski**

© Leonard Cohen, David Sylvian, Tindersticks



Pop,  
New Wave  
**Blondie**  
Against The Odds  
1974–1982  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Virgin/Univ. (Box-Sets: 4 LP; 10 LP, 7", 10"; 8 CD; 3 CD)

Am Anfang wirkten Blondie wie die Band der kleinen Schwester der Ramones. Dann kam Giorgio Moroder, produzierte 1980 „Call Me“ für den Film „American Gigolo“ – und die Rakete hob ab. Debbie Harry und Co. landeten in den Hitparaden, das Feuer brannte hell und schnell bis zur Auflösung der Combo 1982. Das umfangreiche Begleitbuch von „Against The Odds“, mehr Foto-Bandkatalog als nur Booklet, dokumentiert ausführlich Zeit und Geschichte, die vier Alben der Deluxe Edition führen musikalisch authentisch mit 52 Tracks, davon 36 bislang unveröffentlicht, in den Übungsraum, zu Seitenlinien und Special-Edits. Da ist aurales Stöbern angesagt. Auf 10 LPs plus einer Single und einer Ten Inch gibt es dann auch noch das komplette Werk mit wirklich allem, was geht.

**Ralf Dombrowski**

© Toyah, Anne Clark, Yazoo



Deutsche Grammophon/Universal (Box-Set: 5 CDs)

Im Beethoven-Jahr 2020 gab es zuletzt einige herausragende neue Aufnahmen seiner Sinfonien, etwa von Thomas Adès und Jordi Savall. Jetzt hat auch Yannick Nézet-Séguin das Chamber Orchestra of Europe dieser Prüfung unterzogen, und er überrascht mit einer geradezu ansteckenden Spiellaune, die allenthalben mit rekordverdächtigen Tempi jeglichem Titanismus abschwört. Auch sein Beethoven ist ein Revolutionär, ein radikaler Erneuerer der bis dahin „diskreten“ Klassik, aber er bleibt dabei jederzeit freundlich und positiv, ein lächelnder

© Beethoven: Sinfonien 1–5, 6–9; Concert des Nations, Jordi Savall (AliaVox)

## ALBUM DES MONATS

stereoplay  
**KLANG  
TIPP**

Sinfonie

## Ludwig van Beethoven

## Sinfonien Nr. 1 – 9

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

Stagg, Gubanova, Güra, Boesch, Accentus, Chamber Orchestra of Europe, Yannick Nézet-Séguin

Rebell, der seine Menschheitsappelle mit französischer Nonchalance statt mit der geballten deutschen Faust verkündet. Und so deutet der Kanadier nun sämtliche neun Sinfonien als zusammenhängende Erzählung, als eine sich verdichtende Botschaft der Befreiung und Verbrüderung mit der überraschend schlank und nervig tönenden Neunten als (krönendem) Abschluss. Mit diesem vor Lebensfreude sprühenden Zyklus unterstreicht auch Nézet-Séguin die bis heute unverminderte Aktualität von Beethovens Botschaften. **Attila Csampai**

© J. S. Bach: Wohltemp. Klavier, F. Gulda (MPS)

stereoplay  
**KLANG  
TIPP**



Francesco Piemontesi, Klavier, Orchestre de la Suisse Romande, Jonathan Nott

Pentatone/Naxos (Hybrid-SACD)

Welche Kontrastschärfe! In Schönbergs Klavierkonzert, entstanden im US-Exil während Weltkrieg und nationalsozialistischer Massenmorden, ist alles Ausdruck: Sentiment wie Ressentiment, vorm Kitsch bewahrt durch Zwölftonstrenge. In Messiaens „Oiseaux exotiques“ (1956) meint die Ökotoxie globalen Naturklangs nur sich selbst. Francesco Piemontesi spielt die Soli bei Schönberg mit Emphase und Eleganz, bei Messiaen mit farbiger Prägnanz. Dazu lässt Nott seine Orchestralen brillieren und zu luziden Tutti zusammenfinden. Die Balance: optimal. Das Ravel-Konzert: nicht ganz so feinädrißig elektrisierend wie jüngst bei Roth. **Martin Mezger**

© Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur, u.a. Tiberghien, Les Siècles, Roth (HM)

stereoplay  
**KLANG  
TIPP**



Yoav Levanon, Klavier

Parlophone/Warner (CD)

Yoav Levanons Debüt nimmt Bezug auf das Beethoven-Denkmal in Bonn. Franz Liszt war der Motor der Initiative und veranstaltete zur Enthüllung 1845 ein mehrtägiges Musikprogramm. Wer nun Kompositionen erwartet, die damals erklangen, wird enttäuscht. Die Meisterwerke von Chopin (op. 45), Mendelssohn (op. 54) und Schumann (op. 17), die der 17-jährige Pianist mit beachtlicher Reife eingespielt hat, wurden aber zur Finanzierung des Monuments geschrieben. Levanon eröffnet die CD souverän, ausgewogen und transparent mit Liszts h-moll-Sonate und schließt elegant mit „La campanella“. Das klingt nach großer Zukunft. **Miquel Cabruja**

© Franz Liszt: Klavierkonzerte 1 + 2/Sonate h-Moll u. a., Krystian Zimerman (Deutsche Grammophon)

Klavier  
**Liszt, Chopin,  
Mendelssohn,  
Schumann**

A Monument For Beethoven

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

stereoplay  
**KLANG  
TIPP**



Schaghajegh Nosrati, Klavier

Cavi/Bertus (Doppel-CD)

Mit glasklarer, fast pedalloser Prägnanz gelingt Schaghajegh Nosrati eine wunderbare, lebendige Balance zwischen struktureller Logik und der tieferen Schicht wechselnder emotionaler Profile, sodass ein faszinierendes Wechselspiel entsteht zwischen Pulsschlag und Konstruktion, zwischen Bewegung und Architektur. So nähert sich die junge deutsche Pianistin ohne esoterisches Klimbim und spirituellem Nebel, dafür mit fließenden, zielgerichteten Tempi der eigentlichen „nackten“ Wahrheit dieser Sternbilder, die sie in schnörkelloser Klarheit als polyphone Interaktion in Gang setzt, sodass man in den Fugen den Verlauf jeder Einzelstimme als lebendige menschliche Klangrede erlebt. **Attila Csampai**

© J. S. Bach: Wohltemp. Klavier, F. Gulda (MPS)

Klavier  
**J.S. Bach**

Das Wohltemperierte Klavier, Band I

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■



Bruno de Sá, Il Pomo d'Oro, Francesco Corti

Erato (CD)

Im Barock sangen Kastraten auch Frauenrollen. Auf „Roma Travestita“ tut es ihnen Bruno de Sá gleich. In teils ersteingespielten Arien von A. Scarlatti, Vinci, di Capua, Arena, Galuppi, Cocchi, Conforto, García Fajer, Vivaldi und Piccinni lässt er Koloraturen fließen wie ein klares Bächlein und schwingt sich mühelos zu gleißenden Spitzentönen auf. Als Sopranist singt de Sá naturgegeben in der höchsten Stimmlage und kommt der Gesangskunst der Castrati ziemlich nah. Noch besser wäre das Gesangsfeuerwerk, wenn sich zur technischen Finesse auch die interpretatorische Tiefe gesellte und „furore“, „delirio“ und „orror“ wirklich spürbar würden. **Miquel Cabruja**

© Vivica Genaux, Akademie für Alte Musik, René Jacobs: Arias for Farinelli (HM)

Klavier, Konzert  
**Schönberg,  
Messiaen,  
Ravel**

Klavierkonzert op. 42, Oiseaux exotiques, Klavierkonzert G-Dur

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

Oper  
**A. Scarlatti,  
Vivaldi u.a.**

Opern-Arien

Musik ■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■

# HIFI-TAGE LEIPZIG

Eintritt  
frei!

17./18. SEP.

2022



**MITTELDEUTSCHE  
HIFI-TAGE 2022**

Naim Uniti Atom

**Oststraße 40 – 44, Leipzig**

**Mitteldeutschlands größte HiFi-Messe**

**[facebook.com/hifitage](https://facebook.com/hifitage)**

**[www.mdht.de](http://www.mdht.de)**

**AUDIO TEST**

**UNI HIFI**

**LIKE  HIFI.de**

# Vorschau

auf Ausgabe 11/2022, ab 7. Oktober am Kiosk



## All-in-one aus Deutschland

Der CVR-100+ MKII ist das meist verkaufte Gerät bei Block Audio. Mit dem MKIII kommt die Neuauflage des beliebten Alleskönners. Eine solide Verarbeitung und ein gut geschnürtes Ausstattungspaket sind die Markenzeichen des All-in-ones.



## Ästhetik pur

Der Mimas von Aesthetix ist mehr als nur die Summe seiner Komponenten. Er ist ein Vollverstärker der Sonderklasse. Er lässt sich mit einer Phono-Card und einer DAC-Card aufrüsten. Wie testen die ungewöhnlich designte Soundmaschine mit der DAC-Erweiterung.

## Nur die Wahrheit

Das verspricht allein schon der Name Phonar Veritas p10.2 next. Die auffällige Bestückung und Anordnung der Treiber macht uns neugierig. Wir sind gespannt, was die 7000-Euro-Boxen leisten.



## Bowers & Wilkins Die kleine mit Diamant

Die kompakte 805 von Bowers & Wilkins galt schon immer als Geheimtipp. Mit der Neuauflage der Lautsprecher mit Diamant-Hochtöner sind wir in der D4-Generation angekommen. Auch wenn es die kleinste Box der Serie ist, sind stolze 8800 Euro für das Paar fällig. Aber es war schon immer teurer, einen guten Geschmack zu haben.

Liefertermine, Geräterefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teilaufgaben dieser Ausgabe enthalten Beilagen der SG-Akustik & Video GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

ATOLL  
ELECTRONIQUE

roon TIDAL Spotify  
qobuz amazon music

Atoll - gefertigt in Frankreich unter europäischen Umwelt- und Arbeitsbedingungen. Traumhaft klingende MosFET Verstärker, Class-A Stufen, upgradefähige Streamer und spezielle CD Laufwerke unterstreichen die technologische Handschrift des Familienunternehmens.

International anerkanntes bezahlbares High End aus Europa. Entdecken Sie Atoll !

Tel 030 / 613 47 40 oder [www.AUDIUM.com](http://www.AUDIUM.com)

**Handelsvertretung gesucht!**  
Gebiete in Süddeutschland zu vergeben - wir freuen uns auf Sie!



**NEU! Atoll ST 300 Signature** - Streamer, Wandler und Vorstufe mit Symmetrischem Dual Mono Aufbau, Dual DAC, Vierfach Volume



## SHUNYATA – DIE QUELLE DER KLARHEIT

POWER CABLE | ALPHA V2 NR

HIER EXKLUSIV  
SHUNYATA ENTDECKEN



[www.audio-components.de](http://www.audio-components.de)

040 - 40 11 30-380



*"...Dazu macht die X-Stream Plattform den AS 2.3 zu einem ausgezeichneten All-in-one System, das neben seinem effektiven Upsampling besonders mit seiner ausgezeichneten Bedienbarkeit überzeugt. Die ansehnlich gestaltete App macht selbst Einsteigern die Kontrolle aller Funktionen leicht, egal ob man nur ein Gerät, oder ein ganzes Multiroom-System steuern will."*  
 Philipp Schneckenburger, Chefredakteur  
 LITE MAGAZIN

# INSPIRATION VOLLVERSTÄRKER AS 2.3

Vollverstärker mit Streaming Funktion, Phono Vorstufe und mit 2 x 140 W · AVM X-STREAM Engine®: Tidal · Qobuz · Spotify Connect® · Roon Ready UPnP Webradio · AirPlay2 · HDMI ARC Bluetooth 4.2 · Phono MM & MC · DSD streaming · Quad DAC mit 384/32 & DSD 256 · zahlreiche Digital & Analogeingänge · Pre-Out Digital und analog · Signalsensitive Inputs digital und analog · Bedienung über RCX APP (iOS & Android) · RoomConneXion® Multiroom Funktion u.v.m. · Silver, Schwarz und CELLINI Version

## JETZT ERLEBEN BEI IHREM AVM FACHHÄNDLER

- 01067 Dresden · Radio Körner · Könnertstr. 13 · radiokoerner.de
- 4103 Leipzig · Uni-Hifi Leipzig · Goldschmidtstr. 14 · unihifi.de
- 10559 Berlin · HIFIplay · Perleberger Str. 8/8 A · hifiplay.de
- 10623 Berlin · Max Schlundt Berlin · Kantstr. 17 · maxschlundt.de
- 12163 Berlin · Hifi Elements · Hubertusstr. 7 · hifielements.de
- 17034 Neubrandenburg · Euronics Nehls GmbH · Kranichstr. 2 · euronics-nehls.de
- 20457 Hamburg · Auditorium Hamburg · Poggenmühle 1 · auditorium.de
- 30159 Hannover · Giese Highfidelity Hannover · Theaterstrasse 14 · alexgiese.de
- 33602 Bielefeld · Hört sich gut an · Zimmerstrasse 8 · hsga-gmbh.de
- 38100 Braunschweig · Radio Ferner Braunschweig · Neue Strasse 22-23 · mediaathome.de
- 44805 Bochum · HiFi Center Liedmann Bochum · Harpener Hellweg 22 · liedmann.de
- 49084 Osnabrück · TON-Art Studio · Hannoverische Str. 99 · tonartstudio.de
- 51109 Köln · Rheinklang Köln · Olpener Str. 955 · rheinklanghifi.de
- 53113 Bonn · FME Hifi Studio Bonn · Kaiserstrasse 9 · fme-hifi.de
- 55116 Mainz · Hifi-Profis Mainz · Rheinstraße 4 · hifi-profis.de
- 60313 Frankfurt am Main · Raum Ton Kunst Frankfurt · Große Friedberger Str. 23-27 · hifi-profis.de
- 64283 Darmstadt · Hifi-Profis Darmstadt · Grafenstraße 29 · hifi-profis-da.de
- 65185 Wiesbaden · Hifi-Profis Wiesbaden · Rheinstraße 29 · hifi-profis.de
- 68161 Mannheim · Hirsch+Ille Mannheim · N5 11-13 · hirsch-ille.de
- 68519 Viernheim · Home Tech Plus Viernheim · Anne-Frank-Str. 8 · hometech.plus
- 70174 Stuttgart · Stereo Galerie Stuttgart · Theodor-Heuss-Str. 16 · stereo-galerie.de
- 70178 Stuttgart · Studio 26 Stuttgart · Sophienstr. 26 · studio26.de
- 71065 Sindelfingen · Euronics Elsässer · Schwertstraße 37-39 · euronics.de
- 72764 Reutlingen · Sound@home · Obere Wässere 1 · sound-at-home.de
- 76133 Karlsruhe · SG Akustik Karlsruhe · Amalienstr. 45 · sg-akustik.de
- 77855 Achern · Audio Box Achern · Hauptstraße 87 · audio-box.de
- 78467 Konstanz · Elektro Moser Konstanz · Turmstraße 7 · elektromoserkonstanz.de
- 80333 München · Reisenberger Galerien München · Maxburgstr. 4 · reisenberger.de
- 81925 München · Life Like München · Oberföhringer Strasse 107 · life-like.de
- 91083 Baiersdorf · HiFi Forum Baiersdorf · Breslauer Strasse 29 · hififorum.de
- 94032 Passau · Fa. Klangbild · Dr. Hans-Kapfinger-Strasse 12 · klangbild.de
- 95213 Münchberg · Hifi-Regler · August-Horch-Str. 19 · hifi-regler.de
- 97783 Karsbach-Weyersfeld · MD-Sound · Im Wiesgarten 5 · mdsound.de

## HIGHLIGHTS



## AVM RC X APP



*Handcrafted in Germany*